

Activator Pro



Stand Januar 2026

© Handy Tech ist ein Warenzeichen der Help Tech GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten

Help Tech GmbH & Co. KG; Brunnenstraße 10; 72 160 Horb

Telefon: +49 7451 55 46 0; Fax: +49 7451 55 46 67

E-Mail: info@helptech.de - Internet: www.helptech.de

Inhaltsverzeichnis

1	DEN ACTIVATOR PRO ENTDECKEN	6
1.1	Was ist der Activator Pro?	6
1.2	Der Activator Pro auf einen Blick	6
1.2.1	Oberseite	6
1.2.2	Linke Seite	7
1.2.3	Rechte Seite	8
1.2.4	Bezeichnungen und Darstellungen in diesem Handbuch	8
2	INSTALLATION	9
2.1	Lieferumfang	9
2.2	Softwareinstallation	9
2.2.1	StartStick	9
2.2.2	Screenreader NVDA und JAWS	11
2.3	Anschluss des Schnittstellenkabels	11
2.4	Installation der Bluetooth-Anbindung	12
2.4.1	Bluetooth-Anbindung an einen PC	12
2.4.2	Bluetooth-Anbindung an ein Apple iOS Gerät	13
2.5	Verbinden des iPhones mit dem Activator Pro über USB	13
2.6	Technische Daten	14
3	INBETRIEBNAHME	15
3.1	Versionsinformation	15
3.2	Einschalten des Activator Pro	15
3.3	Bedienungsgrundlagen	16
3.3.1	Wechseln zwischen angeschlossenen Geräten	16
3.3.2	Brailleeingabe und Chord Kommandos	17
3.3.3	Einhandmodus	17
3.3.4	Signaltöne	18
3.3.5	System-Meldungen	18
3.3.6	Kontrollkästchen	19
3.3.7	Radio-Buttons (1 aus x)	19
3.3.8	Systemdateien	19
3.3.9	Standby-Modus	19
3.3.10	Der SAFE-Modus	20
4	SCHNELLSTART	21
4.1	Der Activator Pro als Braillezeile	21
4.1.1	ActiveSplit	21
4.1.2	BrailleShot	22
4.2	Der Activator Pro als Notizgerät	23
4.2.1	Im Menü bewegen	23
4.2.2	Kontextsensitive Hilfe	23
4.2.3	Eine neue Datei erstellen	23
4.2.4	Eine Datei speichern	24
4.2.5	Eine Datei öffnen	24
4.2.6	Datenübertragung zwischen Activator Pro und PC	24
4.2.6.1	Das Übertragungsprogramm HTCom	25
4.2.6.2	Datei mit HTCom vom Activator Pro zum PC übertragen	25
4.2.6.3	Datei mit HTCom vom PC zum Activator Pro übertragen	26
4.3	Der Activator Pro in Kombination mit dem iPhone	26

4.3.1	Die HelpTech+ App	26
4.3.1.1	Braillemonitor	26
4.3.1.2	Sprachaufnahme	27
4.3.1.3	Smart Services	27
4.3.1.4	Übertragen von Dateien zwischen Activator Pro und iPhone	28
4.3.2	Erstellen, Bearbeiten und Speichern von Word-Dateien	28
5	DIE BEDIENUNG DES ACTIVATOR PRO	29
5.1	Die zehn QuickAccess-Tasten	29
5.1.1	Makro aufzeichnen	31
5.2	Das Menüsystem	32
5.2.1	Menü	32
5.2.2	Editor (E)	32
5.2.2.1	Kurzschriftübersetzung und -rückübersetzung	33
5.2.2.2	Neu	33
5.2.2.3	Letzte Datei	33
5.2.2.4	Neuer Ordner	33
5.2.2.5	Datei- und Ordnerliste	34
5.2.3	iOS-Apps	37
5.2.3.1	Dateien	37
5.2.3.2	Safari	38
5.2.3.3	Mail	38
5.2.3.4	Word	38
5.2.3.5	HelpTech+	38
5.2.3.6	<Bearbeiten>	38
5.2.4	Smart Services	39
5.2.4.1	Brailledialog	39
5.2.5	Uhr (U)	40
5.2.5.1	Datum/zeit anzeigen	40
5.2.5.2	Uhr stellen (U)	40
5.2.5.3	Stoppuhr (S)	40
5.2.6	Spiele (S)	41
5.2.6.1	BrailleJagd (B)	41
5.2.6.2	Hangman (H)	41
5.2.7	Massenspeicher	42
5.2.8	Braille Zeichensatz (Z)	42
5.2.8.1	Erstellen von Braille Zeichensätzen	42
5.2.8.2	Braille Zeichensätze laden	43
5.2.8.3	Auswahl und Aktivieren von Braille Zeichensätzen	43
5.2.8.4	auswahl Löschen (L)	44
5.2.9	Info (I)	44
5.2.9.1	Speicherbelegung (S)	45
5.2.9.2	Tastaturbelegung (T)	45
5.2.9.3	Seriennummer (S)	45
5.2.9.4	Versionen (V)	45

5.2.9.5	Wartungsinfo	45
5.2.9.6	Systeminfo	45
5.2.10	Optionen (O)	46
5.2.10.1	6 punkte braille (6)	46
5.2.10.2	kurztasten Aktivieren objekte (A)	46
5.2.10.3	kurztasten Hervorheben (H)	46
5.2.10.4	systemdateien anzeigen (Y)	46
5.2.10.5	Ordner zuerst (O)	47
5.2.10.6	schnelleingabe (I)	47
5.2.10.7	Einhandmodus	47
5.2.10.8	dateiattribute zeigen (T)	47
5.2.10.9	Einschaltmodus (E)	47
5.2.10.10	Signaltöne (S)	48
5.2.10.11	Vibration (V)	48
5.2.10.12	Datum/zeit format (D)	49
5.2.10.13	eingabeanzeige (G)	49
5.2.10.14	Punktstärke (P)	50
5.2.10.15	atc empfindlichkeit (M)	50
5.2.10.16	standby (N)	50
5.2.10.17	Sprache	51
5.2.10.18	USB-C-Modus links	51
5.2.10.19	USB-C-Modus rechts	51
5.2.10.20	Tastaturbelegung für iOS-Apps	51
5.2.10.21	Liste mit iOS-Apps wiederherstellen	51
5.2.10.22	BT-Geräte beim Neustart entfernen	51
5.2.10.23	Smart-Switching	52
5.2.10.24	Werkseinstellungen (W)	52
5.3	Der Editor	53
5.3.1	Funktionsüberblick	53
5.3.2	Dialoge und Aktionsbestätigungen	53
5.3.3	Text eingeben und löschen	54
5.3.4	Text lesen	54
5.3.5	ATC im Editor	55
5.3.6	Bewegen des Cursors	55
5.3.7	Überschreiben {Einfg}	56
5.3.8	Statusanzeige {Strg + Shift + s}	57
5.3.9	Setzen von Lesemarken (N1/N4 + N3/N6)	57
5.3.10	Marke anspringen {Strg + m}	58
5.3.11	Marke löschen (N1/N4 + N3/N6, Auswahl Name, SPC)	58
5.3.12	Blockfunktionen	58
5.3.12.1	Blockanfang festlegen {Strg + Enter}	58
5.3.12.2	Kopieren {Strg + c}	59
5.3.12.3	Ausschneiden {Strg + x}	59
5.3.12.4	Einfügen {Strg + v}	59

5.3.12.5	Marke und Cursor Wechseln (Chord 7 8)	60
5.3.12.6	Löschen von Textblöcken {Strg + Shift + x} oder {Backspace}	60
5.3.12.7	Blöcke in Dateien speichern {Strg + s}	60
5.3.13	Suchen	61
5.3.13.1	Zuwachsende Suche {Strg + f}	61
5.3.13.2	Gepufferte Suche	61
5.3.13.3	Rückwärtssuche {Strg + Shift + f}	62
5.3.14	Ersetzen {Strg + r}	62
5.3.15	Taschenrechner	62
5.3.16	Öffnen von weiteren Dateien	64
5.3.17	Umschalten zwischen offenen Dateien {Alt + Tab} bzw. {Alt + Shift + Tab}	64
5.3.18	Suspendieren des Editors {Strg + Leertaste}	65
5.3.19	Speichern von Dateien {Strg + s}	65
5.3.20	DirektTransfer: Schnellübertragung von Dateien oder Textblöcken auf ein angeschlossenes Gerät	66
5.3.21	Schließen einer Datei und Verlassen des Editors {Alt+F4} oder {Strg + e}	66
5.3.22	Hilfe-Funktion {Strg + h}	67
5.3.23	Einstellungsmenü für den Editor {Strg + u}	67
5.3.23.1	Fensterverschiebung (global)	68
5.3.23.2	Weiterschaltzeit	68
5.3.23.3	Leerzeilen markieren (global)	68
5.3.23.4	Automatisch weiterschalten (global)	68
5.3.23.5	Dialogzeit (global)	68
5.3.23.6	Warnungszeit (global)	69
5.3.23.7	Ergebnisposition [e]	69
5.3.23.8	Berechnung behalten [e]	69
5.3.23.9	Exakt-Finden (global)	69
5.3.23.10	Randaktion (global)	70
5.3.23.11	Rechter Rand (global)	70
5.3.23.12	Wortumbruch (global)	70
5.3.23.13	Tabmodus (global)	70
5.3.23.14	Tabstopps (global)	71
5.3.23.15	Tabbreite (global)	71
5.3.23.16	Zeilenende (dateispezifisch)	71
5.3.23.17	Einfüge-Cursor (global)	72
5.3.23.18	Editiermodus (dateispezifisch)	72
5.3.23.19	Lesegeschwindigkeit (global)	72
5.3.23.20	Gespeicherte Position (dateispezifisch)	72
5.3.23.21	Anzeigemodus (dateispezifisch)	73
5.3.23.22	Schrittgröße (global)	73
5.3.23.23	Fundspalte (global)	73
5.3.24	Wichtige Hinweise zum Editor	73

5.4	Brailleeingabe mit den Brailletasten im Screenreader	75
5.4.1	Tabelle der Tastenbelegung zur Ansteuerung des PCs	75
6	DIE COMPUTERTASTATUR	78
6.1	Die Funktionstasten F13 bis F24	78
6.2	Die drei blauen Sondertasten	79
7	DER ACTIVATOR PRO ALS BRAILLEZEILE	81
7.1	Starten des Screenreaders	81
7.2	Screenreader unter Windows am Beispiel von JAWS	81
7.2.1	Kurzübersicht	82
7.3	VoiceOver: Screenreader für Apple iOS-Geräte	84
8	EINSTELLUNGEN FÜR HELP TECH BRAILLEZEILEN	86
8.1	Verbindung	86
8.2	ATC	87
8.3	Statusbereich	87
8.4	Tastenverhalten	88
8.4.1	Tastensperre	88
8.4.2	Schnell Tasten	88
8.4.3	Tastenwiederholung	88
8.5	Sonstiges	89
8.6	Info	89
9	ACTIVE TACTILE CONTROL (ATC)	90
9.1	ATC-Assistenz beim Lesen oder Lernen	91
9.2	Tipps zur Nutzung von ATC beim Erlernen der Punktschrift	92
9.3	Tipps zur Nutzung von ATC für den erfahrenen Brailleleser	93
9.4	Eigenschaften des ATC-Monitors	94
10	WICHTIGE HINWEISE	95
10.1	Technische Unterstützung	95
11	LISTE DER TASTENKOMBINATIONEN	96
11.1	Bewegen im Menümodus	96
11.2	Tasten während der Steuerung verbundener Geräte	96
11.3	Tastenbefehle im Editor	96
12	FEHLERMELDUNGEN	98
12.1	Fehlermeldungen in englischer Sprache	98
12.2	Fehlermeldungen der Meldungsdatei	98
12.2.1	Allgemeine Meldungen	98
12.2.2	Meldungen des Dateisystems	99
12.2.3	Meldungen des Editors	100
13	COPYRIGHT VERMERK	103

1 Den Activator Pro entdecken

Wir freuen uns, dass Sie sich für den Activator Pro entschieden haben. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, dieses Praxis-Handbuch zu studieren. Wir haben uns bemüht, die Bedienung des Activator Pro so einfach und intuitiv wie möglich zu machen. Dennoch wird Ihnen dieses Handbuch helfen, Ihren Activator Pro noch besser zu nutzen.

1.1 Was ist der Activator Pro?

Der Activator Pro ist die Braillezeile für anspruchsvolle, professionelle Arbeitsplätze. Er ist wahlweise mit 64 oder 80 Braillemodulen erhältlich. Dabei ist er nicht nur beeindruckend flach, sondern bietet für mehr Effizienz am Arbeitsplatz zukunftsweisende Innovationen aus noch nie dagewesenen Hard- und Software-Lösungen.

Mit der hochwertigen, extra flachen Computertastatur ist auch Brailleeingabe möglich. Mit der zusätzlichen Funktionstastenreihe (F13 – F24) und den 10 QuickAccess-Tasten (nur Activator Pro 80) lässt sich der Activator Pro jederzeit flexibel an die Anforderungen Ihres Arbeitsplatzes anpassen.

Neuartig ist unter anderem auch die patentierte ActiveSplit-Funktion, mit der zwei angeschlossene Geräte gleichzeitig gesteuert werden können. Teilen Sie die Braillezeile einfach in zwei beliebig große Bereiche auf, auf denen jeweils die Ausgabe der zwei angeschlossenen Geräte erfolgt.

Die ebenfalls patentierte BrailleShot-Funktion ist für Benutzer einer Braillezeile das Gegenstück zum Screenshot für Sehende. Wenn Sie BrailleShot aktivieren, wird die Ausgabe auf der Braillezeile als Textdatei aufgezeichnet. Kombinieren Sie BrailleShot mit der DirektTransfer-Funktion, um den mit BrailleShot erstellten Text auf ein angeschlossenes Gerät zu übertragen.

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Activator Pro unbedingt zuerst die Sicherheitshinweise zum sachgemäßen Umgang mit Ihrem Activator Pro. Diese finden Sie auf dem StartStick oder in ausgedruckter Form im Lieferumfang.

Der Activator Pro wurde mit Sorgfalt entwickelt und getestet. Sollten Sie jedoch Anregungen haben, wenden Sie sich bitte direkt an die für Sie zuständigen Kundenberater oder schreiben Sie an Idee@helptech.de. Ihre Meinung ist uns wichtig.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Arbeiten mit Ihrem Activator Pro.

1.2 Der Activator Pro auf einen Blick

Der Activator Pro hat ein modernes, ergonomisches und flaches Design und ist mit wahlweise 64 oder 80 Braillemodulen erhältlich. Dieser Abschnitt soll Sie mit dem Activator Pro und seinen Bedienelementen vertraut machen. Es empfiehlt sich, den Activator Pro zur Hand zu nehmen, um das hier Gelesene sofort nachvollziehen zu können.

1.2.1 Oberseite

Bitte stellen Sie den Activator Pro so vor sich auf den Tisch, dass die Braillemodule direkt vor Ihnen liegen. Die beiden Tasten vorne in der Mitte sind die beiden Leertasten (Space-Tasten). Die linke Leertaste wird im weiteren Verlauf als [SPCL] und die rechte

entsprechend als [SPCR] bezeichnet. Für den Fall, dass sowohl die linke wie auch die rechte Leertaste betätigt werden kann, werden sie mit [SPC] bezeichnet.

Hinter den Leertasten befinden sich die 64 bzw. 80 ergonomischen Braillemodule mit integrierten Cursorrouting-Tasten. Mit den integrierten Cursorrouting-Tasten, nachfolgend [CR]-Tasten genannt, kann der Cursor direkt an die Textposition eines bestimmten Braillemoduls platziert werden.

Links und rechts der Braillemodule befinden sich jeweils drei eigenständige Navigationstasten bezeichnet mit N gefolgt von 1 bis 6, gemäß der Anordnung der Braillepunkte. Also oben links [N1], darunter [N2] und [N3], rechts [N4], [N5] und [N6]. Sie sind so in das Gehäuse eingelassen, dass sie sich nicht von den Braillemodulen abheben. Die Navigationstasten haben folgende Funktionen:

Die linke bzw. rechte obere Navigationstaste dient als Lesetaste um sich im Text zurückzubewegen und wird nachfolgend [N1] bzw. [N4] genannt.

Die linke bzw. rechte untere Navigationstaste dient zum Vorwärtslesen und wird nachfolgend [N3] bzw. [N6] genannt.

Wird die linke bzw. die rechte mittlere Navigationstaste gedrückt, werden unterschiedliche zusätzliche Funktionen ausgelöst. Im Folgenden finden Sie die Benennung der Navigationstasten noch einmal im Überblick:

Linke obere Navigationstaste: [N1]

Linke mittlere Navigationstaste: [N2]

Linke untere Navigationstaste: [N3]

Rechte obere Navigationstaste: [N4]

Rechte mittlere Navigationstaste: [N5]

Rechte untere Navigationstaste: [N6]

Oberhalb der Braillemodule befindet sich die hochwertige extraflache Computertastatur. Zusätzlich zu einer normalen Tastatur verfügt diese ganz oben über eine zusätzliche Reihe an Funktionstasten (F13 bis F24), sowie über drei blaue Sondertasten direkt daneben. Die Funktionen dieser zusätzlichen Tasten können Sie in Kapitel 6 Die Computertastatur nachlesen.

Der Activator Pro 80 ist rechts neben der Tastatur noch mit 10 QuickAccess-Tasten ausgestattet. Diese werden von oben links nach rechts unten mit [QA1] bis [QA10] bezeichnet. Das heißt, dass die beiden obersten Tasten [QA1] und [QA2] genannt werden, darunter liegen [QA3] und [QA4] und so weiter. Eine Beschreibung dieser [QA]-Tasten finden Sie in Kapitel 5.1 Die zehn QuickAccess-Tasten .

Der Activator Pro 64 verfügt aufgrund seiner kürzeren Bauweise nicht über diese 10 [QA]-Tasten. Die Funktionen dieser [QA]-Tasten können mit {Fn+Ziffer 1 bis 0} aufgerufen werden. Dies bedeutet, dass das Drücken von {Fn+1} die gleiche Funktion auslöst, wie [QA1] auf dem Activator Pro 80 und {Fn+0} entspricht [QA10].

1.2.2 Linke Seite

Bewegt man sich an der linken Seite des Gehäuses von vorn nach hinten, so kann man den runden Ein-/Aus-Taster fühlen. Ca. 2 cm dahinter befindet sich ein USB-C-Anschluss zum Verbinden des Activator Pro mit einem PC oder ggf. zur Stromversorgung über ein Steckernetzteil.

Hinweis: Die Stromversorgung des Activator Pro erfolgt ausschließlich über diese Schnittstelle.

1.2.3 Rechte Seite

Auf der rechten Seite des Gehäuses befindet sich ein weiterer USB-C-Anschluss zum Verbinden des Activator Pro mit einem PC, Tablet oder Mobiltelefon. Über diesen Anschluss findet keine Stromversorgung des Activator Pro statt.

1.2.4 Bezeichnungen und Darstellungen in diesem Handbuch

In dieser Anleitung werden folgende Darstellungen für Ein- und Ausgaben auf dem Activator Pro und am PC benutzt:

Einzelne Braille-Tastendrücke	[Taste1], z.B. [N1]
Tasten-Punktekombination im Brailleeingabemodus	[SPC + 2 3]
Anzeige auf den Modulen des Activator Pro	' Anzeigetext ', z.B. ' Datei '
Einzelne Tastendrücke auf PC-Tastatur	{Taste}, z.B. {ENTER}
Texteingaben auf PC-Tastatur	{Eingabetext}, z.B. {HTCom}
Textausgabe am PC	„Ausgabertext“, z.B. „Fertig“

2 Installation

Dieses Kapitel enthält nützliche Hinweise zur Installation Ihres Activator Pro. Bitte lesen Sie es aufmerksam durch, um Schwierigkeiten bei der Inbetriebnahme vorzubeugen.

2.1 Lieferumfang

Bitte vergewissern Sie sich, dass die Lieferung alle nachfolgend aufgelisteten Artikel enthält. Sollte eine Komponente fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, um eine Nachlieferung, bzw. ein Austauschteil zu erhalten.

Folgende Komponenten gehören zum Lieferumfang:

- Activator Pro
- Tragetasche
- 1 USB-C-Anschlusskabel ca. 150 cm mit USB-A Adapter
- 1 USB-C Anschlusskabel ca. 50 cm
- Gebrauchsanweisung und Sicherheitshinweise
- USB StartStick (Handbücher und Softwarepakete)
- Lightning Adapter (optional)

2.2 Softwareinstallation

Damit Sie mit Ihrem Activator Pro die unterschiedlichen Systeme bedienen können, haben wir Programme für die Anbindung des Activator Pro entwickelt. Diese Softwarekomponenten finden Sie zusammen mit dem aktuellen Praxis-Handbuch und Kurzanleitungen auf dem mitgelieferten StartStick.

Ständig entwickeln wir erweiterte und verbesserte Versionen unserer Softwarekomponenten. Daher empfehlen wir, dass Sie den StartStick hin und wieder aktualisieren. Am einfachsten geht dies, indem Sie im Programm HTStart unter dem Menüpunkt „Datei“ den Eintrag „Alle Komponenten aktualisieren“ auswählen.

2.2.1 StartStick

Der StartStick mit dem Programm HTStart ist ein USB-Stick, der alle relevanten Softwarekomponenten und Dokumente enthält, die Sie zum Betrieb Ihrer Help Tech Braillezeile benötigen. Zusätzlich enthält er den kostenlosen Screenreader NVDA, so dass Sie den PC sofort bedienen können, auch wenn noch kein Screenreader (z.B. JAWS) installiert ist.

Haben Sie den StartStick an Ihren PC angeschlossen, führen Sie das Programm start.exe im Hauptverzeichnis aus. Ist ein Screenreader bereits installiert, wird dieser zur Nutzung angeboten. Ansonsten schafft der mitgelieferte Screenreader NVDA für Sie den Zugang per Sprachausgabe und Help Tech Braillezeile.

HTStart erkennt, welche Braillezeile an Ihren PC angeschlossen ist und trifft automatisch die Vorauswahl für die Installation aller notwendigen Softwarekomponenten. Abhängig von den Sicherheitseinstellungen Ihres Betriebssystems werden Sie evtl. aufgefordert, die Ausführung des Programms HTStart zu erlauben. Ihre Zustimmung ist erforderlich, damit

HTStart die installierten Screenreader ermitteln und anzeigen kann. Bitte erlauben Sie die Ausführung von HTStart, da die Nutzung des Programms sonst nicht möglich ist.

Nachdem Sie einen Screenreader ausgewählt haben, öffnet sich das HTStart Fenster.

Hier werden alle unterstützten Help Tech Produkte aufgelistet.

Die Landessprache wird anhand Ihrer Windows-Einstellungen vorausgewählt. In der Auswahlliste können Sie jedoch auch eine andere Sprache wählen. Im Anschluss finden Sie unter den Produkten die vorhandenen Handbücher in der ausgewählten Landessprache. Sollte eine Anleitung in dieser Sprache nicht verfügbar sein, wird stattdessen die englische Anleitung angezeigt.

Sie können bestimmen, welche Komponenten der Software installiert werden sollen. Zur Auswahl stehen:

- Activator Pro Firmware und Dokumente: Zur Aktualisierung der internen Funktionen Ihres Activator Pro und dieses Handbuchs
- HTCom: Kommunikationsprogramm zur Datenübertragung zwischen PC und Activator Pro

Wir empfehlen, die vorgegebenen Einstellungen beizubehalten. Es werden dann alle benötigten Softwarekomponenten installiert und eine Desktop-Verknüpfung zu dem Programm HTCom eingerichtet. Nach Abschluss des Installationsprogramms finden Sie im Startmenü unter Programme eine Gruppe mit dem Namen „Help Tech“. Darin befinden sich folgende Untergruppen:

- Activator Pro mit angehängter Versionsnummer: Für die Version 1.0 der Software ist dies z.B. „Activator Pro 1.0“. Hierunter finden Sie dieses Handbuch, das Deinstallationsprogramm, das Programm zur Aktualisierung der Firmware, sowie wichtige Hinweise.
- HTCom: Hierunter finden Sie eine Beschreibung zu HTCom, das Programm HTCom selbst sowie das Deinstallationsprogramm.

Nach erfolgreicher Installation können Sie Ihren Activator Pro an Ihren Computer anschließen. Im Installationsverzeichnis der Activator Pro Firmware finden Sie folgende Unterverzeichnisse (gilt bei vollständiger Installation):

- Firmware: Enthält Dateien für die interne Programmierung Ihres Activator Pro.
- Handbücher: Enthält dieses Handbuch, sowie weitere wichtige Informationen.
- TastaturLayouts: Enthält unterschiedliche Tastatordateien für verschiedene Ländervarianten.
- Uninstall: Enthält das Programm zum Deinstallieren der Software.

Außer über das Startmenü können Sie HTCom auch über die Verknüpfung auf Ihrem Desktop starten, oder über die voreingestellte Tastenkombination {Strg+Alt+h}

Eine ausführliche Beschreibung der Bedienung von HTCom finden Sie im separaten Handbuch „Datenübertragung zwischen PC und Braille System“, welches im Unterverzeichnis „HTCom“ zu finden ist. Lesen Sie hierzu auch Kapitel 4.2.6 Datenübertragung zwischen Activator Pro und PC.

2.2.2 Screenreader NVDA und JAWS

Die aktuellen Versionen der Screenreader ab Juli 2024 unterstützen den Activator Pro automatisch. Es ist nicht notwendig Ansteuerprogramme, sogenannte Treiber, zu installieren.

- NVDA (ab Version 2024.3)
- JAWS (ab Version September 2024: 4.5.0.0)
- iOS ab V17.6

Nur das Datenübertragungsprogramm HTCom muss separat installiert werden.

Schließen Sie den Activator Pro mit dem USB-C Kabel an den PC an (s. Kapitel 2.3 Anschluss des Schnittstellenkabels). Der Activator Pro schaltet sich ein und es erscheint die Einschaltmeldung.

Direkt beim Starten von JAWS wird der Activator Pro erkannt. Beim ersten Start erscheint eine Anzeige mit dem Titel „Handy Tech JAWS-Treiber“ und der Information „Activator Pro, Schnittstelle USB-HID, sowie der aktuellen Treiberversion“.

Wird mit laufendem JAWS eine andere Braillezeile an den PC angeschlossen wird auch diese sofort erkannt und angesteuert.

Hinweise zur Bedienung von JAWS und der Belegung der Tasten des Activator Pro in JAWS finden Sie in Kapitel 7.2 Screenreader unter Windows am Beispiel von JAWS.

2.3 Anschluss des Schnittstellenkabels

Ihr Activator Pro kann entweder über einen USB-Anschluss oder über die drahtlose Bluetooth-Schnittstelle mit dem PC verbunden werden. Wenn der Activator Pro entsprechend der Medizingerätenorm eingesetzt wird, so muss der PC, mit dem er verbunden wird, ebenfalls der Medizingerätenorm entsprechen, zusätzlich geerdet werden oder an einen Trenntrafo angeschlossen sein.

Um den Activator Pro über den USB-Anschluss mit dem PC zu verbinden, nehmen Sie das mitgelieferte USB-Anschlusskabel zur Hand. Das USB-Anschlusskabel besitzt an beiden Enden einen kleinen ovalen Stecker – den USB-C-Anschluss. An einem Ende finden Sie zusätzlich zum USB-C-Anschluss einen größeren flachen USB-A-Adapter. Stecken Sie den kleinen ovalen USB-Stecker in die USB-C Buchse auf der linken Geräteseite. Das Ende mit dem Adapter verbinden Sie wahlweise mit dem USB-C oder USB-A-Anschluss des PCs.

Ist der PC eingeschaltet, so wird der Activator Pro von USB-fähigen Betriebssystemen automatisch erkannt.

Ist der Activator Pro mit USB-Kabel auf der linken Seite mit dem PC verbunden, wird seine Stromversorgung über den PC sichergestellt. Achten Sie also darauf, dass der PC an einer Steckdose angeschlossen ist.

Hinweis: Über die rechte USB-C Schnittstelle findet keine Stromversorgung des Activator Pro statt.

2.4 Installation der Bluetooth-Anbindung

Da der Activator Pro mit einem Bluetooth-Übertragungsmodul ausgestattet ist, können Sie den Activator Pro auch drahtlos mit bis zu drei verschiedenen Geräten gleichzeitig (z.B. Computer, Smartphone, Tablet) verbinden. Der Activator Pro schaltet automatisch zu der aktuell aktiven Datenquelle um, also zu einer der bis zu drei Bluetooth-Verbindungen, welche zuletzt aktiv war oder zur USB-Verbindung zum PC. Beim Umschalten wird der Bluetooth-Gerätename angezeigt, sofern verfügbar. Im anderen Fall wird „Bluetooth-Gerät“ gefolgt von einer Nummer von 1 bis 3 angezeigt.

Ist keine Bluetooth- oder USB-Verbindung aktiv, wechselt der Activator Pro automatisch in den internen Menümodus. Ist der Activator Pro per Bluetooth zum Beispiel mit einem iPhone verbunden und wechselt dieses in den Sperrbildschirm, so können Sie mit der Taste [N2] Ihr iPhone entsperren und direkt mit dem Activator Pro weiterarbeiten. Wollen Sie zu den internen Funktionen des Activator Pro, wie z.B. dem Editor zurückkehren, können Sie durch Drücken der linken Sondertaste zum Menümodus umschalten.

Sie befinden sich dann wieder an derselben Stelle im internen Menümodus, von der aus in die Bluetooth-Verbindung gewechselt wurde, z.B. in einer Notiz.

Das Umschalten zwischen den USB-Anschlüssen und den drei Bluetooth-Kanälen kann auch manuell durch Drücken der linken Sondertaste erfolgen. Es wird dabei reihum zwischen bestehenden Verbindungen gewechselt. Besteht nur eine Verbindung, ist ein Wechseln nicht möglich.

Bluetooth ist automatisch aktiv, wenn Sie den Activator Pro einschalten. Wenn Sie innerhalb von 15 Minuten keine Bluetooth-Verbindung herstellen, schaltet sich die Bluetooth-Schnittstelle automatisch aus.

Die Reichweite der drahtlosen Übertragung beträgt etwa 10 Meter.

2.4.1 Bluetooth-Anbindung an einen PC

1. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Activator Pro eingeschaltet und die Bluetooth-Schnittstelle aktiv ist. Der Activator Pro verlässt den Kopplungsmodus 15 Minuten nach dem Einschalten. Daher kann es nötig sein, den Activator Pro aus- und wieder einzuschalten.
2. Wählen Sie „Bluetooth-Geräte“ aus dem Infobereich aus und drücken Sie die Kontext-Menü Taste.
3. Wählen Sie die Funktion „neues Gerät/Verbindung hinzufügen“ aus.
4. Es erscheint das Fenster „Assistent zum Hinzufügen von Bluetooth-Geräten“.
5. Nun werden Bluetooth-Geräte gesucht und alle erreichbaren aufgelistet. Haben Sie bitte einen Moment Geduld. Wählen Sie den Activator Pro aus und bestätigen Sie dann mit dem Schalter „Weiter“.
6. Es erfolgt der Pairingvorgang und das Installieren der benötigten Treiber. Haben Sie bitte einen Moment Geduld. Nach Abschluss erscheint die Meldung „Das Gerät wurde diesem Computer erfolgreich hinzugefügt“, welche Sie mit dem Schalter „Schließen“ beenden können. Der Activator Pro ist einsatzbereit, sobald alle benötigten Treiber installiert wurden.

Nun ist Ihr Activator Pro drahtlos mit dem PC verbunden und Sie können alle Funktionen nutzen, als wäre ein Schnittstellenkabel angeschlossen.

2.4.2 Bluetooth-Anbindung an ein Apple iOS Gerät

Mobile Geräte von Apple, wie das iPhone oder iPad, verfügen standardmäßig über den Screenreader VoiceOver, welcher blinden und sehbehinderten Menschen die Bedienung über Sprachausgabe ermöglicht. Wenn Sie ein iPhone benutzen, empfehlen wir die Verbindung direkt über den USB-C-Anschluss oder mit Hilfe des optionalen Lightning Adapters. Bitte beachten Sie, dass bei einer Bluetooth-Verbindung die Nutzung unserer HelpTech+ App nicht möglich ist. Um den Activator Pro mit einem Apple Gerät zu verbinden, müssen Sie zunächst VoiceOver aktivieren. Gehen sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Activator Pro eingeschaltet und die Bluetooth-Schnittstelle aktiv ist. Der Activator Pro verlässt den Kopplungsmodus 15 Minuten nach dem Einschalten. Daher kann es nötig sein, den Activator Pro aus- und wieder einzuschalten.
2. Öffnen Sie „Einstellungen“ im Hauptmenü des Apple Geräts.
3. Wählen Sie die Einstellung „Bedienungshilfen“ aus.
4. Wählen Sie „VoiceOver“ aus und aktivieren Sie es.
5. Wählen Sie weiter unten auf der Bedienungshilfen-Seite den Punkt „Brailleschrift“ aus.
6. Sollte Bluetooth ausgeschaltet sein, macht Sie das Apple Gerät darauf aufmerksam. Sie sollten nun Bluetooth aktivieren, damit das Apple Gerät den Activator Pro finden kann.
7. Im Feld „Brailledisplay“ werden alle gefundenen Bluetooth-Braillezeilen aufgelistet. Wählen Sie hier den Activator Pro aus.
8. Die Bluetooth-Verbindung wird aufgebaut und Sie können ab sofort auf der Braillezeile lesen, was auf dem Display angezeigt wird.

Hinweis: Sollte die Verbindung unterbrochen werden, da Sie den Activator Pro und/oder das Apple-Gerät ausgeschaltet bzw. in Schlafmodus versetzt haben, aktivieren Sie zuerst den Activator Pro und anschließend das Apple-Gerät. Dann kann die Verbindung automatisch wiederaufgebaut werden.

Wir empfehlen Ihnen, den Start von VoiceOver auf die Kurztaste „Seitentaste 3-mal kurz drücken“ zu legen. Dies können Sie unter Einstellungen/Bedienungshilfen unter der Option „Kurzbehl“ einstellen. Wählen Sie hier VoiceOver aus.

2.5 Verbinden des iPhones mit dem Activator Pro über USB

Um Ihr iPhone mit dem Activator Pro zu verbinden, verwenden Sie bitte das mitgelieferte USB-C-Kabel. Sollten Ihr iPhone einen Lightning Anschluss besitzen, nutzen Sie den optionalen Lightning Adapter, welchen wir Ihnen bei Bedarf gerne zur Verfügung stellen. Wurde das iPhone im Vorfeld über Bluetooth mit dem Activator Pro verbunden, empfehlen wir die Bluetooth-Schnittstelle des iPhones zu deaktivieren, damit sichergestellt wird, dass die Verbindung über das USB-C-Kabel erfolgt. Wird der Activator Pro über den PC oder eine Steckdose mit Strom versorgt, so wird der überschüssige Strom, der nicht zur Versorgung des Activator Pro dient, zum Aufladen des iPhones genutzt.

2.6 Technische Daten

- 64 oder 80 konkav geformte Brailleelemente mit einstellbarer Stiftstärke
- 64 oder 80 Cursorrouting-Tasten
- 6 eigenständige Navigationstasten
- 2 Leertasten
- Ultraflache Computertastatur mit 24 Funktionstasten (F1-F24)
- 10 QuickAccess-Tasten (nur Activator Pro 80)
- 2 Vibrationsgeber (links und rechts)
- Tongenerator für Signaltöne
- 2 USB-C-Anschlüsse
- 32 GB interner Speicher
- Multi-Bluetooth® Technologie (bis zu 3 Geräte)
- Abmessungen Activator Pro 80 (B x H x T): 56,6 x 1,9 x 23,7 cm
- Abmessungen Activator Pro 64 (B x H x T): 51,1 x 1,9 x 23,7 cm
- Höhe der Tastatur: 0,4 cm
- Gewicht Activator Pro 80: 3,2 kg
- Gewicht Activator Pro 64: 2,9 kg

3 Inbetriebnahme

3.1 Versionsinformation

Ab diesem Kapitel werden allgemeine Eigenschaften des Activator Pro beschrieben. Diese Beschreibung bezieht sich auf die Firmware ab Version 1.6 Ihres Activator Pro.

3.2 Einschalten des Activator Pro

Sobald der Activator Pro mit Strom versorgt wird, schaltet er sich automatisch ein. Mit dem Ein-/Aus-Taster auf der linken Geräteseite können Sie ihn manuell aus- und einschalten. Ein Vibrationssignal signalisiert die Bereitschaft und auf der Braillezeile erscheint die Einschaltmeldung:

'Help Tech Activator Pro 80' oder

'Help Tech Activator Pro 64'

Der Activator Pro ist so voreingestellt, dass er direkt nach dem Einschalten zur Bedienung des PCs am linken USB-Anschluss genutzt werden kann. Wenn Sie mit der linken Sondertaste in den Menümodus wechseln, dann erscheint die ausführliche Startmeldung:

'Help Tech Activator Pro 80 F1.0 SBFri02.08.24 09:49 ?'

- Der Name des Gerätes "Help Tech Activator Pro 80 oder 64" (Module 1-26)
- Die Firmwareversion (Module 28-31) z.B. F1.0
- Smartphone Status (Modul 37): Hier wird S angezeigt, wenn ein iPhone über ein Lightning- bzw. USB-Kabel angeschlossen ist. Wenn kein iPhone angeschlossen ist, ist kein Punkt gesetzt.
- Bluetooth Status (Modul 38): Dieses Modul zeigt an, ob die Bluetooth-Schnittstelle aktiv ist oder nicht, und ob Bluetooth-Verbindungen bestehen. Ist die Bluetooth-Schnittstelle deaktiviert, ist kein Punkt gesetzt. Ein kleines b zeigt an, dass die Bluetooth-Schnittstelle aktiv ist. Ein großes B zeigt an, dass eine Bluetooth-Verbindung besteht. Ist zusätzlich Punkt 8 gesetzt, bestehen zwei Bluetooth-Verbindungen. Wird zusätzlich noch Punkt 6 gesetzt, bestehen drei Bluetooth-Verbindungen.
- Wochentag (Module 39-41): Bei Sprachen, in denen ein zweistelliges Kürzel für Wochentage üblich ist, steht am Ende ein Punkt; bei dreistelligen Kürzeln steht kein Punkt.
- Datum (Module 42-49): Tag.Monat.Jahr
- Uhrzeit (Module 51-55): Die Uhrzeit wird im 24-Stunden Format angezeigt. Der Doppelpunkt zwischen Stunde und Minute blinkt im Sekundentakt.
- Supportinformation abfragen (Modul 64/80): Wenn Sie die CR-Taste über dem letzten Modul drücken, werden verschiedene Informationen über den Activator Pro angezeigt, die für Supportanfragen nützlich sein können. Um zur Startmeldung zurückzukehren, drücken Sie [N2] oder [N5].

Die Abkürzungen in den Supportinformationen haben folgende Bedeutung:

- FW (Firmware): Version der installierten Firmware
- SN (Seriennummer): Die Seriennummer Ihres Activator Pro
- NSRV (Nächster Service): Monat und Jahr der nächsten Wartung
- LSRV (Letzter Service): Monat und Jahr der letzten Wartung
- T (Tätigkeiten): Was bei der letzten Wartung durchgeführt wurde
 - CPS (Kappen): Kappen getauscht
 - PNCLN (Stifte gereinigt): Stifte gereinigt
 - PNRPL (Stifte ersetzt): Stifte ausgetauscht
- LRPR (Letzte Reparatur): Monat und Jahr der letzten Reparatur
- DLV (Auslieferung): Monat und Jahr der Auslieferung

Wenn eine dieser Informationen nicht vorhanden ist, steht „N/A“ (nicht abrufbar) hinter dem Doppelpunkt.

Eine kurze Vibration beim Einschalten zeigt an, dass Sie sich im normalen Arbeitsmodus befinden. Wenn Sie im Optionsmenü unter Signaltöne die Einstellung „Aktionsbestätigung“ angehakt haben, ertönt beim Einschalten zusätzlich eine Startmelodie.

Sie befinden sich nun im Hauptmenü des Activator Pro, wo Sie die verschiedenen Funktionen aktivieren können.

Sollten Sie statt der oben gezeigten Einschaltanzeige eine Meldung, beginnend mit **'FER:'**, **'Warning'** oder **'WRN:'** erhalten, ist die interne Software aus dem Tritt gekommen. Detaillierte Informationen und Abhilfe finden Sie im Kapitel 12 Fehlermeldungen.

Bevor Sie beginnen können, möchten wir Sie noch kurz mit einigen grundlegenden Konzepten des Activator Pro vertraut machen.

3.3 Bedienungsgrundlagen

3.3.1 Wechseln zwischen angeschlossenen Geräten

Um zwischen den verschiedenen Kanälen, d.h. auch zwischen verschiedenen angeschlossenen Geräten, umherzuschalten, drücken Sie die linke der drei Sondertasten, die sich in der obersten Reihe der Tastatur befinden.

Reihenfolge beginnend beim Menümodus (der auch als Kanal betrachtet wird):

- USB-Gerät linke Seite
- USB-Gerät rechte Seite
- Danach folgen alle Bluetooth-Geräte (der Name des Bluetooth-Geräts wird angezeigt oder Bluetooth-Gerät mit Nummer 1 bis 3)
- Schließlich wieder Menümodus

Bei aktiviertem ActiveSplit (Kapitel 4.1.1) wechselt die linke Sondertaste den Kanal für den linken Braillezeilenbereich und die mittlere Sondertaste den Kanal für den rechten Braillezeilenbereich.

3.3.2 Brailleeingabe und Chord Kommandos

Die Buchstabentasten in der Grundstellung a s d f j k l ö können auch zur Brailleeingabe genutzt werden. Um das hervorzuheben sind sie blau statt grau. Zusätzlich sind f und j taktil markiert. Die Leertaste kann dann auch für Chord-Kommandos genutzt werden.

Für die Brailleeingabe gilt:

f = Punkt 1

d = Punkt 2

s = Punkt 3

a = Punkt 7

j = Punkt 4

k = Punkt 5

l = Punkt 6

ö = Punkt 8

Zum Ein- und Ausschalten der Brailleeingabe drücken Sie die {Braille}-Taste in der obersten Reihe ganz rechts, über der Pausetaste.

Um Funktionen verfügbar zu machen, die auf Standard-Tastaturen eigene Tasten beanspruchen, aber auch aus Gründen der effizienten Bedienung, haben wir sogenannte Chord-Funktionen eingeführt. Das sind Buchstaben oder Braille-Punkte, die in Kombination mit der Leertaste gedrückt werden. So können Sie beispielsweise den Editor mit Chord e [SPC + 1 5] verlassen. Wurden Änderungen vorgenommen, so fragt der Editor, ob diese gespeichert werden sollen.

Bei Chord-Kombinationen genügt es, eine der gedrückten Tasten loszulassen, um die Funktion auszulösen. Zur Eingabe von Buchstaben müssen alle Tasten losgelassen werden, erst dann wird der Buchstabe ausgelöst.

Um ein einziges Braillepunktmuster oder einen Chord-Befehl einzugeben, können Sie auch die {Fn}-Taste gedrückt halten und dann das Braillepunktmuster bzw. den Chord-Befehl wie bei aktivierter Brailleeingabe eingeben. Für Chord e drücken Sie {Fn + Leer + f + k} wobei f für Punkt 1 und k für Punkt 5 steht.

Eine Liste aller verfügbaren Tastenkombinationen finden Sie in Kapitel 11.

3.3.3 Einhandmodus

Für die recht kleine Gruppe von Braillelesern, welche die Braillezeile nur mit einer Hand bedienen können, haben wir die Einhand-Braille-Eingabe entwickelt. Gestartet wird die Einhand-Braille-Eingabe, indem man beim Einschalten die Navigationstaste [N2] (Mitte links) gedrückt hält. Das geht bequem mit einer Hand.

Soll der Einhandmodus dauerhaft aktiviert werden, dann stellen Sie dies im Optionenmenü ein (siehe Kapitel 5.2.10.7 Einhandmodus).

Unabhängig, ob man die linke oder die rechte Hand zur Brailleeingabe nutzt, kann man direkt loslegen.

Bei der Eingabe wird zuerst die linke Hälfte des Braillezeichens und dann die rechte Hälfte eingegeben. Ist eine Hälfte ohne Punkte, dann wird dafür die Leertaste (SPC) betätigt. Für die Eingabe eines Leerzeichens wird die Leertaste zweimal betätigt.

Möchte man z.B. mit der linken Hand ein p eingeben, drückt man die Braillepunkte 1+2+3 gefolgt von 1.

Eine Besonderheit unserer Einhand-Braille-Eingabe ist die Schnelleingabe von Zeichen, welche man durch das direkte Betätigen der Tasten auf beiden Seiten der Brailletastatur auch mit einer Hand erreicht. Diese Eingaben werden als vollständige Eingaben des Buchstabens erkannt. Das ist praktisch z.B. für c e i. So kann man ein e direkt durch Drücken von 1+5 eingeben oder auf der linken Seite durch 1 gefolgt von 2 oder auf der rechten Seite durch 4 gefolgt von 5.

Das hört sich viel komplizierter an als es ist. Einfach mal ausprobieren.

Zur Eingabe von Chord-Kommandos wird die Leertaste bei der Eingabe gehalten. Besonders praktisch ist hier die Schnelleingabe, um z.B. mit Chord e eine Notiz zu beenden.

Selbst bei der Brailleeingabe mit JAWS und NVDA kann unsere Einhand-Braille-Eingabe genutzt werden.

3.3.4 Signaltöne

Der Activator Pro verfügt über verschiedene Signaltöne, um Zustände anzuzeigen oder auf einen möglichen Fehler aufmerksam zu machen.

1. Bereitschaftston: Ein Tonsignal, das beim Einschalten ertönt. Geht dem Bereitschaftston ein sehr kurzer, hoher Ton voran, gefolgt von einer Pause, befinden Sie sich im normalen Arbeitsmodus.
2. Warnton: Es ist ein kurzer einfacher Ton und ertönt beispielsweise, wenn Sie sich am Anfang oder am Ende des Textes im Editor befinden oder eine Suche abbrechen.
3. Fehlerton: Er besteht aus drei aufeinanderfolgenden Tönen mit aufsteigender Tonhöhe und ertönt beispielsweise vor dem Löschen von Dateien.

Hinweis: Sie können einstellen, in welchen Situationen der Activator Pro akustische Signale ausgibt (siehe Abschnitt 5.2.10 bzw. 5.2.10.10).

3.3.5 System-Meldungen

Zur Anzeige des erfolgreichen Abschlusses einer Operation, oder um Sie auf eine mögliche Fehlbedienung aufmerksam zu machen, zeigt der Activator Pro Meldungen an. Wenn es sich um eine Fehlermeldung handelt, oder in anderen wichtigen Fällen, werden die Meldungen von einem Signalton und/oder einer Vibration begleitet. Die Signaltöne und Vibrationen können Sie im Optionen Menü ausschalten (siehe Kapitel 5.2.10.10 Signaltöne (S) und 5.2.10.11 Vibration (V)).

Es empfiehlt sich, die Meldungen genau durchzulesen, bevor Sie mit der Arbeit fortfahren. Häufig enthalten Sie Anweisungen, wie weiter verfahren werden kann.

Die meisten Fehlermeldungen sind der ausgewählten Landessprache angepasst. Es gibt allerdings einige Systemmeldungen, die nur in englischer Sprache verfügbar sind. Ernst zu nehmen sind in diesem Zusammenhang alle Meldungen die mit **'fatal'** bzw. **'fer:'** oder mit **'error'** bzw. **'wrn:'** beginnen.

Nachdem Sie die Meldung gelesen haben, können Sie diese mit [N2] quittieren und befinden sich dann meist wieder an der Stelle, an der die Meldung ausgelöst wurde. Wenn der Text nicht auf die Braille Zeile passt, können Sie sich mit den Lesetasten [N1/N4] und [N3/N6] durch den Text bewegen.

In Kapitel 12 finden Sie eine Liste mit Erläuterungen zu wichtigen Meldungen.

3.3.6 Kontrollkästchen

Kontrollkästchen sind Schalter, die den Zustand „ein“ oder „aus“ annehmen können. Sie bestehen aus einem Symbol, das ihren Zustand anzeigt und einer Bezeichnung. Das Symbol „[X]“ zeigt an, dass das Kontrollkästchen aktiv ist, während „[]“ ein inaktives Kontrollkästchen, also den „Aus“-Zustand, darstellt.

Die Umschaltung des Zustandes Ein / Aus erfolgt durch Drücken von [SPC] oder [N5], bei jedem Druck wird der Zustand gewechselt. Alternativ kann auch die Cursorrouting-Taste über dem Kontrollkästchen gedrückt werden. Nach Anwahl eines neuen Menüpunktes bleibt der zuletzt eingestellte Zustand erhalten.

Kontrollkästchen steuern das Verhalten Ihres Activator Pro und sind im Menü „Optionen“ anzutreffen. Ein Beispiel ist die Möglichkeit, mit 6- oder 8-Punkte Braille zu arbeiten.

3.3.7 Radio-Buttons (1 aus x)

Radio-Buttons sind vergleichbar mit Stufenschaltern, z.B. von 0 bis 10. Sie sind eine Zusammenfassung von Schaltern, die den Zustand „ein“ oder „aus“ annehmen können, wobei jeweils genau ein Schalter an ist.

Sie bestehen aus einem Symbol, das ihren Zustand anzeigt und einer Bezeichnung. Das Symbol „(X)“ zeigt an, dass der Button aktiv ist, während „()“ einen inaktiven Schalter darstellt.

Die Anwahl eines Schalters erfolgt durch Drücken von [N2] oder [N5]. Alternativ kann auch die Cursorrouting-Taste über dem Schalter gedrückt werden. Ein Beispiel ist die Einstellung der Häufigkeit akustischer Rückmeldungen, die in verschiedenen Stufen vorgenommen werden kann.

3.3.8 Systemdateien

Zur Verwaltung von Einstellungen oder zum Speichern von Informationen benötigt die Activator Pro Firmware eigene Dateien. Diese Dateien erhalten die Endung „HSF“ (Help Tech System File) und werden im Ordner HTSYS und dessen Unterordner LANGUAGE gespeichert. Beispiele für Systemdateien sind die Meldungsdatei (Deutsch.HSF) und die Belegung der Computer-Tastatur (Deutsch_KBDLYOUT.HSF).

Standardmäßig erfolgt keine Anzeige der Systemdateien im Datei-Menü. Diese kann jedoch im Optionsmenü aktiviert werden (siehe Kapitel 5.2.10.4).

3.3.9 Standby-Modus

Wird auf dem Activator Pro für eine bestimmte Zeit keine Taste gedrückt oder die Brailleanzeige geändert, wird sie in einen sogenannten "Schlafmodus" (Standby) versetzt. Dabei werden die Braillemodule abgeschaltet, um sie bei Inaktivität zu schonen. Die Tastatur bleibt jedoch weiterhin voll funktionsfähig. Nach dem Drücken einer beliebigen Taste ist der Activator Pro sofort wieder voll betriebsbereit. Sie merken es daran, dass die Taststifte der Braillemodule wieder gesetzt werden. Auch mit Druck auf den Ein-/Aus-Taster kann der Activator Pro aus dem Standby-Modus aufgeweckt werden.

Die Zeitspanne, nach der der Activator Pro in den Standby-Modus wechseln soll, können Sie im Optionsmenü einstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 5.2.10.16 standby (N).

3.3.10 Der SAFE-Modus

Im SAFE-Modus kann der Activator Pro nur als Braillezeile betrieben werden. Der SAFE-Modus ist vergleichbar mit dem abgesicherten Modus unter Windows. In den SAFE-Modus gelangen Sie, indem Sie den Ein-/Austaster länger als 5 Sekunden gedrückt halten.

Zwei kurze Vibrationssignale werden ausgegeben und die folgende Einschaltmeldung wird angezeigt:

'Help Tech ACTIVATOR PRO 80 Safe Mode 1.0' bzw.

'Help Tech ACTIVATOR PRO 64 Safe Mode 1.0'

Die Zahl am Ende gibt an, um welche Version des Safe Mode es sich handelt.

Um zurück in den normalen Arbeitsmodus zu gelangen, schalten Sie den Activator Pro aus und wieder ein.

4 Schnellstart

4.1 Der Activator Pro als Braillezeile

Für das Arbeiten unter Windows-Betriebssystemen ist zur Ansteuerung als Braillezeile ein sogenanntes Bildschirmausleseprogramm (Screenreader) notwendig, das nicht im Lieferumfang enthalten ist. Um den Activator Pro als Braillezeile zu nutzen, verbinden Sie den linken USB-C-Anschluss mit einem USB-Anschluss Ihres PCs. Wenn Sie die drahtlose Bluetooth-Schnittstelle verwenden, stellen Sie sicher, dass der Activator Pro über den linken USB-C-Anschluss mit Strom versorgt wird.

Sobald der Activator Pro am linken USB-Anschluss mit Strom versorgt wird, schaltet er sich automatisch ein.

Standardmäßig wird vom Screenreader die ausgewählte Position des aktiven Fensters auf der Braillezeile dargestellt. Wenn Sie sich z.B. durch ein Menü bewegen, wird der ausgewählte Menüpunkt angezeigt. Mit den Lesetasten [N1/N4] und [N3/N6] können Sie sich durch Texte bewegen. Mit den [CR]-Tasten kann die Schreibmarke in Textverarbeitungsprogrammen, wie z.B. Microsoft Word, platziert werden. Darüber hinaus können mit den [CR]-Tasten auch Menüpunkte aktiviert oder Funktionen ausgelöst werden (z.B. bei einer Ja/Nein Abfrage '...j/n' löst die [CR]-Taste über dem „j“ die gleiche Funktion aus, als wenn Sie [j] eingeben).

Screenreader wandeln die Texte und Grafiken des Windows-Bildschirms in Sprache und Punktschrift um. Für die Sprachausgabe wird in der Regel die eingebaute Soundausgabe des Computers genutzt. Die Anzeige der Punktschrift erfolgt mit Hilfe der Braillezeile, indem die anzuzeigende Information vom Screenreader an die Braillezeile übergeben wird. Alle gängigen Screenreader können mit den Help Tech Braillezeilen arbeiten. Bei der Installation des Screenreaders genügt es, Help Tech bzw. Handy Tech auszuwählen. Die Brailleaussage stellt sich dadurch automatisch richtig auf Ihren Activator Pro ein.

Beim ersten Start von JAWS erscheint ein kleines Anzeigefenster, in dem der Name der gefundenen Braillezeile mit der genutzten Schnittstelle und der JAWS Treiberversion angezeigt wird. Den einzelnen Tasten Ihres Activator Pro können die verschiedenen Funktionen des Screenreaders zugeordnet werden.

Die Bedienung Ihres Activator Pro als Braillezeile unter Windows mit JAWS wird in Kapitel 7.2 beschrieben. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Bedienfunktionen finden Nutzer von VoiceOver in Kapitel 7.3.

4.1.1 ActiveSplit

Die Idee von ActiveSplit ist es, mit einer in zwei Segmente unterteilten Braillezeile zwei voneinander unabhängige Computersysteme zeitgleich bedienen zu können. Mit zwei USB-C Anschlüssen – bspw. links zum PC und rechts zum Smartphone oder Tablet – und bis zu 3 Bluetooth-Verbindungen bietet der Activator Pro viele Kombinationsmöglichkeiten.

Um ActiveSplit zu aktivieren, drücken Sie die mittlere der drei Sondertasten, die sich in der obersten Reihe der Tastatur befinden.

Nach dem Aktivieren von ActiveSplit ist die Brailleanzeige an der Position 49 geteilt. Das trennende Braillemodul auf Position 49 nennen wir Divider. Beide Braillebereiche verhalten

sich wie zwei separate Braillezeilen. Links als 48er Braillezeile und rechts als 31er (Activator Pro 80) bzw. 15er (Activator Pro 64) Braillezeile. Durch die intelligente Ansteuerung passen sich JAWS, NVDA und VoiceOver dynamisch, an die jeweilige Braillezeilenlänge, an. Dank BrailleHID gilt dies auch für über USB angeschlossene iPhones und iPads. Mit den linken Navigationstasten [N1], [N2] und [N3] bedient man das linke Braillesegment – und mit den rechten Navigationstasten [N4], [N5] und [N6] entsprechend das rechte Braillesegment.

Die letzte Leseposition, ermittelt über ATC, ordnet die Tastatur und andere Bedienelemente dem zuletzt gelesenen Braillebereich zu. Sind die Bedienelemente dem linken Bereich zugeordnet zeigt das Divider-Symbol auf der Braillezeile (ein Pfeil) nach links mit den Punkten 2 3 4 8 und ist die rechte Seite zugeordnet zeigt der Divider die Punkte 1 5 6 7. Diese Zuordnung kann auch geändert werden, indem eine [CR]-Taste über dem jeweiligen Braillesegment gedrückt wird.

Mit der [CR]-Taste des Dividers kann dieser dynamisch neu platziert werden. Drücken Sie hierzu die [CR]-Taste über dem Divider und direkt danach die [CR]-Taste der neuen gewünschten Divider-Position. Sofort ändert sich die Aufteilung der Braillebereiche.

Um ActiveSplit zu beenden, drücken Sie entweder die linke Sondertaste länger als zwei Sekunden, dann nimmt der linke Bereich die gesamte Braillezeilenlänge in Anspruch. Oder Sie drücken die mittlere Sondertaste länger als zwei Sekunden, dann übernimmt der rechte Bereich die komplette Braillezeilenlänge. ActiveSplit beendet sich darüber hinaus automatisch, wenn für eines der beiden Segmente ein Bluetooth-Gerät ausgewählt ist und die Verbindung zu diesem abbricht. In einem solchen Fall übernimmt der gegenüberliegende Bereich die komplette Braillezeilenlänge.

Um den rechten und den linken Braillezeilenbereich zu vertauschen, drücken Sie die beiden Sondertasten (links und Mitte) gemeinsam. Der Divider bleibt dabei auf seiner Position, d.h. die Länge der Bereiche bleibt bestehen, nur die Inhalte werden vertauscht.

Wichtig: Um in den internen Menümodus zu wechseln, muss ActiveSplit deaktiviert sein.

4.1.2 BrailleShot

Bei BrailleShot wurden wir von Screenshots, als häufig genutzte Möglichkeit schnell eine angezeigte Information zu speichern, inspiriert. Die Idee bei BrailleShot ist es, eine interessante Information, angezeigt von einem beliebigen System auf der Braillezeile, schnell speichern zu können. So kann man mit BrailleShot z.B. eine Telefonnummer oder auch Textabschnitte intern im Activator Pro speichern. Im BrailleShot-Ordner wird die Information als Datei mit Datum und Uhrzeit abgelegt, sowie zusätzlich in der Zwischenablage gespeichert.

Drücken Sie [QA3] bzw. {Fn+3} um die BrailleShot-Funktion zu aktivieren. Alles, was Sie ab jetzt auf der Braillezeile lesen, wird gespeichert. Drücken Sie [QA3] bzw. {Fn+3} erneut, um die Aufzeichnung zu beenden.

Die in der Zwischenablage gespeicherten Informationen können mit dem internen Editor bearbeitet und kopiert werden. Um diese internen Informationen an verbundene Systeme zu übergeben, bietet sich DirektTransfer an. Drücken Sie hierzu [QA4]

Ein Beispiel zur besseren Veranschaulichung: Von der Homepage der Lieblingspizzeria können Sie mit BrailleShot die Telefonnummer zwischenspeichern, um diese mit DirektTransfer direkt zum iPhone zu senden und dort anzurufen.

Da die Informationen des letzten BrailleShots auch in der Zwischenablage gespeichert werden, ist die Übertragung kurzer Zeichenketten zu einem anderen System sehr einfach. Also mit BrailleShot eine Info zwischenspeichern, dann z.B. zum iPhone wechseln und mit [QA4] die Info übertragen.

4.2 Der Activator Pro als Notizgerät

Über den internen Menümodus können Sie den Activator Pro als Notizgerät verwenden. Um in den internen Menümodus zu wechseln, drücken Sie die linke Sondertaste, bis Menümodus angezeigt wird. Alternativ können Sie auch [QA1] bzw. {Fn+1} drücken.

4.2.1 Im Menü bewegen

Bewegen Sie sich mit den Tasten [N1/N4] und [N3/N6] durch das Menü. Mit [N5] bzw. den [CR]-Tasten aktivieren Sie Funktionen oder öffnen Untermenüs, die Sie am Größer-Zeichen am Ende des Eintrags erkennen. Mit [N2] verlassen Sie Funktionen und Untermenüs. Mit {Strg + Pos1} bzw. {Strg + Ende} gelangen Sie zum ersten bzw. letzten Menüpunkt einer Menüebene. Auf der allerobersten Menüebene finden Sie einen Menüeintrag mit Namen „Menü“. Wenn Sie diesen auswählen, gelangen Sie zum ersten Eintrag des Menüs.

Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Menüpunkte finden Sie im Kapitel 5.2.

4.2.2 Kontextsensitive Hilfe

Wenn Sie die [CR]-Taste über dem Fragezeichen am Ende eines Menüeintrages drücken, öffnet sich das entsprechende Kapitel aus dem Praxis-Handbuch im „Nur Lesen“ Modus, welches diesen Menüeintrag erklärt. Der Hilfetext kann durch Drücken von [N2] oder {Strg + e} oder {Alt + F4} geschlossen werden. Die Hilfetexte sind in der Regel in der ausgewählten Systemsprache verfügbar. Andernfalls wird der englische Hilfetext angezeigt.

4.2.3 Eine neue Datei erstellen

Um eine neue Datei zu erstellen, drücken Sie [N5], wenn der Menüpunkt **'Editor'** angezeigt wird. Danach erscheint **'Neu'**. Wenn Sie jetzt [N5] drücken, wird eine neue Datei geöffnet. Es erscheint der Cursor, dargestellt durch die blinkenden Punkte 7 und 8, auf dem ersten Modul der Braillezeile. Jetzt können Sie mit dem Schreiben beginnen. Wenn Sie einen Schreibfehler machen, können Sie mit {Backspace} ein Zeichen zurück gehen. Mit den Cursorrouting-Tasten können Sie den Cursor gezielt platzieren.

Mit {Entf} wird das Zeichen an der Cursorposition gelöscht. Mit {Einf} kann zwischen dem Einfüge- und dem Überschreibmodus hin und her geschaltet werden. Ein tiefer Piepton zeigt an, dass der Überschreibmodus aktiv ist, während ein hoher Piepton den Einfügemodus anzeigt. Auch wird der Cursor im Überschreibmodus durch eine blinkende Vollform (alle 8 Punkte) dargestellt.

Mit den Lesetasten [N3/N6] für vorwärts und [N1/N4] für zurück, können Sie den bereits geschriebenen Text lesen, ohne dabei den Cursor zu bewegen. Wollen Sie an die Cursorposition zurückkehren, drücken Sie einfach die [N2]-Taste. Umgekehrt kann der Cursor auch mit den Cursorrouting-Tasten an die Leseposition geholt werden.

Weitere Editierfunktionen wie Suchen und Ersetzen werden in Kapitel 5.3 beschrieben.

4.2.4 Eine Datei speichern

Hier haben Sie mehrere Möglichkeiten:

1. Um einen Zwischenstand Ihrer Datei zu speichern:

- Drücken Sie {Strg + s}. Es erscheint **'Datei speichern:'** gefolgt von einem voreingestellten Dateinamen. Wurde noch kein Dateiname vergeben, schlägt der Editor als Namen die ersten 20 Zeichen der ersten Zeile des Dokuments vor. Der Cursor steht auf dem ersten Zeichen des Dateinamens.
- Sie können diesen Namen beibehalten, ihn durch Eingabe eines selbst gewählten Namens überschreiben, oder leicht durch Navigieren mit dem Cursor und Benutzen der Löschfunktionen abändern. Wenn Sie ein Zeichen eingeben, ohne den Cursor zu bewegen, wird der Dateiname überschrieben.
- Durch Druck auf [N5] wird die Datei gespeichert. Sollte bereits eine Datei dieses Namens existieren, so wird diese nach Rückfrage überschrieben.

2. Um die Datei zu speichern und zu schließen:

- Drücken Sie {Strg + e}. Die Vorgehensweise ist dieselbe wie unter Schritt 1.
- Nach dem Abspeichern wird diese Datei geschlossen. Wenn keine weiteren Dateien geöffnet sind, befinden Sie sich wieder im Hauptmenü unter **'Editor'**.

4.2.5 Eine Datei öffnen

Wenn Sie die zuletzt geschlossene Datei öffnen wollen, aktivieren Sie unter **'Editor'** den Unterpunkt **'Letzte Datei'**. Danach ist die zuletzt geschlossene Datei geöffnet und der Cursor befindet sich an der Stelle, wo er sich vor dem Schließen der Datei befand.

Zum Öffnen einer bestehenden Datei bewegen Sie sich im Editor-Menü über die Punkte **'Neu'** und **'Letzte Datei'** hinaus. Eine alphabetisch sortierte Dateiliste wird erstellt.

Wählen Sie dann die gewünschte Datei mit [N1] und [N3] aus und drücken dann [N5]. Danach können Sie zwischen **'Editieren Strg + o'**, **'In Kurzschrift übersetzen Strg + g'**, **'lesen Strg + w'**, **'Ausschneiden Strg + x'**, **'Kopieren Strg + c'**, **'Löschen Strg + d'**, **'Umbenennen Strg + r'** und **'eigenschaften Strg + p'** wählen. Durch Anwahl von **'Editieren'** öffnen Sie die Datei im Editor.

4.2.6 Datenübertragung zwischen Activator Pro und PC

Der Activator Pro bietet drei verschiedene Möglichkeiten der Datenübertragung an:

- 1) Über das Ladeprogramm HTCom {Strg+Alt+h}
- 2) Über die Funktion „**Massenspeicher**“ im Hauptmenü des Activator Pro, wobei der Activator Pro wie ein Laufwerk vom PC behandelt wird. (siehe Kapitel 5.2.7 Massenspeicher)
- 3) Über die zum Patent angemeldete Funktion „DirektTransfer“ direkt vom Editor des Activator Pro in ein Eingabefeld eines angeschlossenen Gerätes. (siehe Kapitel 5.3.20 DirektTransfer: Schnellübertragung von Dateien oder Textblöcken auf ein angeschlossenes Gerät)

Grundsätzlich empfehlen wir, das Ladeprogramm HTCom zu verwenden, da hiermit zum einen verschiedene Dateiformate in ein vom Activator Pro lesbares Format umgewandelt werden, zum anderen besteht die Möglichkeit der Kurzschriftübersetzung und –

Rückübersetzung. Kopieren Sie z.B. eine Word-Datei im docx-Format über den Windows Explorer auf den Activator Pro, kann diese vom Activator Pro nicht geöffnet werden. Wenn Sie diese docx-Datei jedoch mit Hilfe von HTCom übertragen, wird nur die Textinformation übertragen und unter dem gleichen Namen abgelegt. Diese Datei können Sie mit der internen Editierfunktion des Activator Pro lesen und weiterbearbeiten.

4.2.6.1 Das Übertragungsprogramm HTCom

Mit dem Übertragungsprogramm HTCom ab Version 3.4.1.0 können Sie Texte und Braillezeichensätze in den Activator Pro übertragen. Es hat die Aufgabe, Dateien von einem PC über den USB-Anschluss in den Activator Pro zu übertragen. Außerdem können Sie mit HTCom auch umgekehrt Dateien vom Activator Pro zum PC senden.

Mit HTCom können verschiedene Dateiformate in den Activator Pro übertragen werden. Bei folgenden Formaten extrahiert HTCom die Textinformation:

- Word-Format *.doc und *.docx
- HTML-Format *.htm, *.html, *.php, *.php3, *.asp und *.jsp (Internet)
- Text-Format *.txt, *.java, *.ini, *.hpp, *.h, *.cpp, *.c
- RTF-Format *.rtf (Ritch Text Format)

Optional können die Textinformationen beim Übertragen auch in Kurzschrift umgesetzt werden. Andere Dateiformate, wie z.B. *.exe, werden unverändert in den Activator Pro geladen. So kann der Activator Pro zum Transport von Daten verwendet werden, wobei angemerkt werden muss, dass das Laden großer Dateien im Vergleich zum Memory-Stick weitaus länger dauert.

HTCom läuft unter den Betriebssystemen WINDOWS 8 / 8.1 / 10 und 11.

Wichtig: Der Activator Pro wird erst ab HTCom Version 3.4.1.0 unterstützt. Sollten Sie eine ältere Version von HTCom installiert haben, so nutzen Sie bitte den StartStick zur Aktualisierung.

Bitte lesen Sie das auf dem StartStick beigefügte ausführliche Handbuch zur Datenübertragung zwischen Braillezeile und PC. Nachfolgend finden Sie eine Kurzbeschreibung zur Datenübertragung mit HTCom.

4.2.6.2 Datei mit HTCom vom Activator Pro zum PC übertragen

Starten Sie am PC das Programm HTCom. Wählen Sie den Punkt „Datei empfangen“ mit der Tabulator-Taste bzw. den Pfeiltasten an und drücken Sie die Eingabetaste.

Am PC sehen Sie nun alle Dateien Ihres Activator Pro. Nun können Sie eine oder mehrere Dateien zur Übertragung auswählen. Mit der Tabulator-Taste gelangen Sie zu einem Eingabefeld, in dem Sie den Speicherort der übertragenen Dateien festlegen können. Nach Bestätigen dieses Dialogs durch Klicken auf „OK“ beginnt die Übertragung. Der Activator Pro zeigt während der Übertragung folgendes an:

'm kB von n kB '

wobei m die Anzahl bisher übertragener Kilobytes, n die Gesamtgröße der Datei darstellen. Sind alle Dateien zum PC übertragen, können Sie HTCom beenden.

4.2.6.3 Datei mit HTCom vom PC zum Activator Pro übertragen

Starten Sie am PC das Programm HTCom. Wählen Sie den Punkt „Datei senden“ mit der Tabulator-Taste bzw. den Pfeiltasten an und drücken Sie die Eingabetaste. Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu übertragenden Dateien. Nachdem Sie die zu übertragende Datei ausgewählt haben, drücken Sie die Eingabetaste. Nun erscheint ein weiterer Dialog, mit dem Sie den Kurzschrift-Übertragungsmodus festlegen können. Drücken Sie nun die Eingabetaste, um die Datei zu übertragen. Nach der Übertragung des Textes befinden Sie sich wieder im Hauptmenü von HTCom. Sie finden den übertragenen Text auf dem Activator Pro im Menüpunkt **'Editor'** wieder. Dort können Sie diese wie oben beschrieben öffnen und weiter editieren.

4.3 Der Activator Pro in Kombination mit dem iPhone

Wenn Sie Ihr iPhone mit dem Activator Pro verbinden, wie in Kapitel 2.5 Verbinden des iPhones mit dem Activator Pro beschrieben, können Sie viele Funktionen des iPhones in Kombination mit dem Activator Pro nutzen, die Ihnen bei einer einfachen Bluetooth-Verbindung nicht zur Verfügung stehen. Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist die Installation der HelpTech+ App aus dem Apple App Store.

4.3.1 Die HelpTech+ App

Zusammen mit unserer eigens entwickelten iOS-App HelpTech+ wird der Activator Pro um zusätzliche Funktionen und Smart Services erweitert, wie z.B. einen Braillemonitor, der auf dem iPhone anzeigt, was auf der Braillezeile steht oder den Spracheingabeservice, mit dem man Texte in den Activator Pro diktieren kann.

Voraussetzung zur Nutzung der HelpTech+-App ist, dass das iPhone über Kabel mit dem Activator Pro verbunden ist. Über eine Bluetooth-Verbindung von Activator Pro und iPhone kann HelpTech+ nicht genutzt werden.

4.3.1.1 Braillemonitor

Der in HelpTech+ integrierte Braillemonitor ermöglicht es einer sehenden Person, die Informationen, die auf der Braillezeile ausgegeben werden, direkt auf dem Display des iPhones mitzuverfolgen. Selbst wenn auf der Braillezeile der Text in Kurzschrift angezeigt wird, erscheint er in Volltext im Braillemonitor der App.

Der Activator Pro wechselt automatisch in den internen Menümodus, sobald der Braillemonitor aktiviert wird, und zeigt die Brailleaussage des Activator Pro in Klartext auf dem Display des iPhones an. Die Textausgabe im Braillemonitor geschieht in Echtzeit. Wenn Sie im Activator Pro navigieren oder Dokumente bearbeiten, werden diese Änderungen ohne Verzögerung auch im Braillemonitor aktualisiert.

Die aktuelle Leseposition bzw. die Position des lesenden Fingers wird im Braillemonitor farblich hervorgehoben. Beim Bearbeiten von Texten im Activator Pro gilt das auch für die Cursorposition und Markierungen im Text.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, zwischen verschiedenen kontrastreichen Farbschemas zu wechseln, falls Sie den Text im Braillemonitor auf dem Display des iPhones nicht lesen können. Tippen Sie hierzu bei aktiviertem VoiceOver viermal auf das Display

des iPhones. Ist VoiceOver deaktiviert, dann schalten Sie den Farbkontrast durch zweimaliges Tippen auf das Display um.

4.3.1.2 Sprachaufnahme

Mit der Sprachaufnahme von HelpTech+ können Sie Texte über das Mikrofon des iPhones diktieren, statt sie selbst in den Activator Pro eintippen zu müssen.

Öffnen Sie hierzu den Menüpunkt „Sprachaufnahme starten“ (VoiceOver sagt „Zum Starten und zum Beenden der Sprachaufnahme doppelklicken“) im Hauptmenü von HelpTech+. Bei der ersten Verwendung der Sprachaufnahme müssen Sie HelpTech+ erlauben auf das Mikrofon des iPhones zugreifen zu dürfen.

Nach dem Starten der Sprachaufnahme können Sie den Text diktieren, der zum iPhone übertragen werden soll. Sprechen Sie deutlich, aber in einer normalen Lautstärke. Sie müssen sich auch nicht näher an das Mikrofon des iPhones heranbeugen.

Nachdem Sie den gewünschten Text ausgesprochen haben, tippen Sie zweimal auf das Display des iPhones oder drücken Sie {Pfeil oben + Pfeil unten}. Die Sprachaufnahme wird nun beendet.

HelpTech+ fragt nun, ob Sie den erkannten Text zum iPhone übertragen möchten. Wenn Sie zustimmen, wird der erkannte Text als neue Textdatei an den Activator Pro übertragen. Sie haben aber auch die Möglichkeit, den ausgesprochenen Text an einer bestimmten Stelle in einer bereits bestehenden Textdatei einzufügen. Hierzu muss im Activator Pro vor Beginn der Sprachaufnahme nur die gewünschte Textdatei geöffnet und der Cursor an der Position platziert werden, an welcher der erkannte Text eingefügt werden soll.

4.3.1.3 Smart Services

Mit der HelpTech+ App stehen Ihnen erweiterte Funktionen zur Verfügung. Komplexe Aufgaben werden vom iPhone für den Activator Pro mit HelpTech+ durchgeführt. Die Ergebnisse werden für den Activator Pro optimiert in HelpTech+ dargestellt. Sie können in Kombination mit VoiceOver diese Services nutzen.

Diese Smart Services für den Activator Pro werden kontinuierlich erweitert. Daher empfehlen wir, HelpTech+ stets in der aktuellen Version zu nutzen. Sobald im App Store eine neue Version zur Verfügung steht, werden Sie darüber, wie bei anderen Apps, informiert.

In diesem Praxis-Handbuch können wir nicht vollumfänglich auf die Smart Services eingehen. Nachfolgend wird am Beispiel „Nachrichten“ ein Smart Service beschrieben.

Mit dem smartem Menüpunkt „Nachrichten“ haben Sie Zugriff auf stets aktuelle Nachrichten. Fast alle Tageszeitungen und Nachrichtenportale bieten einen automatischen Nachrichtenservice als RSS-Feed an. In der deutschen Version wurde standardmäßig für Sie die Süddeutsche Zeitung (SZ) eingebunden.

In „Nachrichten“ finden Sie eine Liste von Überschriften der aktuellen Nachrichten. Jede Überschrift wird in einer langen Zeile, in der Sie wie in einem Text navigieren können, angezeigt. Am Ende der Überschrift beginnt die nächste Überschrift in einer neuen Zeile.

Sie können mit [SPCL] und [SPCR] auch zeilenweise navigieren. Die Braillezeile wird beim zeilenweisen Navigieren stets auf den Zeilenanfang gesetzt.

Mit [N5] oder {Enter} wählen Sie einen Artikel zum Lesen aus. Der entsprechende Text wird mit dem Internetzugang Ihres iPhones in der Textansicht geöffnet.

Nach dem Lesen des Textes kommen Sie mit [N2] oder {ESC} wieder zurück in die Überschriftenliste. Die Braillezeile zeigt dann den Zeilenanfang der zuletzt gelesenen Überschrift an.

Wie üblich kommen Sie mit [N2] oder {ESC} zurück in das Hauptmenü.

4.3.1.4 Übertragen von Dateien zwischen Activator Pro und iPhone

1. Verbinden Sie den Activator Pro (ggf. über den optionalen Lightning Adapter) mit dem iPhone und öffnen Sie die „HelpTech+“-App auf dem iPhone.
2. Öffnen Sie in der App den Menüpunkt „Dateimanager“.
3. Sie können auswählen, ob Sie eine Datei vom iPhone auf den Activator Pro kopieren möchten, oder vom Activator Pro auf das iPhone.
4. Es öffnet sich in einem Fenster die „Dateien“-App von Apple. Diese ist auf jedem iPhone vorinstalliert. Wählen Sie dort die Datei aus, die Sie kopieren möchten.
5. Nach Auswahl der Datei beginnt HelpTech+ automatisch mit dem Kopiervorgang. Diesen können Sie jederzeit abbrechen. Trennen Sie während des Kopiervorgangs nicht die Verbindung zwischen dem Activator Pro und dem iPhone.
6. Sobald der Kopiervorgang erfolgreich abgeschlossen ist, werden Sie darüber informiert. Sie können nun direkt eine weitere Datei zum Kopieren auswählen oder aber ins Hauptmenü von HelpTech+ zurückkehren.

4.3.2 Erstellen, Bearbeiten und Speichern von Word-Dateien

Öffnen Sie die Word-App von Microsoft. Diese kann über den App Store von Apple kostenlos auf dem iPhone installiert werden. Falls Sie kein Microsoft-Konto haben, können Sie auch jede andere App zur Textverarbeitung verwenden, welche das doc- oder docx-Dateiformat unterstützt.

Öffnen Sie entweder eine bestehende Datei oder ein neues leeres Dokument. Nach Auswahl von „Leeres Dokument“ befindet sich der Fokus direkt im Textfeld, in das Sie Ihren Text eingeben können.

Sie können in der Word-App auch Texte formatieren. Markieren Sie hierzu mit gedrückt gehaltener Shifttaste und {Pfeil links} bzw. {Pfeil rechts} den gewünschten Text. Mit {Strg + b} wird der Text fett formatiert. Mit {Strg + u} wird der Text unterstrichen und mit {Strg + i} wird der Text kursiv.

Um die Datei zu schließen und die Änderungen zu speichern, aktivieren Sie durch gleichzeitiges Drücken der linken und rechten Pfeiltaste die Schnellnavigation von VoiceOver.

Bewegen Sie den Fokus von VoiceOver mit {Pfeil links} zum „Datei Schließen“-Button in der Menüleiste und aktivieren Sie ihn durch gleichzeitiges Drücken von {Pfeil oben + Pfeil unten}.

Das iPhone fragt, ob Sie die Änderungen im Dokument speichern möchten. Wählen Sie mit {Pfeil rechts} „speichern“, haben Sie die Möglichkeit den gewünschten Dateinamen einzugeben und einen Speicherort festzulegen.

5 Die Bedienung des Activator Pro

5.1 Die zehn QuickAccess-Tasten

Die zehn QuickAccess-Tasten [QA1] bis [QA10] rechts neben der Computertastatur des Activator Pro 80 sind dafür vorgesehen, dass Sie diese nach Ihren individuellen Bedürfnissen mit Funktionen belegen können. Insgesamt sind hierfür bisher 27 Funktionen implementiert, die jeder der 10 [QA]-Tasten zugewiesen werden können. Auf dem Activator Pro 64 drücken Sie {Fn} und eine Zifferntaste, um die Funktion der entsprechenden [QA]-Taste aufzurufen. Die Zifferntasten in Kombination mit {Fn} sind gleichbedeutend mit den [QA]-Tasten.

Die Funktion einer [QA]-Taste wird ausgeführt, wenn Sie die jeweilige Taste kurz drücken und wieder loslassen. Sollte danach ein Signalton zu hören sein, kann die Funktion, mit der die jeweilige [QA]-Taste belegt ist, im aktuellen Kontext nicht ausgeführt werden.

Das Drücken und Halten einer [QA]-Taste für zwei Sekunden öffnet das Konfigurationsmenü, in dem die Funktion für die jeweilige Taste ausgewählt werden kann. Der Activator Pro bestätigt dies mit einem Vibrationssignal. Auf dem Activator Pro 64 halten Sie entsprechend {Fn + Ziffer} für zwei Sekunden gedrückt. Der Activator Pro schaltet zum Konfigurieren der [QA]-Tasten automatisch in den internen Menümodus um. Es ist nicht möglich, das Konfigurationsmenü zu öffnen, solange eine Meldung angezeigt wird, die eine Antwort (Ja/Nein/Abbrechen) erwartet oder bestätigt werden muss. Ein Signalton weist in diesem Fall darauf hin, dass das Konfigurationsmenü nicht geöffnet werden kann.

Durch das Konfigurationsmenü können Sie sich wie sonst im Menüsystem bewegen. Mit {Esc} oder [N2] verlassen Sie das Menü, ohne ihre Auswahl zu speichern. Durch Drücken von {Eingabe} oder [N5] wird Ihre Auswahl gespeichert und das Konfigurationsmenü geschlossen. Die Einträge im Menü beginnen jeweils mit "QAx:", wobei x für die Nummer der Taste steht, die gerade konfiguriert wird.

Dabei kann die gleiche Funktion einer beliebigen Anzahl an Tasten zugewiesen werden. Im Konfigurationsmenü der [QA]-Tasten wird daher nach jedem Eintrag eine Liste der Tasten angezeigt, denen die jeweilige Funktion bereits zugewiesen ist. Beispiel: "[QA1, QA2, QA10]" bedeutet, dass die entsprechende Funktion bereits den [QA]-Tasten 1, 2 und 10 zugewiesen ist.

Dies sind die bisher implementierten Funktionen in ihrer Reihenfolge im Konfigurationsmenü:

1. **Home:** Verlassen des aktuellen Kontexts und Rückkehr zum internen Menü, erster Menüeintrag (siehe Kapitel 5.2.1 Menü).
2. **Datum und Uhrzeit anzeigen:** Zeigt das aktuelle Datum und Uhrzeit auf der Braillezeile an. Beachten Sie bitte, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird, d.h. die Uhr läuft nicht weiter.
3. **BrailleShot (ein/aus):** Aktiviert oder deaktiviert BrailleShot.
4. **Zwischenablage senden:** Sendet den Inhalt der Zwischenablage mithilfe der Tastaturemulation an das aktuell ausgewählte Gerät.
5. **Massenspeicher (ein/aus):** Wechselt in den Massenspeichermodus oder zurück in den internen Menümodus.

6. **Kurzschriftübersetzung (ein/aus):** Schaltet die Kurzschriftübersetzung ein oder aus. Diese Funktion wirkt sich auf den Editor aus, falls dieser geöffnet ist, andernfalls auf die Menüs.
7. **Neue Datei im Editor öffnen:** Öffnet eine neue Datei im Editor. Wenn der Editor bereits geöffnet ist, wird er geschlossen und neu gestartet. Dies ist nur möglich, sofern keine ungespeicherten Änderungen im Editor vorhanden sind.
8. **Letzte Datei im Editor öffnen:** Öffnet die zuletzt geöffnete Datei im Editor. Wenn der Editor bereits geöffnet ist, wird er geschlossen und neu gestartet. Dies ist nur möglich, wenn keine ungespeicherten Änderungen im Editor vorhanden sind.
9. **Safari auf iOS-Gerät öffnen:** Macht das Gerät am rechten USB-Anschluss aktiv und sendet den Befehl zum Öffnen von Safari mithilfe der Tastaturemulation.
10. **Mail auf iOS-Gerät öffnen:** Macht das Gerät am rechten USB-Anschluss aktiv und sendet den Befehl zum Öffnen von Mail mithilfe der Tastaturemulation.
11. **Bluetooth (ein/aus):** Schaltet Bluetooth ein oder aus. Es ist hiermit auch möglich, Bluetooth wiedereinzuschalten, wenn es aufgrund von Inaktivität automatisch ausgeschaltet wurde.
12. **6 Punkte Braille (ein/aus):** Schaltet zwischen 6- und 8-Punkt-Braille um. Diese Einstellung wirkt sich nur auf den internen Menümodus aus.
13. **Systemsprache ändern:** Zeigt das Menü zur Auswahl der Systemsprache an.
14. **Braille-Zeichensätze einstellen:** Zeigt das Menü zur Auswahl des Braille-Zeichensatzes an.
15. **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen:** Setzt alle Optionen auf die Werkseinstellungen zurück. Das Zurücksetzen muss zuvor von Ihnen bestätigt werden.
16. **Hangman:** Spiel Hangman öffnen.
17. **BrailleJagd:** Spiel BrailleJagd öffnen.
18. **Benutzerhandbuch anzeigen:** Öffnet das Handbuch im Editor. Wenn der Editor bereits geöffnet ist, wird er geschlossen und neu gestartet. Dies ist nur möglich, wenn keine ungespeicherten Änderungen im Editor vorhanden sind.
19. **Interner Modus:** Wechselt in den internen Menümodus.
20. **Linker USB-Port:** Schaltet zum Gerät am linken USB-Anschluss um. ActiveSplit wird automatisch deaktiviert, falls es aktiv sein sollte.
21. **Rechter USB-Port:** Schaltet zum Gerät am rechten USB-Anschluss um. ActiveSplit wird automatisch deaktiviert, falls es aktiv sein sollte.
22. **Editor schließen:** Schließt den Editor. Dies ist nur möglich, wenn es im Editor keine ungespeicherten Änderungen in einer benannten Datei gibt.
23. **Braille-Dialog:** Aktiviert oder deaktiviert BrailleDialog.
24. **Signaltöne einstellen:** Zeigt das Menü zum Konfigurieren der Tonsignale an.
25. **Vibrationssignale einstellen:** Zeigt das Menü zum Konfigurieren der Vibrationssignale an.
26. **ATC (ein/aus):** Schaltet ATC im Editor ein oder aus, wenn dieser geöffnet ist. Während der Steuerung eines PCs wird die JAWS-Tastenkombination an das aktive Gerät gesendet, die ATC ein- oder ausschaltet.

27. **Makro aufzeichnen:** Ermöglicht das Aufzeichnen von Tastensequenzen, die anschließend als Makros einzelnen QA-Tasten zugewiesen werden können. Mehrere QA-Tasten können jeweils mit unterschiedlichen Makros belegt werden. Lesen Sie hierzu Kapitel 5.1.1.

In der Standardbelegung sind die [QA]-Tasten entsprechend ihrer Reihenfolge mit den Funktionen 1 bis 10 belegt.

5.1.1 Makro aufzeichnen

Sie können QA-Tasten mit unterschiedlichen Makros belegen. Nachfolgend wird Schritt für Schritt erläutert, wie Sie ein Makro aufzeichnen und einer QA-Taste zuweisen.

1. Drücken Sie ca. 2 Sekunden auf die QA-Taste, die mit einem Makro belegt werden soll.
2. Es öffnet sich das Konfigurationsmenü mit den 27 oben beschriebenen Funktionen. Wählen Sie den 27. Menüpunkt, der folgendermaßen beschriftet ist: „QAx: Makro aufzeichnen“. Diesen Menüpunkt mit Enter bestätigen.
3. Die QA-Taste ist nun für die Makro-Aufzeichnung vorbereitet, beginnt jedoch noch nicht mit der Aufzeichnung. Auf der Braillezeile steht: „**Drücken Sie QAx, um die Aufnahme zu starten, und erneut, um Sie zu beenden.**“ wobei x für die Nummer der QA-Taste steht. Sie können dieser Stelle noch genau dorthin navigieren, wo die Aufzeichnung beginnen soll. Auch ein Wechsel des Modus (linker USB, rechter USB, ...) ist möglich.
4. Wenn der Cursor exakt an der Stelle steht, an der die Aufzeichnung beginnen soll, wird diese durch Drücken der QA-Taste gestartet. Der Beginn der Aufzeichnung wird durch eine aufsteigende Tonfolge und ein Vibrationssignal quittiert.
5. Es werden nun alle Tastenanschlüsse – auch Brailletasten (SPCL und SPCR, falls aktiviert Brailleeingabetasten) – aufgezeichnet. Jede betätigte Taste oder Tastenkombination wird durch einen kurzen Ton und ein kurzes Vibrationssignal bestätigt.
6. Ein erneutes Betätigen der QA-Taste beendet die Aufzeichnung. Das Ende der Aufzeichnung wird durch eine absteigende Tonfolge und ein Vibrationssignal quittiert.
7. Nach Beendigung der Aufzeichnung wird das aufgezeichnete Makro durch kurzes Betätigen der entsprechenden QA-Taste ausgelöst bzw. wiederholt.
8. Erneutes langes drücken der QA-Taste (ca. 2 Sekunden) öffnet wieder das bekannte Konfigurationsmenü. Hier kann dann entweder ein neues Makro aufgezeichnet oder eine der 26 anderen Funktionen ausgewählt werden.

Hinweise: QA-Tasten sind bei der Aufzeichnung deaktiviert (ein Makro kann kein anderes Makro ausführen oder eine der vordefinierten 27 QA-Funktionen auslösen).

Manche Windows-Fenster benötigen nach dem Bestätigen (z. B. mit Enter) einen Moment zum Öffnen. Werden Makro-Befehle in dieser Zeit bereits weitergesendet, können sie von Windows „verschluckt“ werden. Fügen Sie der Makro-Aufzeichnung daher bei Bedarf Pausen ein. Eine Pause wird über die Pause-Taste oder durch langes Drücken der QAx-

Taste eingefügt und dauert 1 Sekunde. Mehrere Pausen können kombiniert werden (z. B. 3× Pause = 3 s).

Wird das Gerät während der Makro-Aufzeichnung aus irgendwelchen Gründen ausgeschaltet bzw. neu gestartet, dann wird die Makro-Aufzeichnung gestoppt und die bis hierhin aufgezeichneten Tasten werden nicht gespeichert. Es wird kein unvollständig aufgezeichnetes Makro vom System übernommen. Es werden nur Makro-Aufzeichnungen gespeichert, die durch das Betätigen der QA-Taste beendet wurden (siehe Schritt 6 oben).

5.2 Das Menüsystem

Das Menüsystem hat eine hierarchische Struktur und enthält Untermenüs und Funktionen.

Zusätzlich zu den in Kapitel 11 beschriebenen Tasten gibt es noch Kurztasten, auch „Hotkeys“ genannt. Diese ermöglichen das direkte Anspringen von Menüpunkten einer Ebene, ohne dass Sie umständlich mit [N1] oder [N6] durch die Menüebene navigieren müssen. Eine Kurztaste ist ein Buchstabe des Menüeintrags. Er ist großgeschrieben, kann aber zusätzlich auch auf andere Weise hervorgehoben werden. Es können nicht nur Untermenüs, sondern auch Funktionen und Kontrollkästchen durch Kurztasten aktiviert werden. Ferner können Sie Ihren Activator Pro so konfigurieren, dass die Objekte nicht nur angesprungen, sondern auch gleich aktiviert werden.

Durch Drücken von {Strg + g} können Sie das Menü des Activator Pro jederzeit von Vollschrift auf Kurzschrift und zurück umschalten.

In den nachfolgenden Kapiteln sind die Menüpunkte sowie deren Unterpunkte beschrieben, wobei die Kurztasten in runden Klammern stehen. Fehlt die Angabe in den Klammern, gibt es für diesen Menüpunkt keine Kurztaste.

Hinweis: Die Kurztasten erlauben den schnellen Zugriff auf Objekte einer Menüebene, nicht aber das Springen zwischen unterschiedlichen Menüebenen. Sie können also nicht aus dem Editor-Menü unmittelbar zu den Spielen gelangen, sondern müssen zunächst ins Hauptmenü zurückkehren, von wo aus Sie sich dann mit Kurztasten durch die Menüebenen bis zu den Spielen bewegen können.

5.2.1 Menü

Wenn Sie an einer beliebigen Stelle im Hauptmenü zwischen „Editor“ und „Optionen“ die Escape-Taste [N2] drücken, gelangen Sie zum ersten Menüeintrag. Am Ende der Braillezeile stehen die Informationen, die auch in der Startmeldung angezeigt werden (siehe Kapitel 3.2 Einschalten des Activator Pro)

5.2.2 Editor (E)

Im Editormenü können Sie Dateien und Ordner erstellen, auswählen und diese öffnen, editieren, lesen, umbenennen, kopieren, verschieben oder löschen. Zusätzlich können Sie auch ganze Textdateien von Vollschrift in Kurzschrift übersetzen und rückübersetzen. Eine ausführliche Beschreibung des Editors finden Sie in Kapitel 5.3.

Für die Funktionen kopieren, ausschneiden und löschen können Sie auch mehrere Dateien und Ordner auswählen. Drücken Sie hierzu {Einfg}, das markierte Objekt wird dabei mit Punkt 7 und 8 unterlegt. Um die Markierung rückgängig zu machen, drücken Sie {Einfg} erneut.

Um alle Dateien und Ordner im aktuellen Verzeichnis zu markieren, drücken Sie {Strg+a}.

5.2.2.1 Kurzschriftübersetzung und -rückübersetzung

Um eine komplette Textdatei in Kurzschrift zu übersetzen, wählen Sie in der Dateiliste des Editors (siehe Kapitel 5.2.2.5 Datei- und Ordnerliste) eine Textdatei aus, öffnen Sie diese jedoch nicht.

Wenn sich der Fokus der Braillezeile auf dem Dateinamen befindet, drücken Sie {Strg+g}. Der Activator Pro übersetzt nun die komplette Datei in Kurzschrift. Hierzu legt der Activator Pro eine neue Datei mit dem gleichen Namen, aber der Dateierweiterung BRL an. Der Abschluss der Übersetzung wird durch einen Signalton quittiert.

Nach Abschluss der Kurzschrift-Übersetzung können Sie die BRL-Datei öffnen. Die ursprüngliche Textdatei bleibt dabei erhalten.

Die Rückübersetzung von Kurzschrift nach Vollschrift funktioniert genauso. Wählen Sie hierzu eine BRL-Datei in der Dateiliste des Editors aus und drücken Sie {Strg + g}. Der Activator Pro erstellt nun eine neue Textdatei mit dem in Vollschrift rückübersetzten Inhalt.

Auch in diesem Fall bleibt der Inhalt der ursprünglichen BRL-Datei erhalten.

Die Übersetzung und Rückübersetzung sind sehr schnell. Nur bei sehr umfangreichen Textdateien kann der Übersetzungsvorgang einige Sekunden dauern. Beachten Sie während einer laufenden Übersetzung die Hinweise des Activator Pro.

Sie können die Kurzschriftübersetzung bzw. die Rückübersetzung im Auswahlménü der Dateiliste durchführen. Hierzu können Sie die Menüeinträge

- In Kurzschrift übersetzen
- In Vollschrift übersetzen

nutzen.

Nach dem Übersetzen der Datei wird diese direkt geöffnet.

5.2.2.2 Neu

Mit diesem Menüpunkt wird eine neue Datei geöffnet. Diese zunächst leere Datei kann anschließend editiert werden. Der Cursor steht auf dem ersten Braillemódu.

5.2.2.3 Letzte Datei

Hiermit wird die zuletzt im Editor geschlossene Datei zum Editieren geöffnet. Der Cursor steht nach dem Öffnen an der Position, wo er sich vor dem Schließen der Datei befunden hat. Die Datei wird automatisch im selben Editiermodus geöffnet, in dem sie geschlossen wurde.

Hinweis: Dieser Menüpunkt ist dynamisch und erscheint nur, wenn Sie bereits eine Datei im Editor geöffnet und wieder geschlossen haben. Der Name der zuletzt geschlossenen Datei bleibt über das Ausschalten Ihres Activator Pro hinaus gespeichert.

5.2.2.4 Neuer Ordner

Die Funktion „Neuer Ordner“ ist – wie der Name schon sagt – zum Anlegen neuer Ordner vorgesehen. Somit haben Sie die Möglichkeit, Ihre Dokumente in verschiedenen Ordnern abzulegen, um sie leichter wieder zu finden. Nach dem Aufrufen wird der Name „unbenannt“

vorgeschlagen, welchen Sie durch Ihre Eingaben überschreiben können. Ein Ordnername darf nicht länger als 255 Zeichen sein und keine Sonderzeichen (:*?"<>|+;=|/\) enthalten. Der gesamte Pfad des Ordners inklusive Ordnername darf nicht länger als 259 Zeichen sein. Der Ordner wird mit einem nachgestellten Schrägstrich als solcher gekennzeichnet.

5.2.2.5 Datei- und Ordnerliste

Bewegen Sie sich über den Menüpunkt **'Neuer Ordner'** hinaus, werden die bereits vorhandenen Ordner und Dateien in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet, wobei zuerst die Ordner, dann die Dateien aufgelistet werden. (Diese Einstellung können Sie in den Optionen ändern, siehe Kapitel 5.2.10.5 Ordner zuerst (O)).

Einen Ordner erkennen Sie am nachgestellten Schrägstrich. Dateien enden in der Regel mit einer dreistelligen Endung, die durch einen Punkt vom Dateinamen getrennt ist, z.B. „name.txt“.

Mit der Auswahl einer Datei oder eines Ordners mit [N5] bzw. {Enter} öffnet sich das Kontextmenü der Dateiliste:

- öffnen (Strg + o)
- In Kurzschrift übersetzen (Strg + g)
- In Vollschrift übersetzen (Strg + g)
- lesen (Strg + w)
- Ordner öffnen (Strg + o)
- Ausschneiden (Strg + x)
- Kopieren (Strg + c)
- Einfügen (Strg + v)
- Löschen (Strg + d)
- Umbenennen (Strg + r)
- Eigenschaften (Strg + p)

Mit den im Kontextmenü aufgelisteten Tastenkombinationen können Sie die jeweilige Funktion direkt in der Datei- und Ordnerliste ausführen. Wollen Sie eine txt-Datei in Kurzschrift öffnen, so können Sie direkt {Strg + g} eingeben. Die txt-Datei wird vom Activator Pro in Kurzschrift übersetzt und direkt geöffnet.

Mit {Ende} können Sie direkt ans Ende der Dateiliste springen. Ebenso können Sie mit {Pos1} von der Dateiliste direkt auf das erste Objekt (Ordner oder Datei) springen. Mit [SPC + N1] bzw. {Strg+Pfeil oben} gelangen Sie zum ersten Unterverzeichnis, wenn die Option „Ordner zuerst“ eingeschaltet ist, ansonsten zur ersten Datei. Mit [SPC + N3] bzw. {Strg+Pfeil unten} gelangen Sie zur letzten Datei, wenn die Option „Ordner zuerst“ eingeschaltet ist, ansonsten zum letzten Ordner.

Befinden Sie sich in einem Ordner, ist das erste Zeichen auf der Braillezeile voll gesetzt, d.h. alle acht Punkte sind gesetzt. Für jede weitere Unterebene kommt ein Vollzeichen hinzu. Somit können Sie an der Anzahl der vorangestellten Vollzeichen erkennen, in welcher Unterebene Sie sich befinden. Um eine Ordner Ebene zurückzugehen, wählen Sie den Eintrag mit den zwei Punkten „..“. Durch Drücken der [CR] Taste über dem Vollzeichen gelangen Sie ebenfalls zurück in die gewählte Ebene.

Standardmäßig wird nur der Datei- bzw. Ordnername angezeigt (Kurzansicht). In die Vollansicht, in der die kompletten Pfade angezeigt werden, wechseln Sie mit {Strg+Shift+x}. In der Vollansicht können Sie durch Drücken der [CR] Taste über dem Schrägstrich in die entsprechende Ebene springen.

Um eine Datei oder einen Ordner in dem aktuellen Ordner schnell zu finden, können Sie den Namen direkt eingeben. Ihr Activator Pro sucht bereits während der Eingabe einen Namen, der zu den bisher eingegebenen Buchstaben passt. Falls ein zum eingegebenen Text passender Name gefunden wird, wird dies durch einen hohen Signalton quittiert und der gefundene Name angezeigt. Je mehr Zeichen Sie eingeben, umso eindeutiger wird die Suche. Sobald der gewünschte Datei- oder Ordnername auf der Braillezeile erscheint, ist diese Datei angewählt. Eine weitere Eingabe von Zeichen ist nicht erforderlich. Mit der Rücktaste {Backspace} löschen Sie die bisher eingegebenen Zeichen.

Wurde keine Datei mit den bisher eingegebenen Zeichen gefunden, ertönt ein Warnsignal. Warn- und Bestätigungssignale sind abhängig von der Einstellung der Signaltöne (siehe Kapitel „5.2.10.10 Signaltöne“).

Sollte keine Datei in dem aktuell geöffneten Ordner gespeichert sein, erscheint die Meldung **’Keine Dateien gespeichert!’**. Nach Druck auf [N2] {Esc} befinden Sie sich wieder bei **’Neuer Ordner’**.

Wenn Sie eine vorhandene Datei oder einen Ordner durch Betätigen von [N5] oder {Enter} auswählen, erscheint das Kontextmenü als weitere Menüebene mit den folgenden Unterpunkten.

5.2.2.5.1 Editieren {Strg + o}

Dieser Menüpunkt ist nur für einzelne Dateien verfügbar und öffnet die Datei im Editor. Der Cursor befindet sich am Anfang der Datei oder, wenn die Datei schon einmal geöffnet und verlassen wurde, an der letzten Cursorposition. Der Cursor wird durch blinkende Punkte 7 und 8 dargestellt. Die Datei wird automatisch im Einfügemodus geöffnet. Sollte dieser Menüpunkt nicht verfügbar sein, so haben Sie entweder einen Ordner ausgewählt oder eine oder mehrere Dateien markiert (erkennbar an gesetzten Punkten 7 und 8).

5.2.2.5.2 In Kurzschrift übersetzen {Strg + g}

Durch Auswahl dieses Menüpunkts wird eine txt-Datei in Kurzschrift übersetzt und direkt geöffnet. Insbesondere bei umfangreichen Texten können Sie durch die Umsetzung in Kurzschrift das taktile Lesen des Dokuments wesentlich beschleunigen. Die in Kurzschrift übersetzte Version des Textes wird mit der Dateierweiterung *.brl benannt. So wird z.B. aus „Meine Notiz.txt“ nach Übersetzung in Kurzschrift die Datei mit Namen „Meine Notiz.brl“ erzeugt. Sie können die Kurzschriftdatei auch bearbeiten. Die originale txt-Datei bleibt unverändert erhalten.

5.2.2.5.3 In Vollschrift übersetzen {Strg + g}

Bei einer bereits in Kurzschrift vorhandenen Datei mit der Dateierweiterung *.brl können Sie mit diesem Menüeintrag den Kurzschrifttext in Vollschrift übersetzen lassen. Nach der Übersetzung des Textes wird dieser direkt geöffnet. Die in Vollschrift übersetzte Version des Kurzchrifttextes wird mit der Dateierweiterung *.txt benannt. So wird z.B. aus „Notizen.brl“ nach Rückübersetzung in Vollschrift die Datei mit Namen „Notizen.txt“ erstellt. Sie können die Vollschriftdatei auch bearbeiten. Die originale brl-Datei bleibt unverändert erhalten.

5.2.2.5.4 Lesen {Strg + w}

Dieser Menüpunkt ist nur für einzelne Dateien verfügbar. Die Datei wird im „Nur-Lesen“-Modus geöffnet. Erkennbar ist der Nur Lese Modus daran, dass die Punkte 7 und 8 an der Cursorposition nicht blinken. Sie können die so geöffnete Datei nicht verändern. Wenn Sie Zeichen eingeben oder löschen, ertönen lediglich Warntöne, sofern die Signaltöne im

Optionsmenü des Activator Pro entsprechend eingestellt sind. Wurde die Datei zum ersten Mal geöffnet, befindet sich der Cursor am Dateianfang, sonst an der letzten Cursorposition. Sie können die Datei auch durch Drücken von [N2] bzw. {Esc} verlassen. Sollte dieser Menüpunkt nicht verfügbar sein, so haben Sie entweder einen Ordner ausgewählt oder eine oder mehrere Dateien markiert (erkennbar an gesetzten Punkten 7 und 8).

5.2.2.5.5 Ordner öffnen {Strg + o}

Dieser Menüpunkt ist nur für einzelne Ordner verfügbar. Sie öffnen den Ordner und können nun in der Dateiliste des Ordners navigieren. Diese sind mit einem vorangestellten Vollzeichen markiert. Um den Ordner zu verlassen, wählen Sie die beiden Punkte, welche dem Vollzeichen folgen. In einem Ordner können Sie auch neue Dateien oder Ordner anlegen, sowie die zuletzt geöffnete Datei erneut öffnen. Sollte dieser Menüpunkt nicht verfügbar sein, so haben Sie möglicherweise eine oder mehrere Dateien markiert (erkennbar an gesetzten Punkten 7 und 8). Um dennoch in den Ordner zu gelangen, um z.B. Dateien einzufügen, drücken Sie [SPC + N5] {Strg+Enter}.

5.2.2.5.6 aUsschneiden {Strg + x}

Um eine Datei oder einen Ordner zu verschieben, können Sie diese(n) ausschneiden und an anderer Stelle wieder einfügen. Verwenden Sie hierzu die Funktion „Ausschneiden“ oder drücken Sie {Strg+x}. Die markierten Objekte werden in die Zwischenablage kopiert. Wechseln Sie in den Ordner, in welchen Sie die Datei oder den Ordner verschieben möchten, und drücken Sie {Strg+v} für die Funktion „Einfügen“. Die Datei oder der Ordner wird an der gewünschten Stelle eingefügt und an der ursprünglichen Stelle gelöscht.

5.2.2.5.7 Kopieren {Strg + c}

Um eine Datei oder einen Ordner zu kopieren, wählen Sie die Funktion „Kopieren“ aus. Alternativ können Sie auch {Strg+c} drücken. Die markierten Objekte werden in die Zwischenablage kopiert. Wechseln Sie in den Ordner, in welchen Sie die Datei oder den Ordner kopieren möchten, und drücken Sie {Strg+v} für die Funktion „Einfügen“. Die Datei oder der Ordner wird an der gewünschten Stelle eingefügt, bleibt aber an der ursprünglichen Stelle vorhanden.

5.2.2.5.8 Einfügen {Strg + v}

Haben Sie eine oder mehrere Dateien (bzw. Ordner) markiert und die Funktion „Ausschneiden“ oder „Kopieren“ aufgerufen, können Sie diese mit der Funktion „Einfügen“ an einer anderen Stelle wieder einfügen. Alternativ können Sie auch {Strg+v} drücken, um die Funktion aufzurufen. Die in der Zwischenablage vorhandenen Objekte werden eingefügt und bleiben in der Zwischenablage erhalten, bis Sie die Funktion „Ausschneiden“ oder „Kopieren“ erneut aufrufen. Das bedeutet, dass Sie die Inhalte der Zwischenablage auch in mehrere Ordner hintereinander einfügen können.

5.2.2.5.9 Löschen {Strg + d}

Hiermit können Sie Dateien und Ordner löschen. Es erscheint die Meldung **’Wirklich löschen (Ja/Nein/Abbruch)?’**. Mit [j] für Ja bzw. der [CR]-Taste über dem J wird die Datei bzw. der Ordner unwiederbringlich gelöscht, die Eingabe von [n], [a] oder [N2] bricht den Vorgang ab. Eine geöffnete Datei kann nicht gelöscht werden. Das Löschen von Dateien kann alternativ auch mit der {Entf}-Taste erfolgen. Haben Sie mehrere Dateien und/oder Ordner markiert, gibt der Activator Pro die Anzahl der zu löschenden Objekte aus.

Hinweis: Es ist auch möglich, Systemdateien anzuzeigen und diese zu löschen (siehe hierzu Abschnitt 5.2.10.4). Wir raten dringend davon ab, Systemdateien zu löschen. Löschen Sie beispielsweise die Meldungsdatei (Deutsch.hsf), ist ein Arbeiten mit Ihrem Activator Pro erst wieder nach dem erneuten Einspielen dieser Datei möglich. Deshalb erhalten Sie vor dem Löschen einer Systemdatei auch folgende Warnung:

'Warnung: Das Löschen dieser Datei kann zu einem instabilen System führen'

Bitte löschen Sie keine Systemdateien, da sonst Ihr Activator Pro nicht mehr korrekt arbeitet.

5.2.2.5.10 Umbenennen {Strg + r}

Mit dieser Funktion können Sie eine Datei oder einen Ordner umbenennen. Dieser Menüpunkt ist nur für einzelne Dateien und Ordner verfügbar. Sollte er nicht verfügbar sein, so haben Sie möglicherweise eine oder mehrere Dateien/Ordner markiert (erkennbar an gesetzten Punkten 7 und 8). Alternativ können Sie auch {Strg+r} drücken, um die Funktion aufzurufen. Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner umbenennen möchten, gibt Ihnen der Activator Pro den ursprünglichen Namen vor, welchen Sie nun entweder abändern oder überschreiben können.

5.2.2.5.11 eiGenschaften {Strg + p}

Wird dieser Menüpunkt ausgewählt, so werden neben dem Namen der Datei bzw. des Ordners auch die Größe in kB und Datum und Uhrzeit des letzten Zugriffs angezeigt. Haben Sie eines oder mehrere Objekte ausgewählt, d.h. markiert, so wird die Anzahl der markierten Dateien und Ordner, sowie deren Größe angezeigt. Für Ordner und mehrere Objekte werden zwei Größen angezeigt: die erste steht für die Größe der Dateien, die zweite für den belegten Platz auf dem Datenträger.

Dieser Menüpunkt kann durch Drücken der [N2]-Taste {Esc} verlassen werden. Sie befinden sich danach wieder in der Dateiliste.

5.2.3 iOS-Apps

In diesem Untermenü befindet sich eine Liste häufig genutzter iOS-Apps. Sie enthält aktuell folgende Einträge:

- Dateien
- Safari
- Mail
- Word
- HelpTech+
- <Bearbeiten>

Ist der Activator Pro mit dem iPhone über Kabel verbunden und sind die genannten iOS-Apps auf dem iPhone installiert und vorkonfiguriert, können diese iOS-Apps aus dem Untermenü heraus durch Drücken einer Cursorrouting-Taste über dem jeweiligen Eintrag oder durch Drücken von {Enter} auf der Computer-Tastatur aufgerufen werden.

In den folgenden Unterkapiteln wird in Kurzform auf die einzelnen iOS-Apps eingegangen.

5.2.3.1 Dateien

Die Dateien-App ermöglicht das Auslesen und Bearbeiten von Dateien. Die zu bearbeitenden Dateien können sich direkt auf dem iOS-Gerät, auf einem externen

Speichermedium oder in der Cloud befinden. Die unterstützten Dateiformate sind – sofern sie nicht standardmäßig von iOS unterstützt werden – davon abhängig, welche Apps Sie auf Ihrem iOS-Gerät installiert haben.

Beispiel:

Ist die Microsoft-Word-App auf Ihrem iPhone installiert und vorkonfiguriert und Sie öffnen ein Word-Dokument, wird dieses Word-Dokument in der Word-App geöffnet.

5.2.3.2 Safari

Nach Auswahl dieses Eintrags öffnet sich der Safari-Browser. Damit können Sie Websites aufrufen. Für die Navigation in der Safari-App gelten die Braille-Befehle für eine Bluetooth-Standard-Tastatur, wenn Sie mit der Computer-Tastatur navigieren.

5.2.3.3 Mail

Nach Auswahl dieses Eintrags öffnet sich die Mail-App. Damit können Sie E-Mails verfassen, senden und empfangen. Für die Navigation in der Mail-App gelten die Braille-Befehle für eine Bluetooth-Standard-Tastatur, wenn Sie mit der Computer-Tastatur navigieren.

5.2.3.4 Word

Nach Auswahl dieses Eintrags öffnet sich die Word-App. Damit können Sie Dokumente in verschiedenen Formaten erstellen, speichern, öffnen und bearbeiten. Für die Navigation in der Word-App gelten die Braille-Befehle für eine Bluetooth-Standard-Tastatur, wenn Sie mit der Computer-Tastatur navigieren.

5.2.3.5 HelpTech+

Nach Auswahl dieses Eintrags öffnet sich unsere eigens entwickelte iOS-App HelpTech+. Sie wird ständig weiterentwickelt (Updates können vom AppStore geladen werden) und erweitert den Activator Pro um zusätzliche Smart Services wie beispielsweise einen optimierten Nachrichten-Bereich. Darauf wird im Kapitel 5.2.4 Smart Services näher eingegangen.

Lesen Sie hierzu bitte auch das Kapitel 4.3.1 **Die HelpTech+ App**

5.2.3.6 <Bearbeiten>

Hier können Sie die Liste der Apps, die auf dem iPhone gestartet werden sollen, selbst bearbeiten. Die Liste der Apps kann, wie eine Datei in Editor, bearbeitet werden. Navigieren Sie zum Ende der Liste und fügen Sie in einer neuen Zeile eine beliebige App hinzu. Achten Sie dabei darauf, dass die Schreibweise des neuen Eintrags exakt dem Namen der App entspricht.

Ihre Lieblings-App wird dann in der Liste der iOS-Apps mit angezeigt und kann dann direkt vom Activator Pro aufgerufen werden.

5.2.4 Smart Services

Um dieses Untermenü nutzen zu können, muss zunächst die HelpTech+-App auf dem iPhone geöffnet werden. Wurde sie noch nicht geöffnet, erscheint auf dem Activator Pro folgende Meldung:

'Bitte starten Sie HelpTech+ auf dem iPhone'

Nach Öffnen der HelpTech+-App auf dem iPhone und anschließendem Öffnen des Untermenüs "Smart Services" erscheinen auf dem Activator Pro sogenannte dynamische Menüpunkte. Sie sind abhängig davon, welche Smart Services in der HelpTech+-App implementiert sind.

Aktuell erscheint ein dynamischer Menüpunkt. Es handelt sich dabei um den Menüpunkt "Nachrichten". Nach Auswahl dieses Menüpunktes mit {Enter} auf der Computer-Tastatur öffnet sich ein optimierter Nachrichten-Bereich. Hier kann man über das RSS-Format Artikel aus Zeitungen und weiteren Nachrichtenportalen aufrufen. Die Artikel sind nach Kategorien wie beispielsweise "News", "Sport" oder "Internet & Technik" sortiert. Zur Auswahl einer Kategorie gelten die Braille-Befehle für VoiceOver, also [SPC + 3 6], wenn die Brailleeingabe aktiviert ist, oder {Pfeil oben + Pfeil unten}, wenn mit der Computer-Tastatur navigiert wird.

Nach Auswahl der gewünschten Kategorie kann durch die Liste, der dieser Kategorie zugeordneten Artikel navigiert werden. Zum Lesen eines Artikels kann er mit {Pfeil oben + Pfeil unten} geöffnet werden. Der komplette Artikel wird, optimiert für das Lesen in Braille, im Textformat geöffnet.

Nutzer können auch selbst Kategorien anlegen und weitere Nachrichtenportale einbinden. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe der HelpTech+-App.

5.2.4.1 Brailledialog

Der Brailledialog für die Kommunikation zwischen sehenden und taubblinden Menschen funktioniert nur in Kombination mit der HelpTech+ App ab der Version 1.4.

Der Brailledialog kann unter Smart Services im internen Menümodus gestartet werden oder durch die Eingabe von {Strg+Shift+c} auf der Tastatur.

Es öffnet sich in HelpTech+ der Brailledialog, welcher als Chat gestaltet ist. Der taubblinde Nutzer kann direkt losschreiben. Durch Enter wird der Text als Chat auf dem iPhone ausgegeben und gesprochen. Also „Hallo, wie geht es Ihnen?“. Der Sehende kann mit der Onscreen-Tastatur antworten, oder noch einfacher, das Mikrofonsymbol drücken und lossprechen. Sofort wird die Antwort auf der Braillezeile angezeigt.

Unabhängig voneinander können der taubblinde Mensch und der Sehende den Chatverlauf nachlesen. Wird mit der Eingabe einer neuen Nachricht begonnen, dann springt der Fokus automatisch auf der entsprechenden Seite zum Ende des Chatverlaufs.

Damit der taubblinde Mensch schon bei der Eingabe von Texten erkennt, dass gerade eine neue Nachricht für ihn eingegeben wird, vibriert der Activator Pro während der Eingabe mit jedem Tastendruck.

Mit {Tab} wechselt man auf dem Activator Pro zwischen dem Eingabe- und dem Lesemodus. Die bisherigen Eingaben in der aktuellen Chateingabe werden beibehalten. Durch Drücken von {Escape} wird auch vom Eingabe- zum Lesemodus gewechselt, jedoch wird die bisher erfolgte Eingabe in diesem Fall verworfen.

Der Text des Sehenden ist auf der Braillezeile um 2 Leerstellen eingerückt. Die Texteingaben auf der Braillezeile werden linksbündig angezeigt. Im Eingabemodus wird auf der Braillezeile „**Chat:**_“ angezeigt.

Wenn man sich im Chat-Verlauf befindet, muss man nicht {Tab} drücken, um eine Nachricht einzugeben. Man kann direkt mit der Eingabe beginnen, und der Fokus springt ins Eingabefeld.

5.2.5 Uhr (U)

Mit der Uhrfunktion können Datum und Uhrzeit angezeigt werden. Zusätzlich ist eine Stoppuhr integriert.

Wenn Sie diesen Menüpunkt durch Druck auf [N5] auswählen, erscheint eine weitere Menüebene mit den folgenden Unterpunkten:

5.2.5.1 Datum/zeit anzeigen

Nach Auswahl dieses Punktes wird die Uhrzeit der internen Uhr des Activator Pro angezeigt. Die Uhrzeit wird in Stunden, Minuten und Sekunden, jeweils getrennt durch einen Doppelpunkt, dargestellt. Das Zeitformat (12 oder 24 Stunden) kann im Menü „Optionen“ eingestellt werden (siehe Kapitel 5.2.10.12 Datum/zeit format (D)).

Außerdem wird der aktuelle Wochentag in abgekürzter Form (zwei Buchstaben, z.B. Mo für Montag) gefolgt vom aktuellen Datum im Format TT.MM.JJ angezeigt.

5.2.5.2 Uhr stellen (U)

In diesem Untermenü können Sie sowohl die Uhrzeit wie auch das Datum einstellen. Zunächst erscheint '**Zeit:**' gefolgt von der aktuell eingestellten Uhrzeit. Die Punkte 7 und 8 blinken auf der Stundenanzeige, die durch Drücken der [N1/N4] und [N3/N6] Tasten verändert werden kann. Mit [N1/N4] werden die Stunden jeweils um eine Stelle heruntergezählt, mit [N3/N6] eine Stunde nach oben.

Um zu der Minuteneinstellung zu gelangen, drücken Sie entweder [N5] oder {Pfeil rechts}. Mit {Pfeil links} kommen Sie zum vorhergehenden Feld. Die Minuten und die Sekunden werden ebenso wie die Stunden mit der [N1/N4] und [N3/N6] Taste bzw. {Pfeil oben/unten} verändert. Nach Einstellung der Sekunden gelangen Sie durch Drücken der [N5]-Taste zur Datumseinstellung. Hier wird '**Datum:**' gefolgt von Tag, Monat und Jahr, jeweils zweistellig und durch einen Punkt getrennt, angezeigt. Haben Sie im Optionen Menü die englische Darstellung gewählt, wird der Monat zuerst angezeigt, gefolgt von Tag und Jahr. Auch diese Werte können durch die [N1/N4] und [N3/N6] Taste bzw. {Pfeil oben/unten} verändert werden. Haben Sie den gewünschten Wert eingestellt, so wird dieser durch Betätigen der [N5]-Taste übernommen. Nach Einstellung des Jahres gelangen Sie durch Betätigung von [N5] zurück in das Uhr-Menü.

5.2.5.3 Stoppuhr (S)

Mit der Stoppuhr können Sie eine beliebige Zeitspanne in Stunden, Minuten und Sekunden abstoppen. Ein vorangestelltes '**[X]**' vor der aktuellen gestoppten Zeit zeigt an, dass die Stoppuhr läuft. Zum Starten und Stoppen der Stoppuhr drücken Sie die [SPC]-Taste. Alternativ können Sie zum Starten und Stoppen der Stoppuhr auch eine [CR]-Taste über der Zeitanzeige bzw. der Checkbox drücken.

Beim Starten der Stoppuhr läuft diese automatisch von 0 los. Zurück gesetzt wird die Stoppuhr mit [N5]. Die Stoppuhranzeige können Sie durch Drücken der [N2]-Taste verlassen. Die Stoppuhr läuft so lange im Hintergrund weiter, bis Sie diese deaktivieren.

5.2.6 Spiele (S)

Um das Erlernen der Brailleschrift spielerisch zu erleichtern, haben wir zwei Spiele auf dem Activator Pro implementiert: Die „**BrailleJagd**“ unterstützt die Verbesserung der taktilen Lesefähigkeit. Beim Spiel „**Hangman**“ (auch als Galgenmännchen bekannt) müssen einzelne Buchstaben erraten werden, um ein Wort zu bilden.

5.2.6.1 BrailleJagd (B)

Das Spiel BrailleJagd wird nur durch die von ATC erkannte Leseposition auf der Braillezeile gesteuert. Erstmals braucht man zum Spielen keine einzige Taste drücken.

Nach dem Start des Spiels erscheinen 13 Punktekombinationen. Zur besseren Orientierung ist jeder Kombination ein Vollzeichen vorangestellt. Zum Starten ertasten Sie das linke Punktemuster und merken es sich. Danach machen Sie sich durch Ertasten der anderen 12 Punktemuster auf die Jagd nach der gleichen Punktekombination. Wenn Sie glauben es gefunden zu haben, lassen Sie einfach den Finger auf dem Zeichen bis drei Töne zu hören sind. Während die Töne hörbar sind, können Sie sich noch umentscheiden und rechts und links weitersuchen. Bleiben Sie jedoch an der gewählten Position, ertönt eine kleine Siegesfanfare, wenn die Punktekombination richtig erkannt wurde. Sollten Sie falsch liegen, ertönt ein Warnsignal. In beiden Fällen beginnt eine neue Spielrunde mit einer neuen Punktekombination.

Achtung: Bei diesem Spiel ist Schnelligkeit gefordert. Wenn Sie das richtige Punktemuster innerhalb von einigen Sekunden nicht gefunden haben, gilt die Runde als verloren und ein neues Punktemuster erscheint. Nach 7 Runden wird das Spiel beendet. Haben Sie dreimal hintereinander das Punktemuster nicht erkannt, wird das Spiel ebenfalls beendet.

5.2.6.2 Hangman (H)

In dieser Variante des klassischen Spiels „Galgenmännchen“ denkt sich der Activator Pro ein mysteriöses Wort aus. Das Ziel ist es, das Wort durch die Eingabe einzelner Buchstaben zu entschlüsseln. Nach dem Starten von Hangman erscheint eine Reihe von Punkten auf der Braillezeile. Jeder Punkt repräsentiert einen Buchstaben des mysteriösen Wortes. Jetzt ist es Zeit, das erste Mal zu raten, indem Sie einen Buchstaben eingeben. Wenn der eingegebene Buchstabe im mysteriösen Wort vorkommt, werden die entsprechenden Stellen im Wort angezeigt und es ertönt ein Triumph-Sound. Sollte der eingegebene Buchstabe nicht vorkommen, ertönt ein Warnton und Sie verlieren einen Punkt. Nach jedem Fehlversuch wird der Warnton höher. Um das Spiel zu gewinnen, müssen Sie das komplette Wort entschlüsseln. Der Activator Pro meldet in diesem Fall: **'Sie haben gewonnen! Herzlichen Glückwunsch!'** Beim 7. Fehlversuch ist die Spielrunde Hangman verloren. In beiden Fällen ist das Spiel beendet und Sie müssen es neu starten, um eine neue Runde zu spielen. Das Spiel kann auch jederzeit mit {Strg e} beendet werden.

Die Lösungswörter sind in einer Datei im Verzeichnis /HTSYS/LANGUAGE gespeichert. Jede wählbare Sprache kann ihre eigene Datei haben. Der Dateiname ist nach diesem Schema aufgebaut: „Sprache_hangman.lst“. Gibt es für die gewählte Sprache keine Datei, wird automatisch „English (US)_hangman.lst“ verwendet.

Sie können diese Dateien jederzeit durch eigene Wörter erweitern oder auch eine Datei für eine bestimmte Sprache hinzufügen. Ein Wort darf maximal aus 40 Buchstaben bestehen und es sind nur Kleinbuchstaben erlaubt. Nach jedem Wort muss ein Zeilenumbruch (CR/LF) stehen. Bitte beachten Sie jedoch, dass Sie nach dem Bearbeiten der Datei den Activator Pro neu starten müssen, damit die Änderungen wirksam werden.

5.2.7 Massenspeicher

Um Dateien zwischen dem Activator Pro und einem mit dem linken USB-Anschluss verbundenen Computer auszutauschen, können Sie den Activator Pro in den Massenspeicher-Modus versetzen. Wählen Sie hierzu den Menüpunkt "Massenspeicher" aus dem Hauptmenü des Activator Pro. Auf der Braillezeile erscheint die Meldung **„Massenspeicher“**.

Im Massenspeicher-Modus können Sie die internen Funktionen des Activator Pro nicht verwenden. Der Activator Pro kann mit einem Screenreader verwendet werden, und Sie können - wie bei einem USB-Stick oder einer externen Festplatte - Dateien zwischen Activator Pro und Computer übertragen.

Wir empfehlen, dass Sie das USB-Laufwerk auswerfen, bevor Sie den Massenspeicher-Modus beenden.

Um den Massenspeicher-Modus zu beenden, drücken Sie die linke Sondertaste des Activator Pro. Sie können nun alle internen Funktionen wieder wie gewohnt verwenden.

Hinweis: Beim Ein- und Ausschalten des Massenspeicher-Modus wird die USB-Verbindung zwischen Activator Pro und Computer kurz unterbrochen. Der Massenspeicher-Modus kann außerdem nur am linken USB-Anschluss genutzt werden.

5.2.8 Braille Zeichensatz (Z)

Die Braillezeichensätze werden automatisch entsprechend der Sprachwahl ausgewählt. Stellen Sie z.B. im Optionenmenü die Sprache auf Französisch um, so wird auch der französische Braillezeichensatz als Standard geladen. Beim Standard-Zeichensatz wird in Klammern angezeigt, welcher benutzt wird. Ist für die gewählte Sprache kein gesonderter Braillezeichensatz hinterlegt, so wird der genormte Braillezeichensatz (Eurobraille) verwendet, der als „intern“ gekennzeichnet ist.

Dieser Abschnitt befasst sich mit dem Erstellen, Einspielen und Aktivieren von Braille Zeichensätzen. Zusätzlich zum Standard-Zeichensatz der eingestellten Landessprache können 9 weitere Zeichensätze in den Activator Pro geladen werden.

5.2.8.1 Erstellen von Braille Zeichensätzen

Um einen eigenen Braille Zeichensatz zu erstellen, ist es am einfachsten, einen vorhandenen Zeichensatz abzuändern. Im Installationsverzeichnis der Firmware finden Sie diverse Braille Zeichensätze. Zur besseren Übersicht wird bei der Installation ein Unterverzeichnis „Brailletabellen“ angelegt, in dem die Zeichensätze abgelegt werden.

Wollen Sie z.B. den ibm437-Zeichensatz abändern und als eigenen Zeichensatz speichern, öffnen Sie den mit Windows mitgelieferten Texteditor, indem sie den Menüpunkt "ausführen" aus dem Startmenü wählen und dort "Notepad", gefolgt von {Enter} eingeben. Sobald der Editor erscheint, können Sie die Datei ibm437.asc mit Hilfe des Menüpunktes "Öffnen" aus dem Dateimenü editieren.

Die Datei ibm437.asc wird geöffnet und kann nun verändert werden. Bitte lassen Sie die Dateistruktur unverändert und verändern Sie die Braillezeichen nach Ihren Wünschen. In den jeweiligen Zeilen sind die Braille Punktekombinationen als Ziffern angegeben, sowie die Bezeichnung des Zeichens. Die erste Zeile der Datei enthält jedoch eine Beschreibung des vorliegenden Zeichensatzes. Die Zeichen sind nach den ASCII Zeichen geordnet. Nun können Sie die Punktekombinationen der einzelnen Zeichen abändern, indem Sie die Ziffern verändern. Wollen Sie z.B. die Ziffer 4 statt mit Punkt 1 4 5 6 mit Punkt 2 3 5 darstellen, so ändern Sie die Ziffern 1 4 5 6 in 2 3 5 ab. Achten Sie bitte darauf, dass zwischen den Punktekombinationen und nachfolgenden Kommentaren mindestens ein Leerzeichen eingefügt ist, da sonst die Umwandlung der Braille Zeichensätze beim Übertragen in den Activator Pro fehlschlagen kann.

Nachdem Sie die gewünschten Zeichen abgeändert haben, können Sie die Änderungen unter einem neuen Namen abspeichern.

5.2.8.2 Braille Zeichensätze laden

Wie bereits erwähnt, können zusätzlich zum Standard-Zeichensatz weitere 9 Braille Zeichensätze in den Activator Pro geladen werden. Wenn Sie z.B. eine Tabelle unter dem Namen Mytable.asc erstellt haben, können Sie diese mit dem Programm HTCom in den Activator Pro laden. Dazu starten Sie HTCom und aktivieren den Punkt „Braille Tabelle laden“. Ein Dateiauswahldialog öffnet sich, in welchem Sie durch Eingabe oder Auswahl den zu ladenden Zeichensatz bestimmen können. Durch Druck der {Eingabe}-Taste können Sie nun die Tabellenposition angeben, in der die Brailletabelle gespeichert werden soll. Durch erneuten Druck der {Enter}-Taste wird die Übertragung gestartet

Hinweis: Wenn Sie mit den mitgelieferten 6-Punkte-Zeichensätzen arbeiten und Texte im Editor schreiben, werden diese komplett in Großbuchstaben gespeichert. Dies liegt daran, dass beim Durchsuchen der Zeichensatztablelle als erstes der ASCII-Code des Großbuchstabens gefunden wird.

5.2.8.3 Auswahl und Aktivieren von Braille Zeichensätzen

Nachdem der Menüpunkt '**Braille Zeichensatz**' aktiviert wurde, kann der Braille Zeichensatz ausgewählt und durch Druck auf [N5] aktiviert werden. Bei Auslieferung ist nur der Standard-Zeichensatz der ausgewählten Sprache vorhanden. Durch ein X in eckigen Klammern wird angezeigt, welcher der Zeichensätze aktiviert ist. Das Menü enthält folgende Einträge:

[X] Standard: Der immer verfügbare Standardzeichensatz.

(1): [leer]

bis

(9): [leer]: Die 9 zusätzlich ladbaren Zeichensätze.

Die Anzeige „[leer]“ bedeutet, dass kein Zeichensatz an dieser Stelle gespeichert ist. Ist ein Zeichensatz geladen, erscheint an Stelle der Anzeige „[leer]“ der Dateiname, unter dem der Zeichensatz in den Activator Pro geladen wurde.

Sollten Sie versuchen, einen leeren Zeichensatz zu aktivieren, quittiert der Activator Pro dies mit der Meldung: '**Braille Zeichensatz n ist leer**', wobei n die Nummer des momentan gewählten Zeichensatzes ist.

Ist ein Zeichensatz vorhanden, wird dieser sofort aktiviert und Sie befinden sich im Hauptmenü beim Menüpunkt '**Braille Zeichensatz**'. Danach ist der Zeichensatz sofort umgestellt.

Hinweis: Durch die Verwendung eines anderen Zeichensatzes kann es vorkommen, dass Meldungen der Zeile oder Menüeinträge teilweise oder gar nicht mehr lesbar sind. Dies kann unter anderem folgende Ursachen haben:

- Die Zuordnung der Braille Zeichen im verwendeten Zeichensatz weicht vom für die Erstellung der Meldung verwendeten Zeichensatz ab.
- Ein selbst erstellter Zeichensatz ist fehlerhaft. Wenn Sie beispielsweise eine Zeile aus der Zeichensatztabelle löschen, enthält diese nicht mehr 256 Definitionen. Dadurch werden alle nach der gelöschten Zeile folgenden Zeichendefinitionen um ein Zeichen nach vorne verschoben. So kann z.B. aus dem Wort „info“ „jmen“ werden.

Sollten Sie die Meldungen Ihres Activator Pro nicht mehr lesen können, gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Verwendung des Monitorbetriebs im Übertragungsprogramm HTCom. Die Ausgabe des Monitormodus ist nicht vom verwendeten Braille Zeichensatz abhängig. Mit Hilfe einer sehenden Assistenz oder der Sprachausgabe Ihres Screenreaders können Sie die Ausgabe des Activator Pro auf dem Bildschirm verfolgen und so den Standardzeichensatz herstellen. Zum Betrieb im Monitormodus muss der Zugriff des Screenreaders auf die Braillezeile deaktiviert sein.
2. Einen Ausgangszustand herstellen, so dass Sie sich im Hauptmenü befinden und von dort durch Navigieren mit [N3] den Menüpunkt '**Braille Zeichensatz**' anwählen. Sofern sicher ist, dass Sie sich irgendwo im Menüsystem befinden, können Sie zunächst mehrmals [N5] und dann 9-mal [N3] drücken. Drücken Sie [N5], um das Untermenü zu öffnen. Ein weiterer Druck auf [N5] aktiviert den Standardzeichensatz.

5.2.8.4 auswahl Löschen (L)

Bei intensiver Verwendung von nachladbaren Zeichensätzen sind diese irgendwann alle belegt. Zum Löschen einzelner Braille Zeichensätze gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie den zu löschenden Zeichensatz im Menüpunkt 'Braille Zeichensatz'.
2. Gehen Sie wieder in das Menü 'Braille Zeichensatz' und gehen Sie ganz an das Ende.

Dort findet sich der Menüpunkt '**auswahl Löschen**'. Wenn Sie diesen aktivieren, werden Sie gefragt, ob Sie den Zeichensatz wirklich löschen wollen. Beantworten Sie diese Frage mit „ja“, wird der im vorherigen Schritt ausgewählte Zeichensatz gelöscht und der Standardzeichensatz eingestellt.

5.2.9 Info (I)

Im Menü '**Info**' können Sie die Speicherbelegung des Flashs überprüfen. Auch können die Version und Seriennummer der Firmware abgefragt und die Konfiguration der Tastatur ermittelt werden.

5.2.9.1 Speicherbelegung (S)

Der Activator Pro verfügt über einen Textspeicher von insgesamt 32 GB, das entspricht einer Textmenge von über 32 Milliarden Zeichen.

Wenn Sie den Menüpunkt '**Speicherbelegung**' wählen, wird die Größe des freien Speichers in GB (Gigabyte) angezeigt. Sie können den Menüpunkt mit [N2] verlassen.

5.2.9.2 Tastaturbelegung (T)

Hier wird die derzeit im Activator Pro verwendete Sprache der Tastaturzuordnungstabelle angezeigt. Für die unterschiedlichen Sprachen stehen Tastaturtabellen zur Verfügung, mit dem beigefügten Keyboard Layout Compiler (KLC) können individuelle Tastaturbelegungen erstellt werden.

5.2.9.3 Seriennummer (S)

Mit dieser Funktion können Sie die Seriennummer Ihres Activator Pro abfragen. Diese kann für Serviceanfragen benötigt werden.

5.2.9.4 Versionen (V)

Unter diesem Menüpunkt können Sie die Versionen einzelner Softwaremodule des Activator Pro abfragen.

5.2.9.4.1 Firmware

Hier können Sie die Version Ihrer Firmware abfragen. Hierbei handelt es sich um die gleiche Zahl, die Sie auch beim Einschalten des Activator Pro erhalten.

5.2.9.4.2 Bluetooth

Dieses Modul ist für die Kommunikation über die drahtlose Bluetooth-Schnittstelle zuständig.

5.2.9.5 Wartungsinfo

Hier finden Sie Informationen über Wartungen, Reparaturen und Auslieferungsdaten, wie in Kapitel 3.2 Einschalten des Activator Pro beschrieben.

5.2.9.6 Systeminfo

Mit dieser Funktion können Sie in fast jeder Situation Zugriff auf wichtige Systeminformationen erhalten. Dies ist KEIN Menüpunkt, sondern die Funktion wird durch Drücken von {Shift+Enter} ausgelöst. Es werden:

- Datum und Uhrzeit (wird fortlaufend aktualisiert)
- Der freie Speicher

angezeigt.

Die Anzeige der Daten erfolgt nicht in einer einzigen Meldung, sondern nacheinander. Um von einer Anzeige zur nächsten zu kommen, müssen Sie [N5] drücken. Nach Erscheinen der Speicherkapazitätsanzeige müssen Sie zum Beenden [N2] drücken. [N2] kann auch zum vorzeitigen Abbruch der Statusanzeige genutzt werden. Wenn Sie z.B. nur Datum und Uhrzeit wissen wollen, können Sie mit [N2] sofort dorthin zurückkehren, von wo aus Sie die Systeminformationen aufgerufen haben.

Die Systeminformationen können in fast jedem Bereich (Editor, Dateimenü etc.) des Activator Pro aufgerufen werden. Ausnahmen hiervon sind:

- Der Menüpunkt "Uhr" und seine Untermenüs
- Der Menüpunkt "Info"
- Während der Kommunikation zu anderen Geräten (z.B. Dateiübertragung)

5.2.10 Optionen (O)

Mit den nachfolgenden Optionen können Sie die Einstellungen des Activator Pro ändern. Die einzelnen Optionen werden entweder mittels Kontrollkästchen oder durch in Untermenüs befindliche Radio-Buttons eingestellt. Details zu Kontrollkästchen und Radio-Buttons finden Sie in den Abschnitten 3.3.6 und 3.3.7.

Wie üblich wird das Menü Optionen mit [N2] verlassen. Geänderte Optionen werden sofort nach der Änderung gespeichert.

5.2.10.1 6 punkte braille (6)

Mit dieser Option kann zwischen 8 Punkte Braille (Computer Braille) und 6 Punkte Braille hin und her geschaltet werden. Ist 6 Punkte Braille aktiviert, werden Punkt 7 + 8 gelöscht. Geben Sie dennoch Texte in 8 Punkte Braille ein, z.B. für Großschreibung, werden auch diese Eingaben korrekt gespeichert.

5.2.10.2 kurzasten Aktivieren objekte (A)

Ist diese Option aktiviert, so können Menüpunkte in der jeweiligen Menüebene über Kurztasten aktiviert werden. Das bedeutet:

- Für Untermenüs, dass diese bei Druck auf deren Kurztaste nicht nur angesprungen, sondern sofort geöffnet werden
- Für Kontrollkästchen, dass diese nicht nur angesprungen werden, sondern auch ihren Zustand ändern.
- Für Radio-Buttons, dass diese angesprungen und aktiviert werden.

5.2.10.3 kurzasten Hervorheben (H)

Wenn '**kurztasten Hervorheben**' aktiviert ist, werden wie in den Überschriften dieses Kapitels die Kurztasten durch runde Klammern hervorgehoben. Dies kann nützlich sein, wenn Sie in 6 –Punkte Braille arbeiten oder wenn Sie die Kurztasten erlernen wollen.

5.2.10.4 systemdateien anzeigen (Y)

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, werden Ihnen in der Dateiliste nicht nur Ihre eigenen, sondern auch die vom Activator Pro verwendeten Systemdateien angezeigt.

!!ACHTUNG!!

Aus mehreren Gründen empfiehlt es sich, dieses Kontrollkästchen deaktiviert zu lassen:

1. Sie brauchen die Anzeige der Systemdateien nur in höchst seltenen Fällen. Ohne die Anzeige der Systemdateien können Sie sich schneller durch die Dateiliste bewegen.
2. Es ist auch möglich, Systemdateien zu löschen. Beim Löschen von Systemdateien erhalten Sie zwar eine Warnung; aber wenn Sie nun z.B. die aktuell verwendete Meldungsdatei löschen, ist ein Arbeiten mit dem Activator Pro erst wieder nach dem

erneuten Laden dieser Datei möglich. Sie sollten Systemdateien also nur dann löschen, wenn Sie genau wissen, was Sie tun.

Mit der Möglichkeit, Systemdateien zu löschen, liegt viel Eigenverantwortung bei Ihnen. Daher wird die Firma Help Tech GmbH & Co. KG für Schäden, die Ihnen durch das Löschen von Systemdateien entstehen, keine Gewährleistung übernehmen.

5.2.10.5 Ordner zuerst (O)

Diese Option bestimmt, ob in der Dateiliste die Ordner oder die Dateien zuerst aufgelistet werden. Standardmäßig ist diese Option gesetzt, d.h. die Ordner werden zuerst aufgelistet. Möchten Sie die Dateien in der Dateiliste vor den Ordnern sehen, entfernen Sie diese Aktivierung mit [SPC].

5.2.10.6 schnelleingabe (I)

Diese Option ist nur relevant bei aktivierter Brailleeingabe. Ist sie aktiviert, haben die Tasten [7] und [8] eine andere Funktion. Einzeln gedrückt ist [7] jetzt die Rücktastenfunktion, [8] die Enter-Taste. [7] und [8] behalten ihre Funktion, sobald sie mit anderen Tasten zusammen gedrückt werden. Mit [SPC + 7] kann z.B. der Cursor immer noch nach links bewegt werden und auch die Eingabe von Großbuchstaben kann wie gewohnt erfolgen.

5.2.10.7 Einhandmodus

Für blinde Menschen mit nur einer Hand haben wir den Einhandmodus für die Brailleeingabe entwickelt. Um den Einhandmodus dauerhaft einzuschalten, aktivieren Sie diese Funktion. Wenn Sie den Einhandmodus einschalten, indem Sie [N2] beim Einschalten des Activator Pro gedrückt halten, ist der Einhandbetrieb nur bis zum Ausschalten des Activator Pro aktiv. Wie die Brailleeingabe im Einhandmodus funktioniert, lesen Sie in Kapitel 3.3.3 Einhandmodus.

5.2.10.8 dateiattribute zeigen (T)

Hier kann eingestellt werden, ob die Dateieigenschaften in der Dateiliste angezeigt werden sollen oder nicht. Ist diese Option aktiviert, so wird in der Dateiliste neben dem Namen auch Größe und Datum/Uhrzeit des letzten Schreibzugriffes angezeigt. Allerdings wird dadurch die Navigation in der Dateiliste etwas verlangsamt.

5.2.10.9 Einschaltmodus (E)

Der Einschaltmodus legt fest, wie sich der Activator Pro nach dem Einschalten verhalten soll. Die Optionseinstellung des Einschaltmodus ist als Radio-Button ausgeführt. Eine der vier nachfolgend aufgeführten Möglichkeiten ist immer aktiv.

5.2.10.9.1 Hauptmenü (H)

Nach dem Einschalten befindet sich der Activator Pro im Menü. Von hier aus kann in die verschiedenen Untermenüs manuell verzweigt werden.

5.2.10.9.2 autoNeu (N)

Diese Option aktiviert die Fähigkeit des Activator Pro, nach dem Einschalten im Arbeitsmodus automatisch den Editor mit einer neuen, leeren Datei zu öffnen. Diese Option empfiehlt sich, wenn Sie den Activator Pro häufig dazu benutzen, gleich nach dem Einschalten in einer neuen Datei Notizen zu machen.

5.2.10.9.3 autoEdit (E)

Diese Option aktiviert die Fähigkeit des Activator Pro, nach dem Einschalten im Arbeitsmodus, automatisch den Editor mit der zuletzt geschlossenen Datei zu öffnen. Der Cursor steht nach dem Öffnen der Datei an der Stelle, an der Sie die Datei verlassen haben. Beachten Sie bitte, dass es sich hier nicht um die zuletzt geöffnete Datei handelt, sondern um die zuletzt bearbeitete und gespeicherte Datei.

Diese Option empfiehlt sich, wenn Sie den Activator Pro häufig dazu benutzen, gleich nach dem Einschalten in einer bereits vorhandenen, immer gleichen Datei Notizen zu machen.

5.2.10.9.4 USB-C Modus links

Diese Option aktiviert die Fähigkeit des Activator Pro, nach dem Einschalten automatisch den linken USB-C-Anschluss zu aktivieren, so dass die Zeile durch einen Screenreader unmittelbar angesprochen werden kann. Diese Einstellung ist standardmäßig voreingestellt.

Die Benutzung der internen Funktionen, wie z.B. des Editors, ist erst nach der Rückkehr in den internen Menümodus möglich.

5.2.10.10 Signaltöne (S)

Beim Einschalten und beim Bedienen von internen Funktionen kann der Activator Pro Signaltöne ausgeben. So kann z.B. am Ende einer Auswahlliste beim Versuch weiter zu navigieren ein Signalton erfolgen.

Der Activator Pro gibt bei kritischen Ereignissen, wie Fehlermeldungen und Warnungen, Meldungen in Braille aus. Zusätzlich zu den Meldungen können auch Signaltöne ausgegeben werden.

In Abhängigkeit von der Situation und wie erfahren Sie im Umgang mit dem Activator Pro sind, können Sie Signaltöne und Vibrationssignale separat für die einzelnen Ereignisse an- und abschalten.

Mit Checkboxes können Sie das jeweilige Signal ein- und ausschalten. Nachfolgend sind die Einstellmöglichkeiten und deren Standardwerte für Signaltöne aufgelistet:

Kontrollkästchen für Signaltöne

☒ Fehler

☐ Warnungen

☐ Aktionsbestätigung

Bei den Signaltonen ist standardmäßig nur Fehler aktiviert.

5.2.10.11 Vibration (V)

Beim Einschalten und beim Bedienen von internen Funktionen kann der Activator Pro Vibrationssignale ausgeben. So kann z.B. am Ende einer Auswahlliste beim Versuch weiter zu navigieren eine Vibration erfolgen.

Der Activator Pro gibt bei kritischen Ereignissen, wie Fehlermeldungen und Warnungen, Meldungen in Braille aus. Zusätzlich zu den Meldungen können auch Vibrationssignale ausgegeben werden.

In Abhängigkeit von der Situation und wie erfahren Sie im Umgang mit dem Activator Pro sind, können Sie Signaltöne und Vibrationssignale separat für die einzelnen Ereignisse an- und abschalten.

Mit Checkboxes können Sie das jeweilige Signal ein- und ausschalten. Nachfolgend sind die Einstellmöglichkeiten und deren Standardwerte für Vibrationssignale aufgelistet:

Kontrollkästchen für Vibration

[x] Fehler

[x] Warnungen

[x] Aktionsbestätigung

Bei Vibration sind standardmäßig alle Signale aktiviert.

5.2.10.11.1 Fehler (F)

Der Activator Pro erzeugt Signale als Vibration und/oder Signalton, wenn Fehler auftreten. Als Fehler sind neben internen Fehlern auch Bedienfehler möglich, die in der Regel nicht von einer Meldung in Braille begleitet werden.

5.2.10.11.2 Warnungen (W)

Der Activator Pro erzeugt Signale, wenn Warnungen auftreten.

5.2.10.11.3 aktionsbestätigung (B)

Der Activator Pro erzeugt ein Signal, wenn eine komplexe Aktion, wie z.B. das Öffnen einer Datei im Editor erfolgreich war. Ist diese Option unter Signaltöne aktiviert, ertönt beim Einschalten des Activator Pro eine Einschaltmelodie.

5.2.10.12 Datum/zeit format (D)

Einstellungen, die hier gemacht werden, haben Auswirkungen auf das ganze System, also auch im Editor. Wird 12 Stunden angekreuzt, wird die Uhrzeit mit dem 12 Stunden Uhrzeitformat angezeigt, ansonsten wird das 24 Stunden Uhrzeitformat benutzt. Bei der englischen Datumsanzeige wird die internationale Anzeige von Datum und Uhrzeit verwendet. (zuerst Monat, dann Tag).

5.2.10.13 eingabeanzeige (G)

Durch die gezielte Änderung der Suchrichtung in einer Brailletabelle wird die korrekte Eingabe von sprachspezifischen Zeichen, denen die gleichen Braille Kombinationen zugeordnet sind wie normalen alphanumerischen Zeichen, ermöglicht. So gibt es z.B. im Arabischen die Punktekombination 1 2 4 für einen bestimmten arabischen Buchstaben, der die gleiche Braille Punktekombination nutzt wie der Buchstabe „f“. Die arabischen Zeichen befinden sich in der Brailletabelle, bestehend aus 256 Zeichen, im Bereich oberhalb des 128. Zeichens. Um jetzt mit der Eingabe einer bestimmten Braille Punktekombination ein arabisches Zeichen eingeben zu können, kann die Richtung, nach der die Brailletabelle durchsucht wird, geändert werden. Statt wie gewöhnlich vorwärts, also von 0 bis 256, kann nun die Brailletabelle auch rückwärts von 256 bis 0 durchsucht werden. Im Fall vom Arabischen werden dann beim Rückwärtssuchen wie gewünscht die zugehörigen arabischen Buchstaben der Braille Punktekombination zugeordnet.

Um die Suchrichtung zu verändern, gibt es folgende Chord-Kommandos:

[SPC+2 3 6] aktiviert die Rückwärtssuche, was durch einen tiefen Ton quittiert wird.

[SPC+3 5 6] aktiviert die Vorwärtssuche, was durch einen hohen Ton quittiert wird.

Um sich anzeigen zu lassen, welche Suchrichtung aktiviert ist, haben Sie die Möglichkeit, über diese Option einen Quittierungston einzustellen. Wahlweise kann über einen Radio-Button eine der drei folgenden Einstellungen aktiviert werden:

- Keine Anzeige: Es wird bei der Eingabe von Braille Punktekombinationen kein Quittierungston erzeugt. Dies entspricht der Standardeinstellung.
- Lateinisch: Es wird bei der Eingabe von Braille Punktekombinationen bei aktivierter Vorwärtssuche ein Quittierungston ausgegeben.
- Nicht lateinisch: Es wird bei der Eingabe von Braille Punktekombinationen bei aktivierter Rückwärtssuche ein Quittierungston ausgegeben.

Wir empfehlen, die Suchrichtung so voreinzustellen, wie Sie normalerweise Zeichen eingeben wollen, z.B. bei der Eingabe von arabischen Texten sollten Sie die Rückwärtssuche aktivieren. Beim Quittierungston empfiehlt sich die Einstellung „Lateinisch“ auszuwählen, um so bei der Eingabe von lateinischen Buchstaben in arabischen Texten einen Quittierungston zu erhalten. Wenn Sie eine von Help Tech mitgelieferte Brailletabelle verwenden, wird die Suchrichtung beim Aktivieren der Brailletabelle automatisch richtig eingestellt.

5.2.10.14 Punktstärke (P)

Beim Lesen längerer Texte ist es oft hilfreich, die Punktstärke, d.h. den Widerstand, den die Braillemodule dem lesenden Finger entgegenstellen, auf die individuellen Bedürfnisse einzustellen. Mit der Option „Punktstärke“ können Sie einen der drei Werte Weich, Mittel oder Hart wählen. Die Standardeinstellung ist „Mittel“.

Erfahrene Punkschriftleser tasten oftmals nur mit einer leichten Berührung die Braillemodule ab. Hierfür empfiehlt es sich, die Punktstärke auf „Weich“ einzustellen. Mit dieser Einstellung wird auch die Lesepositionserkennung durch ATC verbessert.

Alternativ können Sie die Punktstärke auch über den Einstelldialog des Help Tech Braillezeilentreibers (siehe Kapitel 8.5) einstellen. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Einstellung im Activator Pro und nicht auf dem PC gespeichert wird.

5.2.10.15 atc empfindlichkeit (M)

Bei der Verwendung von ATC ist es oft hilfreich, die ATC-Empfindlichkeit, d.h. wie empfindlich ATC auf den lesenden Finger reagiert, auf die individuellen Bedürfnisse einzustellen. Mit der Option „atc empfindlichkeit“ können Sie einen Wert zwischen 1 und 7 wählen. Die Standardeinstellung ist „7“.

Hinweis: Sollte die automatische Weiterschaltung mittels ATC nicht optimal funktionieren, empfehlen wir, die ATC-Empfindlichkeit anzupassen.

5.2.10.16 standby (N)

Mit der Option „Standby“ legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der sich der Activator Pro selbständig in einen Ruhezustand versetzen soll, um die Braillemodule zu schonen. Wählen Sie die Einstellung „Aus“, so schaltet sich der Activator Pro nicht automatisch ab. Alternativ können Sie zwischen 15 Minuten, 30 Minuten, 45 Minuten oder 60 Minuten wählen. Der Activator Pro schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Standby Zeit ab, wenn Sie nicht damit arbeiten bzw. keine Taste drücken. Auf der Braillezeile erscheint **standby**, welches langsam ausgeblendet wird. Wenn Sie eine Taste betätigen, solange der Activator Pro im Standby Betrieb ist, schaltet er sich wieder ein und Sie können mit Ihrer Arbeit fortfahren.

Beim Wechsel in den Standby Betrieb gehen keine Daten verloren. Die Standardeinstellung ist 15 Minuten.

5.2.10.17 Sprache

Hiermit haben Sie die Möglichkeit, schnell und einfach zwischen verschiedenen Sprachvarianten umzuschalten, ohne die Firmware neu einspielen zu müssen. Neben der Menüsprache wird auch das Keyboardlayout und – sofern vorhanden - die Brailletabelle automatisch umgestellt. Für einige Sprachen gibt es jedoch nur Englisch als Menüsprache (Kennzeichen: (English menus)).

5.2.10.18 USB-C-Modus links

Um bei einem über die linke Schnittstelle angeschlossenen Gerät das richtige Protokoll einstellen zu können, damit der Activator Pro das Gerät richtig bedienen kann, ist es notwendig, das entsprechende Protokoll auszuwählen:

- Standard-Protokoll: wird verwendet für Windows- und Android Systeme (Windows-PC, Android Handy, etc.). Dies ist die Standardeinstellung für den linken USB-Anschluss.
- HID-Protokoll: wird verwendet für Apple Geräte (Macbook, iPhone etc.)

5.2.10.19 USB-C-Modus rechts

Um bei einem über die rechte Schnittstelle angeschlossenen Gerät das richtige Protokoll einstellen zu können, damit der Activator Pro das Gerät richtig bedienen kann, ist es notwendig, das entsprechende Protokoll auszuwählen:

- Standard-Protokoll: wird verwendet für Windows- und Android Systeme (Windows-PC, Android Handy etc.)
- HID-Protokoll: wird verwendet für Apple Geräte (Macbook, iPhone, etc.). Dies ist die Standardeinstellung für den rechten USB-Anschluss.

Hinweis: Um ein iPhone oder iPad mit HelpTech+ zu verwenden, müssen Sie den rechten USB-C Port mit HID-Protokoll nutzen.

5.2.10.20 Tastaturbelegung für iOS-Apps

Unabhängig von der Systemsprache können Sie die Tastaturbelegung ändern, die der Activator Pro verwendet, um iOS-Apps zu starten. Verwenden Sie hierzu den Eintrag "Tastaturbelegung für iOS-Apps" im Menü "Optionen". Wählen Sie hier die Tastatursprache aus, die auf Ihrem iPhone eingestellt ist, damit iOS-Apps korrekt gestartet werden können.

5.2.10.21 Liste mit iOS-Apps wiederherstellen

Da die Liste der iOS-Apps editierbar ist, besteht die Gefahr, dass diese Liste in einen unbrauchbaren Zustand gerät. Mit dieser Option kann die ursprüngliche Liste, wie bei Auslieferung, wiederhergestellt werden. Alle Änderungen werden damit rückgängig gemacht.

5.2.10.22 BT-Geräte beim Neustart entfernen

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Bluetooth-Geräte gekoppelt haben, die Sie danach nicht wieder verwenden wollen, wie z.B. das Handy eines Freundes. Der Activator Pro wird

dann nicht wieder versuchen, eine Verbindung zu diesen Geräten aufzubauen. Dies spart Zeit für eine vergebliche Verbindungssuche. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert. Bitte beachten Sie, dass damit ALLE Bluetooth-Geräte entfernt werden, also auch die, welche Sie täglich benutzen. Diese müssen Sie im Anschluss neu paaren.

5.2.10.23 Smart-Switching

Die Funktion Smart-Switching, also "intelligentes Umschalten" ermöglicht es, dass Sie nicht manuell zwischen den Kanälen umschalten müssen, wenn ein Kanal das erste Mal nach der Verbindung Brailleinformationen erhält. Die Umschaltung erfolgt also nur das erste Mal nach der Verbindung und nicht jedes Mal, wenn Brailleinformationen eingehen.

Standardmäßig ist diese Option eingeschaltet. Sie können sie jedoch auch ausschalten, wenn Sie lieber manuell umschalten möchten.

5.2.10.24 Werkseinstellungen (W)

Nach Betätigung der [N5]-Taste werden die Werkseinstellungen der Optionen wiederhergestellt. Der Activator Pro fragt vorher nach, ob Sie sich sicher sind, um ein versehentliches Rücksetzen zu vermeiden. Die Werkseinstellungen sind wie folgt:

6 Punkte Braille: aus
Kurzasten aktivieren Objekte: aus
Kurzasten hervorheben: aus
Systemdateien anzeigen: aus
Ordner zuerst: an
Schnelleingabe: an
Einhandbetrieb: aus
Dateiattribute zeigen: aus
Einschaltmodus: USB-C Modus links-Modus
Signaltöne: Fehler an, Aktionsbestätigung und Warnungen aus
Vibration: alle an
Datum Zeit Format: 24 Stunden und Datum Englisch nicht aktiviert
Eingabeanzeige: keine Anzeige
Punktstärke: mittel
ATC Empfindlichkeit: 7
Standby: 15 Minuten
Sprache: bleibt unverändert
USB-C Modus links: Standard-Protokoll
USB-C Modus rechts: HID-Protokoll
Tastaturbelegung für iOS-Apps: Systemsprache
BT-Geräte beim Neustart entfernen: aus
Smart-Switching: ein

Außerdem wird die Belegung der QuickAccess-Tasten wieder in den Auslieferungszustand zurückversetzt, d.h. den Tasten [QA1] bis [QA10] sind die Funktion 1 bis 10 nach ihrer Reihenfolge im Konfigurationsmenü zugeordnet. Ferner wird die Position des Dividers im ActiveSplit-Modus auf Braillemodul 49 zurückgesetzt.

5.3 Der Editor

Mit dem Editor können Sie Dateien lesen und verändern. Bis zu fünf Dateien können gleichzeitig geöffnet sein. Eine Datei kann vom Editor aus geöffnet werden, wenn der genaue Name der Datei bekannt ist.

5.3.1 Funktionsüberblick

Der Editor verfügt über folgende Funktionen:

- Texteingabe, Bewegen des Cursors und Setzen von Lesemarken.
- Schnellübertragung von Dateien oder Textpassagen vom Activator Pro auf ein angeschlossenes Gerät.
- Kurzschriftübersetzung und Rückübersetzung.
- Einfüge-, Überschreib- und Lesemodus.
- Statusanzeige.
- Blockfunktionen (Kopieren, Ausschneiden, Einfügen, Marke und Cursor Wechseln).
- Suchoperationen im Text in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung.
- Ersetzen von Text in Vorwärtsrichtung.
- Taschenrechner direkt im Editor verfügbar.
- Öffnen weiterer Dateien und Wechsel zwischen Dateien.
- Suspendieren: Kurzzeitiges Verlassen des Editors zur Durchführung anderer Aufgaben.
- Verlassen und Abspeichern von Dateien.
- Hilfefunktion.
- Einstellungsmenü für den Editor.
- Automatisches Weiterschalten beim Lesen mit Hilfe von ATC.

Die folgenden Abschnitte gehen auf diese Funktionen näher ein.

5.3.2 Dialoge und Aktionsbestätigungen

Der Editor bietet für viele Funktionen Dialoge, in denen Sie den gewünschten Wert auswählen oder eingeben können. Ferner gibt der Editor Bestätigungsmeldungen aus, um Sie über die Resultate Ihrer Eingaben zu informieren.

Wenn Sie sich in einem Eingabefeld befinden, bietet der Editor einige Funktionen, mit denen die Eingabe von Werten schnell und effizient durchgeführt werden kann:

- Mit der Einfügefunktion {Strg + v} können Sie den aktuellen Inhalt der Zwischenablage in das Feld kopieren.
- Die Voreinstellung oder der zuletzt eingestellte Wert eines Parameters kann mit der Kopierfunktion {Strg + c} wiederhergestellt werden.
- Der Text in einem Feld kann mit dem Ausschneidebefehl {Strg + x} von der Cursorposition aus bis zum Ende des Feldes gelöscht werden.
- Wenn Sie den Cursor in einem Eingabefeld nach rechts bewegen, bleiben die vorhandenen Eingabezeichen bestehen. Sie brauchen also nur diejenigen Zeichen zu ändern, die neu eingegeben werden sollen.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, wie Sie einen Dialog oder eine Meldung quittieren können:

1. Mit der [N5] Taste können Sie Ihre Eingabe bestätigen und die gewünschte Funktion starten.
2. Wenn Sie [N2] drücken, können Sie einen Dialog verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen, oder die Meldung quittieren, wenn Sie sie gelesen haben.
3. Sie können einfach eine bestimmte Zeit lang abwarten, dann werden Dialoge oder Meldungen automatisch geschlossen. Die Zeitdauer hierfür kann im Einstellungsmenü des Editors eingestellt werden.

Der Editor benutzt Signaltöne und/oder Vibrationen, um erfolgreiche Aktionen oder Fehler anzuzeigen. Die Signaltöne und Vibrationen können im Optionsmenü des Activator Pro abgestellt werden (siehe Kapitel 5.2.10.10 und 5.2.10.11).

- Bestätigung (einzelner Piepton): Eine Funktion wurde erfolgreich durchgeführt.
- Warnton (zwei kurze, hohe Pieptöne): Wird ausgegeben, wenn länger als erwartet keine Eingabe erfolgt ist, oder wenn sich die Ausgabe geändert hat, zum Beispiel weil eine Statusmeldung ausgegeben wird. Der Warnton ertönt auch, wenn Sie den Cursor über den Anfang oder das Ende des Textes hinausbewegen wollen.
- Fehlerton (mehrere Warntöne hintereinander): Weist darauf hin, dass eine Fehlermeldung ausgegeben wurde.

5.3.3 Text eingeben und löschen

Mit Hilfe der Brailleeingabe-Funktion können Sie Text auch in Punkschrift eingeben. Sofern Sie ein zulässiges Zeichen eingegeben haben, wird dieses an der Schreibmarkenposition angezeigt. Der Cursor ist als Punkte 7+8 auf der Brailleausgabe zu erkennen. Nach der Eingabe eines Zeichens wird der Cursor eine Stelle weiter gesetzt. Bei der Eingabe an der letzten Stelle der Brailleausgabe erscheint der Cursor an der ersten Brailleposition. Die Zeilenlänge ist beim Eingeben von Text nicht begrenzt. Das Ende einer Zeile legen Sie durch Druck auf die [N5]-Taste selbst fest.

Um ein Zeichen zu löschen, kann entweder das Zeichen links vom Cursor gelöscht werden (Rücktaste oder [SPC + 1 2]), oder das Zeichen an der Cursorposition (Löschen oder [SPC + 4 5]). Wenn eine gewählte Löschfunktion nicht möglich ist, weil Sie sich am Anfang bzw. Ende der Textdatei befinden, hören Sie den Warnton, der anzeigt, dass diese Aktion nicht möglich ist.

5.3.4 Text lesen

Um einen Text zu lesen, können Sie mit der Taste [N1/N4] nach links und mit [N3/N6] nach rechts navigieren. Wenn die Computer-Tastatur verwendet wird, können Sie auch deren Navigationstasten verwenden. Ein Tonsignal zeigt an, dass Sie sich am Textanfang bzw. am Textende befinden. Die Funktionsweise der Lesetasten kann im Einstellungsmenü des Editors individuell eingestellt werden.

Wenn Sie im Text lesen und zur Cursorposition zurückkehren wollen, können Sie dies durch Druck auf die [N2]-Taste tun. Alternativ können Sie auch einfach Text eingeben oder andere Aktionen durchführen. Es wird dann automatisch der Bereich dargestellt, in dem sich der Cursor befindet. Umgekehrt können Sie den Cursor unter Verwendung der Cursorrouting-Tasten zur Leseposition holen und dann dort Änderungen vornehmen.

Wenn ein Wort nur noch teilweise auf der Anzeige dargestellt werden kann, können Sie den Editor im Einstellungsmenü so einstellen, dass das Wort dann automatisch unterdrückt und erst nach dem Blättern mit den Lesetasten in Richtung Textende ganz dargestellt wird.

Sie haben ferner die Möglichkeit, das aktuelle Zeichen in verschiedenen Formaten darstellen zu lassen (Hexadezimalformat, Oktalschreibweise). Diese Funktion wird durch {Strg + Shift + d} ausgelöst. Um diese Darstellung wieder zu beenden, drücken Sie die [N2]-Taste.

Der Editor verfügt ebenfalls über einen automatischen Lesemodus. Dabei läuft der Text automatisch jeweils um den Zeilenausschnitt weiter. Die Lesegeschwindigkeit ist im Einstellungs Menü des Editors individuell einstellbar. Des Weiteren können Sie sie während des Lesens anpassen, indem Sie die [N1/N4] bzw. [N3/N6]-Taste benutzen. Aktiviert wird der automatische Lesemodus durch [SPC + N3/N6]. Durch Druck auf eine CR-Taste wird der Cursor an diese Stelle im Text positioniert und das automatische Lesen wird beendet. Beim automatischen Lesen wird der Cursor nicht mitgeführt. Mit der [SPC]-Taste kann das Weiterschalten des Zeilenausschnitts manuell ausgelöst werden, ohne jedoch die Lesegeschwindigkeit zu verändern.

5.3.5 ATC im Editor

Mit {Strg + a} aktivieren bzw. deaktivieren Sie die automatische Weiterschaltung mittels ATC. Der Activator Pro gibt beim Ein-/Ausschalten der ATC-Funktion einen akustischen Bestätigungston aus. Mit ATC erkennt der Activator Pro, wenn Sie das letzte angezeigte Braillezeichen der Zeile gelesen haben und schaltet automatisch weiter, ohne dass Sie eine Taste betätigen müssen.

Zusätzlich haben wir das Leseerlebnis durch die Einführung einiger hilfreicher Funktionen weiter verbessert. Diese Funktionen sind standardmäßig ausgeschaltet und können mit ihren jeweiligen Chord-Befehle ein- und ausgeschaltet werden. Aktivieren Sie hierzu die Brailleeingabe mit der [Braille] Taste.

1. **Markierung am Zeilenende:** Diese Funktion zeigt ein Vollzeichen am Ende des angezeigten Textes an, sofern die Zeile nicht bereits vollständig ausgefüllt ist. Dadurch haben Sie die Sicherheit, immer genau zu wissen, wenn Sie das Ende des angezeigten Textes erreicht haben. Sie können diese Funktion mit [Chord 1 6] ein- bzw. ausschalten.
2. **Bei kürzeren Zeilen länger warten:** Einige Benutzer haben angemerkt, dass kurze Textzeilen dazu neigen, zu schnell von der Braillezeile zu scrollen. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wartet der Activator Pro ein wenig länger, bevor eine kurze Textzeile verlassen wird. Verwenden Sie [Chord 1 2 6], um diese Funktion umzuschalten.
3. **Tonsignal:** Erzeugt jedes Mal, wenn die Zeile automatisch weiterschaltet, einen kurzen Piepton. Dies kann mit [Chord 1 4 6] ein-/ausgeschaltet werden.
4. **Flackern:** Diese Funktion sorgt dafür, dass die Braillezeile vor dem Weiterschalten kurz vollständig gelöscht wird. Der Effekt wird ähnlich wahrgenommen wie ein flackern des Bildschirms im Falle eines sehenden Benutzers. Dies ist weniger aufdringlich als ein Tonsignal, macht es aber trotzdem leichter, das Weiterschalten zu bemerken. Sie können diese Funktion mit [Chord 1 4 5 6] ein- bzw. ausschalten.

5.3.6 Bewegen des Cursors

Um den Cursor zu versetzen, ohne den Text zu verändern, können Sie die so genannten Cursorrouting-Tasten benutzen. Diese auch als [CR]-Tasten bezeichneten Tasten sind direkt in die Brailleelemente eingebaut. Ein kleiner Steg an den Brailleelementen dient zum Drücken der [CR]-Taste. Die Form der [CR]-Tasten wurde gewählt, um die Orientierung zu erleichtern.

Bewegen Sie sich mit den [CR]-Tasten über das Ende einer Zeile hinaus, piept der Activator Pro und der Cursor wird so positioniert, dass Sie in der Zeile weiterschreiben können.

Der Editor bietet ferner folgende Navigationsfunktionen:

- Nach Eingabe von {Strg + Pos1} springt der Cursor an den Anfang der Datei. Mit {Strg + Ende} springt der Cursor an das Ende der Datei.
- Sie können den Cursor mit {Strg + Pfeil oben} an den Anfang des vorherigen, oder mit {Strg + Pfeil unten} an den Anfang des nächsten Satzes bewegen. Der Cursor springt zum nächsten Punkt, Doppelpunkt, Ausrufezeichen oder Fragezeichen.
- Sie können zum Anfang oder zum Ende der aktuellen Textzeile springen, und zwar durch Eingabe von {Pos1} an den Anfang und mit {Ende} an das Ende der Zeile.
- Der Cursor springt nach Eingabe von {Strg + Pfeil links} zum Anfang des vorherigen Wortes, oder mit {Strg + Pfeil rechts} zum Anfang des nächsten Wortes.

Der Cursor kann auch zeichenweise bewegt werden, und zwar:

- mit {Pfeil links} nach links
- mit {Pfeil rechts} nach rechts
- mit {Pfeil oben} eine Zeile nach oben
- mit {Pfeil unten} eine Zeile nach unten

Wenn Sie den Cursor in linker Richtung über den Anfang einer Zeile hinausbewegen, wird er am Ende der vorherigen Zeile positioniert. Wenn Sie ihn in rechter Richtung über das Ende der Zeile hinausbewegen, wird er am Anfang der nächsten Zeile positioniert. Wenn Sie den Cursor nach oben oder unten bewegen, wird er stets am Anfang der jeweiligen Zeile positioniert.

Hierbei ist noch zu beachten, dass Tabulatorzeichen als eine bestimmte Anzahl von Leerpositionen angezeigt werden. Unabhängig davon können Tabulatorzeichen als solche im Text gespeichert oder durch Leerzeichen ersetzt werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den Abschnitten 5.3.23.13 ff. Wenn Tabulatorzeichen als solche im Text gespeichert werden und Sie den Cursor auf die erste Stelle der Tabulatorposition bewegen und dann weiter in Richtung Tabulator, werden die restlichen Leerstellen übersprungen und der Cursor befindet sich an der ersten Position nach der Tabulatorposition. Wenn der Cursor mit den CR-Tasten in eine Tabulatorposition bewegt wird, wird er an die erste Stelle der Tabulatorposition gerückt, und ein Warnton wird ausgegeben.

Auch ist zu beachten, dass das wort- oder satzweise Springen in Kurzschrifftexten schwer oder nur teilweise möglich ist, da bei solchen Texten Satzzeichen auch Bestandteil eines Wortes sein können.

Beim Schließen einer Datei wird die Cursorposition mitgespeichert. Wenn Sie die Datei dann wieder öffnen, wird der Cursor an der Stelle positioniert, an der er sich beim letzten Schließen befand. In manchen Fällen kann die gespeicherte Cursorposition ihre Gültigkeit verlieren. Nähere Hinweise hierzu finden Sie in Kapitel 5.3.19.

5.3.7 Überschreiben {Einfg}

Durch Drücken von {Einfg} wird der Einfügemodus ein- und ausgeschaltet. Standardmäßig ist der Einfügemodus aktiviert. Das bedeutet, dass Texteingaben an der Cursorposition eingefügt werden und der nachfolgende Text nach hinten verschoben wird. Im Überschreibmodus wird, wie der Name schon sagt, der vorhandene Text, der nach der Cursorposition folgt, vom neuen Zeichen überschrieben. Wenn Sie beim Überschreiben an

das Ende einer Zeile kommen, werden die nun folgenden Zeichen an das Ende der Zeile angehängt, anstatt die nachfolgenden Zeilen zu überschreiben. Wollen Sie aus mehreren Zeilen bestehende Textabschnitte löschen, ist es eher sinnvoll, den Abschnitt als Block zu markieren und zu löschen, und dann den neuen Text im Einfügemodus zu schreiben.

Einfüge- und Überschreibmodus werden durch unterschiedliche Cursorformen angezeigt. Bei dem voreingestellten Einfügemodus ist der Cursor ein Unterstrich, während der Cursor beim Überschreibmodus als Block-Cursor erscheint. In beiden Fällen blinkt der Cursor. Sie können im Einstellungsmenü die Cursorform anders zuteilen, es sind jedoch nur diese beiden Formen möglich.

Ein weiterer Modus, der Lesemodus, lässt den Text einer Datei nur darstellen, nicht verändern. Wenn Sie sich im Lesemodus befinden und versuchen, Text einzugeben, ertönen nur Warntöne. Der Lesemodus wird beim Öffnen einer Datei angegeben und kann, nachdem die Datei geöffnet wurde, nicht geändert werden. Sie können eine Datei im Einstellungsmenü des Editors auf Lesemodus einstellen, oder sie aus dem Editor im Lesemodus öffnen.

5.3.8 Statusanzeige {Strg + Shift + s}

Mit {Strg + Shift + s} können Sie die Statusanzeige des Editors für die aktuelle Datei aktivieren. Die folgenden Anzeigen werden untereinander dargestellt:

- Name der Datei.
- Der aktuelle Editiermodus (Einfügen, Überschreiben, Nur-Lesen).
- Änderungsstatus der Datei (bearbeitet oder nicht bearbeitet)
- Anfang und Ende eines markierten Textblocks.
- Die Position des Zeichens im Text, an dem sich der Cursor befindet.
- Die Nummer der aktuellen Spalte.

5.3.9 Setzen von Lesemarken (N1/N4 + N3/N6)

Durch das gleichzeitige Drücken von [N1/N4 + N3/N6] wird die derzeitige Cursorposition als „Lesemarke“ gespeichert. Diese Marke kann, wie ein Lesezeichen in einem Buch zum leichten Auffinden einer Textstelle benutzt werden. Für jede Datei können bis zu 10 Marken gesetzt werden.

Ein Dialog fragt nun nach dem Namen der Lesemarke. Sie können bis zu 24 Buchstaben eingeben oder einen Namen aus der Liste der Lesemarken aussuchen, die Sie für diese Datei bereits angelegt haben. Drücken Sie anschließend [N5], um die Marke zu setzen. Wenn der von Ihnen eingegebene Name schon als Marke existiert, werden Sie gefragt, ob diese überschrieben werden soll. Mit [j] geben Sie die Erlaubnis zum Überschreiben der existierenden Marke. Wenn Sie bereits 10 Lesemarken gesetzt haben, können Sie nur eine von diesen Marken wählen und umbenennen oder überschreiben. Wenn Sie am Anfang des Dialogs den Namen einer existierenden Marke wählen, werden Sie nicht gefragt, ob diese Marke überschrieben werden soll. Ein Piepton quittiert das Setzen der Marke.

Wenn Sie nach dem Setzen einer Marke Ihren Text verändern, wird die Position der Marke den Veränderungen angepasst. Dies bedeutet:

- Wenn Sie Text einfügen oder löschen, werden alle zwischen Cursorposition und Textende befindlichen Marken entsprechend angepasst. Beim Anspringen der Marke kommen Sie an die gewünschte Stelle.

- Löschen Sie das Zeichen, auf das eine Marke gesetzt wurde, bleibt diese trotzdem erhalten.

5.3.10 Marke anspringen {Strg + m}

Die zuvor mit [N1/N4 + N3/N6] gesetzte Marke kann mit {Strg +m} angesprungen werden. Nun wird die Liste aller verfügbaren Marken dargestellt, wobei Sie sich am Ende der Liste befinden. Sie können durch Auf- und Abwärtsbewegen des Cursors in der Liste navigieren oder den Namen der gewünschten Marke eingeben. Wenn Sie sich nach unten bewegen, gelangen Sie zum Anfang der Liste.

Drücken Sie auf [N5] um zu der gewählten Marke zu springen. Der Editor merkt sich die Position, von der Sie die Marke angesprungen haben, als Blockanfang. Auf diese Weise können Sie schnell zur ursprünglichen Cursorposition zurückkehren. Der Umgang mit Blöcken ist in den folgenden Abschnitten beschrieben. Sollte der eingegebene Name der Marke nicht existieren, erhalten Sie eine Fehlermeldung '**Marke x existiert nicht**', und Sie können einen neuen Namen eingeben oder auswählen.

Sollten für eine Datei keine Marken gesetzt worden sein, wird dies durch die Meldung '**Keine Marken gesetzt**' angezeigt.

Hinweis: Es gibt Situationen, in denen die gespeicherten Marken nicht mehr zur Verfügung stehen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 5.3.19.

5.3.11 Marke löschen (N1/N4 + N3/N6, Auswahl Name, SPC)

Um eine Lesemarke zu löschen, aktivieren Sie die Funktion für das Setzen von Marken mit [N1/N4 + N3/N6] und wählen Sie dann die Marke, die Sie löschen wollen, mit {Pfeil oben} bzw. {Pfeil unten} aus der Liste aus. Geben Sie ein Leerzeichen ein, um den Namen der Marke zu löschen, und drücken Sie [N5]. Sie werden nun gefragt, ob Sie die Marke wirklich löschen wollen. Wenn ja, geben Sie [j] ein und die Marke wird gelöscht.

5.3.12 Blockfunktionen

Diese Funktionalität ermöglicht es Ihnen, mit Textblöcken zu operieren. Die Arbeitsweise orientiert sich an der in modernen PC-Betriebssystemen gängigen Praxis:

- Sie markieren einen bestimmten Teil Ihres Textes.
- Dieser kann dann in eine Zwischenablage kopiert (copy) oder dorthin ausgeschnitten (cut) werden.
- Von dort kann der Text dann wieder an einer anderen Stelle oder sogar in einer anderen Datei eingefügt werden (paste).
- Ferner ist es möglich, einen markierten Bereich direkt in eine Datei zu speichern.

Ein Block kann auch gelöscht oder direkt in einer neuen Datei oder einem Eingabefeld eingefügt werden. Die Blockoperationen verursachen manchmal eine Verlangsamung des Editors. Die folgenden Abschnitte erläutern den Umgang mit Blöcken.

5.3.12.1 Blockanfang festlegen {Strg + Enter}

Um den Anfang eines Blocks zu markieren, platzieren Sie den Cursor an die gewünschte Textstelle und drücken Sie die Tastenkombination {Strg + Enter} oder zweimal die Cursorroutingtaste über dem Zeichen. Das Ende eines Blockes muss nicht extra gekennzeichnet werden. Bewegen Sie den Cursor einfach ein Zeichen nach rechts von der

Stelle, wo sich das Blockende befinden soll. Drücken Sie am Ende des gewünschten Blockes einfach die entsprechende Cursorroutingtaste. Während Sie den Cursor bewegen, werden Sie bemerken, dass der Text zwischen dem Blockanfang und der aktuellen Cursorposition mit Punkt 7 und 8 unterstrichen erscheint.

Angenommen, Sie hätten den Text „Dies ist ein Test“ eingegeben und wollten die Worte „Dies ist“ markieren, müsste sich der Cursor vor dem Durchführen einer Blockoperation dann auf dem Leerzeichen zwischen den Worten „ist“ und „ein“ befinden.

Das Markieren von Textbereichen ist aber nicht nur in Vorwärtsrichtung möglich. Sie können sich nach Festlegung des Blockanfangs auch in Richtung Textanfang bewegen. Hier endet der Block links vom Cursor. Das Zeichen, auf dem der Cursor steht, ist also noch enthalten.

Anstatt einen Block durch Weiterbewegen des Cursors von Zeichen zu Zeichen zu markieren, können Sie auch von dem gewünschten Blockanfang aus einer Marke anspringen. Eine weitere Methode zur schnellen Markierung von Blöcken ist die Verwendung einer der unten erläuterten Suchfunktionen, wenn das erste Wort, das nach dem Block erscheint, bekannt ist. Markieren Sie einfach den Blockanfang durch das gleichzeitige Drücken von {Strg + Enter} und führen Sie dann eine Suche nach diesem Wort durch.

Wenn Sie beim Markieren eines Blocks auf [N2] drücken, werden die Unterstreichungen durch Punkt 7 und 8 wieder entfernt, der Blockanfang bleibt jedoch gespeichert. Wenn Sie den markierten Textbereich nun doch kopieren oder ausschneiden wollen, müssen Sie die Unterstreichung wiederherstellen. Zu diesem Zweck können Sie die Funktion „Marke und Cursor Wechseln“ verwenden, die in Abschnitt 5.3.12.5 beschrieben ist. Wenn Sie diese Funktion aktiviert haben, werden die Unterstreichungen wieder angezeigt und der Cursor steht am Blockanfang. Ein erneutes Ausführen der Funktion bringt Sie zum Blockende.

5.3.12.2 Kopieren {Strg + c}

Nachdem Sie sich nun am Blockende befinden, können Sie den markierten Bereich mit {Strg + c} in die Zwischenablage kopieren. Eine Meldung des Editors informiert Sie darüber, welcher Prozentsatz des Blocks bereits zur Zwischenablage kopiert wurde.

Die Funktion Kopieren hat bei der Verwendung in einem Eingabefeld eine andere Bedeutung: Sie stellt die Voreinstellungen wieder her.

5.3.12.3 Ausschneiden {Strg + x}

Sie können einen Block mit {Strg + x} ausschneiden. Dabei wird der Block aus dem Text gelöscht und in der Zwischenablage eingefügt. Während der Editor den Textblock ausschneidet, zeigt er Ihnen an, welcher Prozentsatz des Blocks bereits in die Zwischenablage geschrieben wurde.

Wenn Sie {Strg + x} in einem Dialogfeld eingeben, werden alle Zeichen von der aktuellen Cursorposition an bis zum Ende des Dialogfeldes gelöscht.

5.3.12.4 Einfügen {Strg + v}

Mit {Strg + v} kann der in der Zwischenablage befindliche Text an die aktuelle Cursorposition in derselben Datei eingefügt werden, oder Sie können eine andere Datei öffnen und den Text dort einfügen. Beachten Sie hierbei bitte, dass der Block stets genau vor der aktuellen Cursorposition eingefügt wird. Da die Zwischenablage dabei nicht gelöscht wird, können Sie einen Block auch mehrmals einfügen. Der Editor zeigt beim Einfügen mit einer

Prozentangabe an, welcher Anteil des Blocks bereits eingefügt wurde, und dass von der Zwischenablage geschrieben wird.

Die Einfügefunktion steht auch für Eingaben in Dialogfeldern zur Verfügung. Wenn Sie zum Beispiel den Titel eines Kapitels zur Benennung einer Lesemarke verwenden wollen, können Sie im Text den Titel als Block markieren und mit {Strg + c} zur Zwischenablage kopieren. Dann bewegen Sie den Cursor an die Position der gewünschten Lesemarke, drücken auf [N1/N4 + N3/N6] und beantworten den Dialog, der nach dem Namen der Lesemarke fragt, mit {Strg + v}.

Solange der Activator Pro in Betrieb ist, bleibt Ihnen die Zwischenablage erhalten, so dass Sie deren Inhalt mehrmals auch in andere Dateien einfügen können. Ist der Activator Pro jedoch ausgeschaltet worden, ist der Inhalt der Zwischenablage verloren, denn diese wird beim Einschalten des Activator Pro gelöscht. Der für die Zwischenablage verfügbare Speicherplatz ist durch den auf dem Dateisystem noch freien Speicherplatz begrenzt.

5.3.12.5 Marke und Cursor Wechseln (Chord 7 8)

Diese Funktion ist nur bei aktivierter Brailleeingabe oder in Kombination mit der Fn-Taste verfügbar. Mit dieser Funktion können Sie nach folgenden Aktionen zu Ihrer früheren Position zurückkehren:

- Wenn Sie zum Anfang oder Ende der Datei gesprungen sind.
- Wenn Sie einen Textblock markiert haben, um ihn zu kopieren oder auszuschneiden. In diesem Fall kehren Sie zum Anfang des Blocks zurück und können Blockoperationen durchführen.
- Wenn Sie beim Markieren eines Blocks auf [N2] gedrückt haben.
- Wenn Sie eine Textpassage aus der Zwischenablage in die Datei eingefügt haben.

Mit dieser Funktion wird an Ihrer aktuellen Position im Text eine Marke gesetzt, und der Cursor befindet sich danach wieder an der Position, an der er war, bevor eine der oben aufgezählten Aktionen durchgeführt wurde. Der Textbereich zwischen der Marke und dem Cursor ist nun markiert. Wenn gewünscht, können Sie diese Markierung einfach mit der [N2]-Taste wieder löschen.

Durch ein erneutes Aufrufen dieser Funktion werden die so gesetzte Marke und die Cursorposition wieder gewechselt. Auf diese Weise können Sie zwischen dem Anfang und dem Ende des von Ihnen festgelegten Textblocks oder Ihrer jetzigen und der vorherigen Cursorposition hin und her wechseln.

5.3.12.6 Löschen von Textblöcken {Strg + Shift + x} oder {Backspace}

Wenn Sie einen größeren Textblock löschen, aber nicht wieder anderswo einfügen wollen, können Sie dies mit dem Befehl {Strg + Shift + x} tun, ohne dass der Block in die Zwischenablage kopiert wird. Alternativ können Sie auch die Rücktaste {Backspace} benutzen. Beim Löschen von Text werden Sie, ebenfalls mit einer Prozentangabe, informiert, dass der Text gelöscht wird.

5.3.12.7 Blöcke in Dateien speichern {Strg + s}

Wenn Sie einen Block markiert haben, können Sie diesen mit {Strg + s} in eine Datei speichern. Der markierte Bereich wird nicht aus der aktuellen Datei gelöscht. Details zum Speichern von Dateien finden Sie im Kapitel 5.3.19.

5.3.13 Suchen

Sie können in einer Textdatei auf zwei verschiedene Arten eine bestimmte Zeichenabfolge suchen: mit der zuwachsenden Suche (auch als inkrementelle Suche bezeichnet) oder der gepufferten Suche. Beide Arten können in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung ausgeführt werden. Die Suche beginnt stets an der Cursorposition.

5.3.13.1 Zuwachsende Suche {Strg + f}

Mit {Strg + f} wird eine zuwachsende Suche nach einer Textstelle in Vorwärtsrichtung gestartet. Sie bewegen sich bei der Suche von der aktuellen Cursorposition in Richtung Textende. Es erscheint **'I-Suche: '** gefolgt vom Cursor. Während Sie den Suchbegriff eingeben, beginnt bereits die Suche. Sie werden automatisch am ersten Vorkommen des bis dahin eingegebenen Suchbegriffs im Text positioniert. Wenn Sie mit der Rücktaste ein bereits eingegebenes Zeichen des Suchbegriffs löschen, werden Sie zurücktransportiert bis zum ersten Vorkommen des kürzeren Suchbegriffs. Während die zuwachsende Suche abläuft, blinkt der Suchbegriff. Sollte der Suchbegriff nicht zu finden sein, erhalten Sie die folgende Meldung: **'Suche fehlgeschlagen. Erneut suchen?'** Wenn Sie hierauf mit [j] antworten, beginnt dieselbe Suche erneut vom Anfang bzw. Ende der Datei aus. Wird der Suchbegriff wieder nicht gefunden, so erhalten Sie wieder dieselbe Meldung. Sie können nun [n] eingeben, um den Suchvorgang zu beenden.

Wenn der gewünschte Begriff gefunden wurde, drücken Sie die [N5]-Taste, um an dieser Stelle des Textes weiterzuarbeiten.

Wollen Sie vom Textanfang an suchen, bewegen Sie den Cursor vorher mit {Strg + Pos1} an den Textanfang. Durch erneutes Drücken von {Strg + f} wird der Suchvorgang wiederholt, wobei der zuvor benutzte Suchbegriff bereits eingetragen ist. Auch wenn Sie sich an der zuerst gefundenen Textstelle befinden, können Sie dieselbe Suche durch erneutes Drücken von {Strg + f} wiederholen, solange Sie nicht die [N2]-Taste gedrückt haben. Dies gilt jedoch nur für die augenblickliche Editiertätigkeit. Wird der Editor geschlossen oder Ihr Activator Pro ausgeschaltet, ist der Suchbegriff gelöscht.

Jede Suche kann während der Eingabe des Suchbegriffs oder während des Suchvorgangs durch Druck auf die [N2]-Taste abgebrochen werden. Jede gefundene Textstelle wird mit einem Signalton quittiert und der Cursor wird ein Zeichen nach der gefundenen Textstelle platziert. Sie können bei dem Suchvorgang zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheiden, wenn Sie die entsprechende Einstellung im Einstellungsmenü des Editors ändern. Lesen Sie dazu auch die Hinweise im betreffenden Kapitel.

5.3.13.2 Gepufferte Suche

Eine gepufferte Suche bedeutet, Sie geben den gesamten Suchbegriff ein und der Suchvorgang beginnt erst, wenn Sie [N5] drücken. Um eine gepufferte Suche zu starten, geben Sie den Befehl für eine zuwachsende Suche, {Strg + f} ein, gefolgt von [N5]. Es erscheint die Meldung **'Suche:'**. Geben Sie den zu suchenden Text ein. Der Suchvorgang wird durch erneutes Drücken von [N5] ausgelöst.

Um den Unterschied zwischen zuwachsender und gepufferter Suche kenntlich zu machen, zeigt der Activator Pro bei der Eingabe des Suchbegriffs **'Suche:'** an. Die Zuwachssuche wird durch ein vorangestelltes „I“, die Suche in Rückwärtsrichtung durch ein vorangestelltes „R“ gekennzeichnet. Wenn Sie die Zuwachssuche in Rückwärtsrichtung verwenden, werden Sie durch folgende Meldung zur Eingabe des Suchbegriffs aufgefordert: **'I-R-Suche: '**.

Wurde der von Ihnen gesuchte Text gefunden, steht der Cursor auf dem ersten Zeichen des Suchbegriffs und Sie können dort sofort weiterarbeiten, ohne, wie bei der Zuwachssuche erforderlich, erst die [N5]-Taste zu drücken. Um weiterzusuchen, positionieren Sie bitte den Cursor rechts des gerade aufgefundenen Suchbegriffs und aktivieren, wie oben beschrieben, die gepufferte Suche.

5.3.13.3 Rückwärtssuche {Strg + Shift + f}

Mit {Strg + Shift + f} kann der Text in Rückwärtsrichtung nach einer Textstelle zum Textanfang hin durchsucht werden. Die Vorgehensweise entspricht der Vorwärtssuche. Wird der gesuchte Text gefunden, befindet sich der Cursor auf dem ersten Zeichen des gesuchten Textes. Sie können bei beiden Suchmethoden die Richtung auch während eines Suchvorgangs ändern, indem Sie nach der Positionierung auf einem Suchbegriff die entsprechende Funktion eingeben.

5.3.14 Ersetzen {Strg + r}

Wollen Sie eine Zeichenfolge ersetzen, geben Sie {Strg + r} ein. Wie bei der gepufferten Suche wird erst nach der gesuchten Textstelle gefragt. Es erscheint **'Ersetze:'** auf Ihrem Activator Pro. Geben Sie hier bitte die zu suchende Zeichenfolge ein. Mit [N5] wird die Eingabe des Suchbegriffes beendet und es erscheint die Meldung **'Ersetze X durch:'**. X ist hier der zuvor eingegebene Suchbegriff. Geben Sie nun den Text ein, durch den der gesuchte Text ersetzt werden soll. Mit [N5] wird wie beim Suchen das Ersetzen gestartet. Sobald das erste Vorkommen des Suchbegriffs gefunden wurde, befinden Sie sich an dieser Textstelle. Sie haben nun die folgenden Möglichkeiten:

- Geben Sie [j] ein, um den Suchbegriff durch den Ersatztext zu ersetzen.
- Wenn Sie [n] antworten, gelangen Sie zum nächsten Vorkommen des Suchbegriffs, ohne dass der zuerst gefundene Text ersetzt wird.
- Wenn Sie [g] für globales Ersetzen eingeben, werden die gefundenen und alle folgenden gleichlautenden Suchbegriffe ohne Rückfrage automatisch ersetzt. Währenddessen erscheint **'Ersetze Text, bitte warten...'**. Nachdem der Editor das Ende der Datei erreicht hat, wird angezeigt, wie viele Textstellen ersetzt wurden. Es erscheint dann **'n Ersetzung(en) durchgeführt'** wobei n die Anzahl der durchgeführten Ersetzungen ist.

Beim Ersetzen spielt die Einstellung der Option "Exakt-Finden" (siehe Kapitel 5.3.23.9) keine Rolle. Die zu ersetzenden Begriffe müssen genau so eingegeben werden, wie sie im Text geschrieben sind. Ersetzen ist nur in Vorwärtsrichtung von der Cursorposition zum Textende hin möglich.

5.3.15 Taschenrechner

Mit der Taschenrechnerfunktion können Sie direkt im Editor mit Ihrem Activator Pro Berechnungen durchführen und abspeichern. Dabei ist die Rechengenauigkeit auf 15 Stellen begrenzt, wobei die Kommastelle innerhalb dieser 15 Stellen frei positioniert werden kann. Folgende Rechenoperationen stehen Ihnen zur Verfügung:

+ Addition
- Subtraktion
* Multiplikation
/ Division

() Klammeroperationen bis zu 10 Klammerpaaren, wobei eine Verschachtelung der Klammern möglich ist

% Prozentrechnung

Zur Eingabe der Berechnung sind nur Ziffern und Rechenoperanden erlaubt. Die Eingabe von Buchstaben ist zwar möglich, dient jedoch ausschließlich zur Kommentierung.

Geben Sie einfach die gewünschte Rechenoperation ein. Leerzeichen sind hierbei nicht erlaubt. Hier ein Beispiel:

'3*5+6'

Durch die Eingabe von {Strg+Shift+Enter} wird die Berechnung ausgeführt. Danach erscheint das Ergebnis gefolgt von der Rechenoperation. In unserem Beispiel:

'21 = 3*5+6'

Sie können in den Editoroptionen (siehe Kapitel 5.3.23.7 und 5.3.23.8) einstellen, ob das Ergebnis vor oder nach der Rechenoperation stehen soll, oder ob nur das Ergebnis angezeigt werden soll. Standardmäßig erscheint das Ergebnis – wie im Beispiel – vor der Rechenoperation.

Mit [N1/N4] und [N3/N6] können Sie durch die einzelnen Rechenschritte navigieren, um z.B. eine vorhergehende Rechenoperation zu verändern. Dadurch müssen Sie die gesamte Rechenoperation nicht ein weiteres Mal eingeben. In unserem Beispiel fügen wir wie folgt Klammern hinzu:

'3*(5+6)'

Nach Drücken von {Strg+Shift+Enter} erscheint nun folgendes Ergebnis:

'33 = 3*(5+6)'

Möchten Sie mit dem Ergebnis weiter rechnen, löschen das Gleichheitszeichen und die Rechenoperation und arbeiten in derselben Zeile weiter.

Die Rechenschritte können auch gespeichert werden. Hierfür geben Sie {Strg + s} ein. Der Activator Pro schlägt einen Dateinamen aus den ersten Zeichen vor, den Sie jedoch vor dem Abspeichern beliebig ändern können.

Rechenbeispiele:

Zum Addieren von 19% MWST auf einen Nettopreis von 500,- €:

'500+19% = 595'

Möchten Sie den Nettopreis berechnen:

'595/1,19 = 500'

Möchten Sie die MwSt. von 19% zu einem Nettopreis von 500,-€ berechnen:

'500*19% = 95'

Wenn Sie einen Rabatt von 5% des Kaufpreises erhalten:

'595-5% = 565,25'

Auch die Division mit Prozenten ist möglich, z.B.:

'20/5% = 400'

Die Rechengenauigkeit auf 15 Stellen zeigt sich in diesem Beispiel:

'123456789/3,3 = 37411148,1818182'

5.3.16 Öffnen von weiteren Dateien

Im Editor können mehrere Dateien gleichzeitig geöffnet sein. Zum Öffnen einer Datei aus dem Editor heraus stehen zwei Methoden zur Verfügung:

1. im Editiermodus: Die Datei kann nach dem Öffnen bearbeitet werden.
2. Im Lesemodus: Die Datei steht unter Schreibsperrung und kann nicht geändert werden.

Die folgenden Methoden dienen zum Öffnen von Dateien aus dem Editor heraus:

1. Mit {Strg + o} wird eine Datei geöffnet, die editiert werden kann. Der Activator Pro meldet dann: **'Öffne Datei:'**
Alternativ können Sie eine Datei mit {Strg + w} im Lesemodus öffnen, die dann nicht verändert werden kann. Dies wird durch den Dialog **'Betrachte Datei:'** angezeigt.
2. Geben Sie in dem Dialog den Namen der zu öffnenden Datei ein. Bitte beachten Sie, dass der Dateiname genau in der Schreibweise eingegeben werden muss, wie er auf dem Activator Pro gespeichert ist, da die Datei sonst nicht gefunden und geöffnet werden kann.
3. Durch Drücken von [N5] wird die Datei geöffnet.

Sollten Sie den genauen Dateinamen nicht wissen, suspendieren Sie den Editor mit {Strg + Leertaste} (siehe Kapitel 5.3.18 Suspendieren des Editors) und wählen Sie die Datei aus der Dateiliste aus.

Nun gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Wenn der Dateiname noch nicht existiert und Sie die Datei im Editiermodus öffnen, nimmt der Editor an, dass Sie eine neue Datei unter dem eingegebenen Namen anlegen wollen.
- Wenn Sie eine nichtexistierende Datei im Lesemodus zu öffnen versuchen, erhalten Sie eine Meldung **'Datei x nicht gefunden'**, wobei x der eingegebene Dateiname ist.
- Wenn Sie eine bereits geöffnete Datei öffnen, wechselt der Editor zu dieser Datei, anstatt sie erneut zu laden.

5.3.17 Umschalten zwischen offenen Dateien {Alt + Tab} bzw. {Alt + Shift + Tab}

Wenn mehrere Dateien offen sind, können Sie mit {Alt+Tab} zwischen den geöffneten Dateien wechseln. Angenommen, Sie haben drei Dateien in der folgenden Reihenfolge geöffnet: erst „a.txt“, dann „b.txt“ und dann „c.txt“. Sie lesen im Moment „c.txt“. Wenn Sie nun {Alt+Tab} drücken, wechseln Sie zu „b.txt“. Die Meldung **'Aktuelle Datei:'** gefolgt vom Dateinamen weist Sie auf den Namen der Datei hin, in die Sie gewechselt haben. Drücken Sie {Alt+Tab} nun wieder, so befinden Sie sich anschließend in „a.txt“, beim nächsten Mal wieder in „c.txt“ usw. Um in der angewählten Datei arbeiten oder lesen zu können, müssen Sie die [N5]-Taste drücken.

Mit {Alt+Shift+Tab} können Sie in umgekehrter Reihenfolge zwischen den Dateien wechseln. Dies ist auch nach dem Schließen einer Datei möglich, wenn die Anzeige **'Aktuelle Datei...'** erscheint.

Hinweis: Eine Datei kann nur an den PC übertragen werden, wenn sie nicht im Editor geöffnet ist! Sie muss vor der Übertragung erst geschlossen oder gespeichert werden.

5.3.18 Suspendieren des Editors {Strg + Leertaste}

Sie können den Editor mit {Strg + Leertaste} vorübergehend aussetzen, um zum Beispiel Menüeinstellungen zu ändern oder andere Zustände zu prüfen, oder eine Datei zu löschen. Wenn Sie den Editor aussetzen, befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü, wo Ihnen alle Menüfunktionen zur Verfügung stehen. Sie können sogar zu den verschiedenen angeschlossenen Geräten umschalten. Auf den ersten Stellen der Braillezeile sehen Sie das Symbol '**-E-**'. Es soll Sie daran erinnern, dass der Editor noch geöffnet ist. Es ist sicherlich irritierend, dass jeder Menüpunkt erst nach diesem Symbol dargestellt wird, aber das ist genau der Sinn. Es wäre sehr ärgerlich für Sie, wenn Sie versehentlich Ihre Daten verlieren, weil Sie vergessen haben, dass der Editor noch offen ist und Ihre Dateien nicht gesichert sind, und den Activator Pro ausschalten.

Um zum Editor zurückzukehren, geben Sie erneut {Strg + Leertaste} ein. Allerdings ist hierbei zu beachten, dass Sie nur vom Hauptmenü aus zum Editor zurückkehren können.

!!ACHTUNG!!

Mit offenem oder suspendiertem Editor darf kein Dateitransfer erfolgen. Der Editor benutzt im aktiven oder suspendierten Zustand einen Speicherbereich, der bei aktiver Datenübertragung zur Verarbeitung der Daten benötigt wird. Auch führt die Übertragung bestimmter Dateien zu einem Neustart des Activator Pro. Geöffnete Dateien können dann nicht gespeichert werden und alle Änderungen gehen verloren.

5.3.19 Speichern von Dateien {Strg + s}

Um eine Datei zu speichern, ohne sie zu verlassen, geben Sie bitte {Strg + s} ein. Es erscheint dann '**Datei speichern:**' gefolgt vom Dateinamen. Wenn Sie die Datei in den Editor geladen haben, ist dies der Name der geladenen Datei. Haben Sie die zu speichernde Datei neu angelegt, erscheint hier der voreingestellte Dateiname. Der voreingestellte Dateiname besteht in der Regel aus den ersten paar Worten der ersten Zeile. Er kann bis zu 20 Zeichen lang sein. Kann der Editor keinen Dateinamen generieren, so schlägt er „unbenannt“ vor.

Wenn Sie nun [N5] drücken, wird die Datei gespeichert. Sie haben aber auch die Möglichkeit, den vorgegebenen Dateinamen teilweise oder ganz zu überschreiben, um die Datei unter einem anderen Namen zu speichern. Wenn Sie dies tun, sollten Sie bitte folgendes beachten:

- Alle dem Speichern folgenden Änderungen gelten für die Datei, deren Namen Sie beim Speichern angegeben haben. Sobald Sie also eine Datei „Text1.txt“ unter dem Namen „Text2.txt“ abspeichern, arbeiten Sie nach dem Speichern in „Text2.txt“ weiter. Wenn Sie sich lediglich einen bestimmten Stand der Datei sichern wollen, sollten Sie wie weiter unten beschrieben vorgehen.
- Wenn Sie den Namen der Datei unverändert lassen oder einen Namen angeben, der nicht existiert, wird die Datei nach dem Druck auf [N5] ohne weitere Rückfrage gespeichert.
- Geben Sie den Namen einer Datei an, die bereits existiert, erfolgt folgende Rückfrage:
'Datei x existiert, überschreiben (J/N)?'
Sie können nun durch Eingabe von [j] gefolgt von [N5] dem Überschreiben zustimmen, oder mit [n] gefolgt von [N5] bzw. [N2] ablehnen.

- Ein Dateiname darf nicht länger als 255 Zeichen sein und keine Sonderzeichen (:*?"<>|+;,[\]) enthalten. Der gesamte Pfad der Datei, inklusive aller Ordner, aber exklusiv des Dateinamens darf nicht länger als 259 Zeichen sein.

Hinweis: Wenn Sie einen Bereich markiert haben, gilt die Speicherfunktion nicht für die gesamte Datei, sondern nur für den markierten Bereich. Sie erkennen dies auch am Dialog:

'Block speichern nach:' gefolgt vom Dateinamen.

Wenn Sie sich, wie oben schon angemerkt, nur einen Stand Ihrer Arbeit unter anderem Namen sichern wollen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Gehen Sie mit {Strg + Pos1} zum Dateianfang.
2. Setzen Sie mit {Strg + Enter} den Blockanfang.
3. Gehen Sie mit {Strg + Ende} an das Dateiende.
4. Aktivieren Sie mit {Strg + s} die Speicherfunktion.
5. Geben Sie den Namen ein, unter dem Sie diesen Arbeitsstand sichern möchten.
6. Drücken Sie [N5]. Die Datei wird gespeichert. Hier erfolgt kein Neuladen der Datei.

Sobald Sie die Blockmarkierung durch Druck auf die [N2]-Taste aufheben und die Speicherfunktion aktivieren, erscheint der am Kapitelanfang beschriebene Dialog und die Speicheroperation bezieht sich wieder auf die gesamte Datei.

Beim Speichern und Schließen einer Datei werden auch die gesetzten Marken und die augenblickliche Cursorposition festgehalten. Wird eine Datei nun zum PC übertragen, dort verändert und wieder zum Activator Pro zurückübertragen, haben die gesetzten Marken und die gespeicherte Cursorposition keine Gültigkeit mehr. Zusätzlich zu gesetzten Marken und augenblicklicher Cursorposition wird beim Speichern der Datei auch deren derzeitige Größe vermerkt. Beim erneuten Öffnen der Datei wird geprüft, ob deren augenblickliche Größe mit der Größe bei der letzten Speicherung übereinstimmt. Ist dies der Fall, werden Marken- und Cursorposition geladen. Stimmt die aktuelle Größe nicht mehr mit der festgehaltenen überein, nimmt der Editor an, dass die Datei inzwischen am PC verändert wurde oder dass es sich um eine Datei mit gleichem Namen aber anderem Inhalt handelt. In diesem Fall wird der Cursor beim Öffnen an den Dateianfang positioniert und die zu dieser Datei gespeicherten Marken werden verworfen.

5.3.20 DirektTransfer: Schnellübertragung von Dateien oder Textblöcken auf ein angeschlossenes Gerät

Wenn Sie einen Text vom Activator Pro auf ein angeschlossenes Gerät (z.B. PC oder Handy) übertragen möchten, können Sie dies auch schnell und direkt über den Editor, ohne HTCom starten zu müssen. Wichtig ist hierbei, dass sich der Cursor auf dem angeschlossenen Gerät in einem Eingabefeld, z.B. in einem Editor, befindet. Wenn Sie einen Textblock markiert haben und {Strg + c} drücken, wird der markierte Textblock in der Zwischenablage gespeichert. Wechseln Sie nun mit der linken Sondertaste zu dem Gerät, auf das der Text übertragen werden soll. Drücken Sie nun die [QA]-Taste zum Senden der Zwischenablage (Standardmäßig [QA4] bzw. {Fn + 4})

5.3.21 Schließen einer Datei und Verlassen des Editors {Alt+F4} oder {Strg + e}

Geben Sie {Strg + e} oder {Alt+F4} ein, um die aktuelle Datei zu speichern und dann zu schließen. Wurde die Datei verändert, so fragt der Editor Sie: **'Änderungen speichern (J/N)?'**

- „n“: Die Datei wird geschlossen und Änderungen werden nicht gespeichert.

- „j“: Hat die Datei bereits einen Namen, so wird sie unter diesem gespeichert und geschlossen. Handelt es sich um eine neue Datei, die noch keinen Namen hat, so schlägt der Editor einen Namen bestehend aus den ersten 20 Zeichen der ersten Zeile oder „unbenannt“ vor. Diesen können Sie verändern oder akzeptieren.

Bitte beachten Sie:

1. Der Editor ist erst dann geschlossen, wenn alle geöffneten Dateien geschlossen sind.
2. Bevor Sie Ihren Activator Pro ausschalten, müssen alle im Editor geöffneten Dateien gespeichert und geschlossen werden. Ein Ausschalten des Activator Pro bei geöffneten Dateien mit ungespeicherten Änderungen ist nicht möglich. Der Activator Pro lässt sich erst dann ausschalten, wenn Sie alle gemachten Änderungen entweder gespeichert oder verworfen haben.

5.3.22 Hilfe-Funktion {Strg + h}

Durch Drücken von {Strg + h} sucht der Editor nach der Hilfedatei der eingestellten Sprache und öffnet diese im „Nur Lesen“ Modus. Diese Datei enthält das Praxis-Handbuch. Ist das Handbuch in der eingestellten Sprache nicht vorhanden, wird die englische Hilfedatei geöffnet. Mit Hilfe der Zuwachssuche oder der gepufferten Suche können Sie darin nach Problemlösungen, Hinweisen oder Tastenbelegungen suchen. Ein direktes Anspringen von Kapiteln ist nicht möglich. Sie können das gesuchte Kapitel jedoch schnell finden, indem Sie sich zunächst an den Dateianfang bewegen, das Inhaltsverzeichnis lesen und dann von dort aus unter Verwendung der Kapitelnummer mit gepufferter oder Zuwachssuche nach dem Kapitel suchen.

Hinweis: Die Hilfe-Datei wird im „Nur Lesen“ Modus geöffnet, um ein versehentliches Überschreiben wichtiger Informationen zu verhindern. Daher ist es nicht möglich, sich eigene Notizen in dieser Datei anzulegen.

5.3.23 Einstellungsmenü für den Editor {Strg + u}

Der Editor besitzt ein Einstellungsmenü, aufzurufen durch Eingabe von {Strg + u}, in dem Sie die Funktionen des Editors Ihren Anforderungen und Gewohnheiten gemäß einstellen können. Einige dieser Einstellungen sind global, d.h. die gewählte Einstellung ist für alle Dateien gültig. Andere wiederum sind individuell für jede Datei einstellbar. Diese individuellen Einstellungsparameter werden für bis zu 20 verschiedene Dateien mitgespeichert, wenn die Datei ordnungsgemäß gespeichert wird. Wenn Sie eine Datei editieren, deren Parameter-Einstellungen noch nicht gespeichert wurden, werden auf diese Datei die Voreinstellungen des Einstellungsmenüs angewendet. Vor dem ersten Speichern einer neuen Datei sollten Sie sich die Werte Ihren Bedürfnissen gemäß einstellen. Welche der einzelnen Einstellungen global oder dateispezifisch sind, entnehmen Sie bitte der Beschreibung der einzelnen Parameter.

Das Einstellungsmenü enthält eine Liste von Parametern. Sie können durch Auf- und Abwärtsbewegen des Cursors {Pfeil oben} bzw. {Pfeil unten} in der Liste navigieren. Durch Druck auf die [N5]-Taste kann der gewünschte Parameter gewählt werden. Alternativ können Sie auch den Namen des Parameters, den Sie ändern wollen, eingeben und dann mit [N5] bestätigen.

Wenn ein bestimmter Parameter mit einer dieser beiden Methoden ausgewählt wurde, erscheint eine Liste von möglichen Einstellungen, in der Sie nach oben oder unten navigieren können, um zu dem gewünschten Wert zu gelangen. Der entsprechende Wert

wird durch Druck auf die [N5]-Taste eingestellt und Sie kehren anschließend wieder zu der Parameter-Liste zurück. Alternativ zu der Liste mit Einstellungen kann auch ein Feld zur Eingabe von numerischen Werten oder Text erscheinen. Dieses wird ebenfalls durch Druck auf [N5] bestätigt. Mit [N2] können Sie ohne Änderungen zur Parameter-Liste zurückkehren.

In den folgenden Unterabschnitten werden die einzelnen Menüpunkte des Einstellungsmenüs beschrieben.

5.3.23.1 Fensterverschiebung (global)

Dieser Wert bestimmt, um wie viele Zeichen die Ausgabe verschoben wird, wenn der Cursor sich aus dem aktuell dargestellten Text hinausbewegt. Der zulässige Wertebereich für diesen Parameter ist 0 bis zur Anzahl der vorhandenen Brailleelemente (64/80). Voreingestellt sind dreiviertel der vorhandenen Brailleelemente. Wenn Sie hier einen Wert eingeben, der außerhalb des gültigen Bereichs liegt, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Mit dieser Einstellung können Sie verschiedene Effekte erzielen. Sie können zum Beispiel 1 eingeben, dann verschiebt sich die Anzeige mit jedem Zeichen, das Sie über die Anzeige hinaus eingeben. Oder Sie können den Maximalwert (64/80) eingeben, dann verhält sich der Activator Pro wie bei der älteren Version der Braille-System-Software: Die Zeile wird dann komplett neu aufgebaut. Haben Sie sich nach rechts über die Anzeige hinausbewegt, erscheint der Cursor auf dem ersten Braille Modul. Haben Sie den Cursor nach links über den Text hinausbewegt, erscheint er auf der letzten Stelle.

5.3.23.2 Weiterschaltzeit

Diese Option ist nur bei der Verwendung von ATC relevant und kann auf einen Wert im Bereich von 1 bis 10 gesetzt werden. Dieser Wert gibt an, wie lange der Activator Pro wartet, bevor er automatisch in die nächste Textzeile schaltet. Niedrigere Werte eignen sich besser zum Überfliegen von Text, während höhere Werte dafür sorgen, dass Sie keine Zeichen am Zeilenende verpassen. Die Standardeinstellung ist 3.

5.3.23.3 Leerzeilen markieren (global)

Für die ATC-Funktion „Automatisch weiterschalten“ ist es notwendig, im Dokument vorhandene Leerzeilen zu kennzeichnen, damit der lesende Finger erkannt werden kann. Eine Leerzeile wird dabei durch drei Vollzeichen (alle 8 Punkte gesetzt) gekennzeichnet. Die Standardeinstellung ist „nein“, d.h. es werden keine Leerzeilen gekennzeichnet. Wenn Sie die automatische Weiterschaltung nutzen möchten, empfehlen wir Ihnen, diese Option auf „ja“ einzustellen.

5.3.23.4 Automatisch weiterschalten (global)

Ist diese Option aktiviert, dann wird die Zeile beim Lesen von Text mittels ATC automatisch weitergeschaltet. ATC erkennt dabei die Position des lesenden Fingers und löst die Weiterschaltung aus, sobald Sie das letzte auf der Zeile dargestellte Zeichen gelesen haben. Bei Verwendung dieser Funktion empfehlen wir, auch die Option „Leerzeilen markieren“ zu aktivieren, damit die automatische Weiterschaltung auch bei Dokumenten mit Leerzeilen funktioniert.

5.3.23.5 Dialogzeit (global)

Dieser Wert legt die Anzahl der Sekunden fest, die Sie in einem der Editor-Dialoge verbleiben, ohne eine Eingabe zu machen. Wenn die festgelegte Zeitbegrenzung ohne

Eingabe vergeht, wird der Dialog verlassen, ohne dass Änderungen gemacht oder Funktionen ausgelöst werden. Hier reichen gültige Einstellungen von 0 bis 999, mit einer Voreinstellung von 100 Sekunden.

Hinweis: Es ist nicht zu empfehlen, diesen Wert kleiner als 10 einzustellen, da in diesem Fall der Dialog sofort verlassen wird, nachdem er eröffnet wurde, ohne dass Sie Gelegenheit dazu haben, zu reagieren oder eine Antwort einzugeben.

Für das Einstellungsmenü findet diese Funktion keine Anwendung. Dies wäre auch nicht wünschenswert, da Sie evtl. keine Änderungen mehr vornehmen könnten. Sie müssen hier also zwingend [N2] betätigen, um es zu verlassen.

5.3.23.6 Warnungszeit (global)

Dieser Menüpunkt bestimmt die Anzahl Sekunden, für die eine Meldung dargestellt wird. Sie können eine Meldung jedoch auch jederzeit durch Drücken der [N2]-Taste verlassen. Wenn Sie während der Anzeige einer Meldung irgendeine andere Taste drücken, setzt sich die Zeiteinstellung zurück und Sie haben mehr Zeit, die Meldung zu lesen. Gültige Werte für diesen Parameter sind 0 bis 999; die Voreinstellung ist 30.

Hinweis: Hier empfiehlt es sich nicht, Werte kleiner als 10 einzustellen, da die Meldung dann evtl. nicht lange genug angezeigt wird.

5.3.23.7 Ergebnisposition [e]

Diese Option betrifft die Taschenrechnerfunktion Ihres Activator Pro. Für die Taschenrechnerfunktion im Editor kann die Position des Rechenergebnisses eingestellt werden. Der Buchstabe [e] steht hierbei für die Einstellung im Editor.

Die Einstellmöglichkeiten sind:

- Vor: Das Rechenergebnis wird vor der Rechenoperation angezeigt, z.B. $5 = 2+3$
- Nach: Das Rechenergebnis wird nach der Rechenoperation angezeigt, z.B. $2+3 = 5$
Dies ist die Grundeinstellung im Editor.

5.3.23.8 Berechnung behalten [e]

Diese Option betrifft die Taschenrechnerfunktion Ihres Activator Pro. Für die Taschenrechnerfunktion im Editor kann eingestellt werden, ob die eingegebene Berechnung zusammen mit dem Rechenergebnis angezeigt werden soll oder nicht. Der Buchstabe [e] steht hierbei für die Einstellung im Editor.

Die Einstellmöglichkeiten sind hierbei:

- Ja: Die komplette Berechnung wird angezeigt, z.B. $5 = 2+3$, wobei die Einstellung in der Ergebnisposition berücksichtigt wird.
- Nein: Nur das Rechenergebnis wird angezeigt, z.B. 5. Hierbei wird die Einstellung der Option Ergebnisposition nicht berücksichtigt.

5.3.23.9 Exakt-Finden (global)

Dieser Parameter legt fest, wie exakt ein Suchbegriff bei einem Suchvorgang (nicht beim Ersetzen) aufgefunden werden soll. Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Wenn Sie '**Exakt-Finden**' auf '**ja**' einstellen, müssen Sie die Zeichenabfolge unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung so eingeben, wie sie im Text auftritt. Wenn

Sie z.B. das Wort „Tisch“ großgeschrieben eingeben, wird das kleingeschriebene Wort „tisch“ nicht gefunden.

2. Wenn Sie diesen Parameter auf **'nein'** einstellen, werden Wörter mit Großbuchstaben ebenfalls gefunden, auch wenn Sie Kleinbuchstaben eingegeben haben.

Bitte beachten Sie: Steht die Option **'Exakt-Finden'** auf **'nein'** und enthält Ihr Suchbegriff Umlaute bzw. Sonderzeichen, so findet der Editor das groß bzw. kleingeschriebene Pendant zum eingegebenen Zeichen nur, wenn Sie den Standardzeichensatz aktiviert haben. Der Standardzeichensatz ist „ANSI Latin 1“. Arbeiten Sie nicht mit dem Standardzeichensatz, so wird der Umlaut nur in der eingegebenen Variante (groß oder klein) gefunden. Standardmäßig ist diese Option auf **'nein'** eingestellt.

5.3.23.10 Randaktion (global)

Sie können zwischen drei verschiedenen Verhaltensmustern beim Erreichen des rechten Randes im Texteditor wählen:

- **Keine:** es wird keine Aktion ausgeführt.
- **Klingel:** gibt in Abhängigkeit der Signaltoneinstellungen einen Piepton aus.
- **Umbruch:** sucht den Anfang des gerade entstehenden Wortes und übernimmt dieses in eine neue Zeile. Gleichzeitig wird ein Signalton ausgegeben. Standardmäßig ist die Randaktion auf „Keine“ eingestellt.

5.3.23.11 Rechter Rand (global)

Um die Eingabe von Texten zu erleichtern, können Sie einen rechten Rand vorgeben. Einstellbar ist ein Wert zwischen 0 und 32767. Standardmäßig ist 75 eingestellt. Mit der Option „Randaktion“ wird eingestellt, wie sich der Editor verhalten soll, wenn der rechte Rand erreicht wurde.

5.3.23.12 Wortumbruch (global)

Bei der Einstellung dieses Parameters können Sie zwischen **'ja'** und **'nein'** wählen. Die Option **'ja'** bedeutet, dass ein Wort, welches nicht mehr ganz auf die Anzeige passt, unterdrückt wird, sofern sich der Cursor nicht auf der momentan angezeigten Zeile befindet. Befindet er sich jedoch auf der momentan angezeigten Zeile, wird zunächst das Wort teilweise, beim Weiterblättern mit den Lesetasten dann nochmals erneut ganz dargestellt.

Bei inaktivem Wortumbruch (Einstellung **'nein'**) werden so viele Zeichen des Wortes dargestellt, wie noch auf die Anzeige passen. Standardmäßig ist der Wortumbruch auf **'ja'** eingestellt.

Hinweis: Die Wortumbruch-Funktion bezieht sich nur auf das Lesen von Text und ist bei der Eingabe von Text nicht aktiv.

5.3.23.13 Tabmodus (global)

Diese Einstellung legt fest, welche Zeichen vom Editor eingefügt werden, wenn Sie ein Tabulatorzeichen eingeben. Es stehen zwei Modi zur Wahl:

- [Tabs (\t)]: Es werden vorzugsweise Tabulatorzeichen verwendet. Dies ist abhängig von der Einstellung von **'Tabstopps'** (siehe weiter unten). Diese Einstellung ist hilfreich, wenn Sie Ihre Dateien kompakt halten wollen.

- [Leerzeichen]: Für ein Tabulatorzeichen wird die unter '**Tabbreite**' eingestellte Anzahl Leerzeichen in den Text eingefügt. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn Sie sichergehen wollen, dass eine Datei nach der Übertragung zum PC in Ihrem PC-Texteditor genauso formatiert wird, wie im Activator Pro. Nachteilig daran ist jedoch, dass ein Tabulatorzeichen nicht mit einem Tastendruck gelöscht werden kann. Es müssen alle für das Tabulatorzeichen eingefügten Leerzeichen entfernt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Darstellung von Tabulator-Zeichen auf der Braillezeile immer durch Leerzeichen erfolgt.

5.3.23.14 Tabstopps (global)

Hier können Werte von 0 bis zur maximalen Anzahl der auf Ihrem Activator Pro vorhandenen Brailleelemente (64/80) eingegeben werden. Geben Sie 0 ein, wird für jedes eingegebene Tabulatorzeichen unabhängig von der Position im Text entweder ein Tabulatorzeichen oder die unter '**Tabbreite**' (siehe unten) angegebene Anzahl von Leerzeichen eingefügt. Ein Wert größer als 0 führt dazu, dass die aktuelle Zeile so mit Tabulator- und/oder Leerzeichen aufgefüllt wird, dass alle n Leerzeichen (z.B. alle 5 Leerzeichen) ein Tabstopp erfolgt.

Ein Beispiel soll dies verdeutlichen:

Wenn Sie '**Tabstopps**' auf 5 eingestellt haben und mit dem Cursor auf Spalte 1 stehen, befindet sich der Cursor nach dem Eingeben eines Tabulatorzeichens auf Spalte 6. Nach Einfügen eines weiteren Tabulatorzeichens befinden Sie sich auf Spalte 11 usw. Wenn Sie nun hier ein Wort mit 7 Buchstaben eingeben und danach, also von Position 18 aus, wieder ein Tabulatorzeichen einfügen, befindet sich der Cursor dann auf Spalte 22.

5.3.23.15 Tabbreite (global)

Dieser Wert bestimmt die Anzahl der Leerzeichen, mit denen ein Tabulator-Zeichen auf der Ausgabe dargestellt wird. Ferner wird festgelegt, durch wie viele Leerzeichen ein eingegebenes Tabulatorzeichen bei entsprechender Einstellung der Option '**Tabmodus**' ersetzt wird. Gültige Einstellungen für diesen Parameter reichen von 1 bis zur maximalen Anzahl der auf Ihrem Activator Pro vorhandenen Braillemodule (64/80). Die Einstellung dieses Menüpunktes betrifft alle Tabulator-Zeichen der jeweiligen Datei. Sie können also nicht in derselben Datei Tabulatorbreiten von 4 Zeichen an einer Stelle und 32 Zeichen an einer anderen Stelle eingeben. Wenn Sie eine Datei erstmals öffnen oder neu erstellen, gilt der Standardwert von 4 Zeichen.

Hinweis: Beim Übertragen zum PC werden Tabulatorzeichen nicht durch die für die Datei eingestellte Anzahl von Leerzeichen ersetzt, sondern als Tabulatorzeichen übertragen. Wenn Sie die zum PC übertragene Datei dann mit einem Text-Editor öffnen, können Tabulatorzeichen unterschiedlich behandelt werden. Viele Editoren benutzen zur Umwandlung von Tabulatorzeichen in Leerzeichen ein Vielfaches von 2 (z.B. 4 oder 8) Leerzeichen. Andere stellen Tabulatorzeichen ohne Umwandlung dar oder bieten Auswahlmöglichkeiten an. Konsultieren Sie diesbezüglich bitte das Handbuch Ihres Text-Editors.

5.3.23.16 Zeilenende (dateispezifisch)

Hier können Sie eine von drei Möglichkeiten auswählen, wie das Zeilenende dargestellt werden soll, wenn Sie die Datei im internen Speicher sichern. Es gibt folgende Darstellungsarten:

- Rücklauf mit Zeilenvorschub, [CRLF (\\r\\n, ^M^J)], verwendet unter DOS und Windows.
- Nur Rücklauf, [CR (\\r, ^M)], verwendet unter Macintosh-Betriebssystemen.
- Nur Zeilenvorschub, [LF (\\n, ^J)], verwendet unter Unix-Betriebssystemen.

Diese Einstellung wird bei zum Activator Pro übertragenen Dateien aus der Datei entnommen und kann nicht geändert werden. Sie können diesen Wert bei neu angelegten Dateien jedoch selbst bestimmen.

5.3.23.17 Einfüge-Cursor (global)

Hier können Sie die Form des Cursors festlegen, die er im Einfügemodus haben soll, womit gleichzeitig auch die Form des Überschreib-Cursors bestimmt wird, da der Überschreib-Cursor immer die entgegengesetzte Form des Einfüge-Cursors annimmt. Zwei Cursor-Formen stehen zur Wahl: ein Unterstrich '**Unterstrichen**' oder ein Block '**Block**'. Beides sind blinkende Cursor und dies kann nicht anders eingestellt werden.

5.3.23.18 Editiermodus (dateispezifisch)

Hier wird – abhängig davon, ob Sie die Datei im Editier- oder Lesemodus geöffnet haben - einer von drei Modi angezeigt:

- **Einfügen:** Texteingaben werden an der Cursorposition eingefügt, es werden keine vorhandenen Zeichen in der Datei gelöscht.
- **Überschreiben:** Die an der Cursorposition vorhandenen Zeichen werden durch eingegebene Zeichen überschrieben.
- **Nur Lesen:** Die Datei kann nicht geändert werden. Aktionen, welche die Datei verändern, lösen Signaltöne aus, sofern diese im Optionsmenü des Activator Pro aktiviert sind.

Haben Sie die Datei im Editiermodus geöffnet, können Sie zwischen den Einstellungen '**Einfügen**' und '**Überschreiben**' wählen. Alternativ können Sie dies auch mit {Einfg} wählen, ohne das Menü zu öffnen.

Bitte beachten Sie, dass Sie aus dem Lesemodus nicht zurückschalten können, wenn Sie ihn für eine Datei festgelegt haben. Wenn Sie bei einer Datei den Lesemodus ausschalten möchten, müssen Sie die Datei verlassen und dann wieder öffnen — entweder vom Editor aus oder von der Dateiliste. Sie können dann den Editiermodus im Einstellungs Menü neu einstellen.

5.3.23.19 Lesegeschwindigkeit (global)

Hier kann die Geschwindigkeit für den automatischen Lesemodus individuell voreingestellt werden. Sie können zwischen einem Wert von 1 bis 10 wählen, wobei 10 das langsamste Tempo bedeutet. Der standardmäßig voreingestellte Wert ist 5.

5.3.23.20 Gespeicherte Position (dateispezifisch)

Da beim automatischen Lesemodus der Cursor nicht mitgeführt wird, können Sie über diese Option entscheiden, wo der Cursor beim Verlassen der Datei gespeichert werden soll. Es bestehen 2 Möglichkeiten:

- **Cursor:** dies ist der voreingestellte Wert. Die Position des Cursors wird gemerkt und beim erneuten Öffnen der Datei befindet sich der Cursor an derselben Stelle.

- **Anzeige:** Der Cursor wird an die Stelle im Text gesetzt, an der sich die Anzeige zuletzt befand.

5.3.23.21 Anzeigemodus (dateispezifisch)

Hier können Sie eine von mehreren Darstellungsarten auswählen:

- **Nur Text:** Spezialzeichen werden durch einen Punkt, Steuerzeichen durch ^ mit dem entsprechenden Buchstaben (z.B. ^d für Zeilenrücklauf) dargestellt.
- **Spezial:** Spezialzeichen werden in Hexadezimaldarstellung angezeigt (z.B. 0xfd für 253).
- **Normal:** Alle Zeichen werden entsprechend dem aktuellen Zeichensatz dargestellt.

Die Voreinstellung dieses Parameters ist **'Normal'**.

5.3.23.22 Schrittgröße (global)

Dieser Parameter bestimmt, um wie viele Zeichen die Ausgabe verschoben wird, wenn die Lesetasten verwendet werden. Gültige Eingaben reichen von 1 bis zur maximalen Anzahl der auf Ihrem Activator Pro vorhandenen Braillemodule (64/80). Voreingestellt ist der Maximalwert. Hierbei ist zu beachten, dass auch die Einstellung der Option **'Wortumbruch'** (siehe Kapitel 5.3.23.12) das Verschieben der Zeile beeinflusst.

5.3.23.23 Fundspalte (global)

Dieser Wert gibt an, an welcher Position der Braillezeile eine gefundene Textstelle dargestellt werden soll. Die gültigen Einstellungen sind 0 bis zur maximalen Anzahl der auf Ihrem Activator Pro vorhandenen Braillemodule (64/80), wobei sich die Werte 0 und 1 beide auf das erste Braillemodul beziehen. Die Voreinstellung ist immer die Mitte der Anzeige (32/40).

Diese Funktion ermöglicht es, das gesuchte Wort im Kontext zu sehen. Je nachdem, ob der Text vor oder nach der Fundstelle höhere Priorität hat, können Sie die Fundspalte weiter rechts bzw. links auf der Zeile positionieren. Eine Positionierung des gefundenen Suchbegriffes auf die Fundspalte erfolgt, wenn sich der Suchbegriff im Text rechts von der Fundspalte befindet.

Angenommen, Sie haben die Fundspalte auf Position 25 eingestellt und suchen das Wort „Hilfe“. Sie finden nun das Wort Hilfe auf Spalte 36. Der Editor justiert die Anzeige der Braillezeile dann so, dass das Wort „Hilfe“ ab dem 25. Modul der Braillezeile angezeigt wird. Nehmen wir weiter an, dass Sie erneut nach dem Wort „Hilfe“ suchen und es auf Spalte 10 im Text steht. Diesmal erfolgt keine Ausrichtung der Brailleaussage, weil das Wort links von der Fundspalte steht.

5.3.24 Wichtige Hinweise zum Editor

Mit dem Editor ist Ihnen ein komfortables und leistungsstarkes Werkzeug in die Hand gegeben. Gerade deshalb ist es wichtig, richtig damit umzugehen. Dieses Kapitel beinhaltet einige nützliche Hinweise.

1. Behandlung von Dateien:

- Sichern Sie Ihre Dateien in kurzen Abständen auf dem PC. Dadurch vermeiden Sie nicht nur den Verlust wichtiger Daten, sondern sind auch in der Lage, notfalls eine momentan nicht veränderte Datei zu löschen, um Speicherplatz freizumachen.

- Beim Arbeiten an großen Dateien, wie z.B. Manuskripten oder Vorlesungsmitschriften kann es vorkommen, dass der verfügbare Speicherplatz nicht mehr zum Schreiben der Datei ausreicht. Wenn Sie nicht das ganze Dokument verändern müssen, sondern lediglich Text an das Ende der großen Datei anfügen wollen (z.B. ein neues Kapitel oder die Notizen der aktuellen Vorlesung), können Sie dieses Problem umgehen, indem Sie eine neue Datei anlegen, darin die Aufschriebe weiterführen und das große Dokument im Lesemodus öffnen. So stehen Ihnen alle Informationen zur Verfügung und die aktuellen Aufschriebe können mit hoher Wahrscheinlichkeit gespeichert werden. Zu gegebener Zeit können Sie dann beide Dateien im Editiermodus öffnen und mit Hilfe der Blockfunktionen den Inhalt der aktuellen Aufschriebe an die große Datei anhängen. Sollte es nach dem Anhängen der aktuellen Notizen nicht möglich sein, die Datei zu speichern, können Sie beide Dateien zum PC übertragen, dort zusammenführen und die neu entstandene Datei wieder zum Activator Pro übertragen.
 - Bereits während des Arbeitens prüft der Editor, ob noch genug Speicherplatz zum Festhalten der Änderungen verfügbar ist. Ist dies nicht der Fall, werden Sie darüber informiert. Wenn Sie mehrere Dateien geöffnet und verändert haben, können Sie den verfügbaren Speicherplatz erhöhen, indem Sie versuchen, zunächst die kleineren Dateien zu speichern und zu schließen. Wenn dies gelungen ist, können Sie die größeren Dateien schließen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, den Editor zu suspendieren und für die nächste Zeit nicht benötigte Dateien zu löschen. Dies setzt allerdings eine regelmäßige Sicherung Ihres Datenbestands am PC voraus. Wenn Sie eine Datei löschen wollen, darf diese nicht im Editor geöffnet sein. Sie müssen die Datei also zunächst schließen.
 - Eine vom Editor verwendete Datei ist die Datei „\$clipboard\$“. Diese wird, sofern vorhanden, bei jedem Einschalten des Activator Pro gelöscht, um Speicherplatz für Ihre Dateien zur Verfügung zu stellen. Es ist aber auch möglich, diese Datei während der Arbeit mit dem Editor zu löschen, indem Sie den Editor suspendieren und die Datei im Dateimenü löschen. Beachten Sie jedoch, dass außer der Standardabfrage hier keine besondere Warnung erfolgt. Sie sollten die Zwischenablage nur dann löschen, wenn Sie sicher sind, dass Sie deren Inhalt nicht mehr benötigen. Es können nur Dateien gelöscht werden, die gerade nicht geöffnet sind.
 - Wenn Sie versuchen, eine Datei mit {Strg + o} oder über den Menüpunkt '**Editieren**' aus der Dateiliste zum Bearbeiten zu öffnen, prüft der Editor, ob zur Bearbeitung der Datei noch genügend Speicherplatz vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird die Datei im Modus '**Nur Lesen**' geöffnet und eine Meldung ausgegeben. Unter der Voraussetzung, dass noch genügend Speicher zum Verwalten der benötigten Seiten vorhanden ist, ist es immer möglich, eine Datei im Lesemodus zu öffnen, da keine Auslagerungsdatei für anfallende Änderungen benötigt wird.
2. Blockoperationen:
- Blockoperationen verursachen bei der Arbeit mit größeren Datenmengen eine Verlangsamung des Editors. Das bedeutet, dass Sie, abhängig von der zu verarbeitenden Datenmenge, einige Zeit warten müssen, bis ein Block kopiert, ausgeschnitten oder eingefügt ist. In längeren Zeilen kann sich die Navigation im Editor verlangsamen.

5.4 Brailleeingabe mit den Brailletasten im Screenreader

In Verbindung mit dem Screenreader ist es möglich, Eingaben am PC über die Brailletasten des Activator Pro in Punktschrift vorzunehmen. Schalten Sie hierzu die Brailleeingabe mit der [Braille]-Taste ein (siehe Kapitel 3.3.2 Brailleeingabe)

Sie können die PC-Ansteuerung gesondert aktivieren und deaktivieren. Dies ist erforderlich, weil die Brailletasten des Activator Pro sowohl zur Ansteuerung des PCs als auch zum Auslösen von Screenreader-Funktionen benutzt werden. Folgende Funktionalitäten stehen Ihnen hier zur Verfügung:

- An- und Abschalten der PC-Ansteuerung.
- Eingabe von Zeichen.
- Auslösen der Steuerungstaste (Strg) in Verbindung mit Buchstaben: Ein Beispiel ist das Auslösen der Kopierfunktion, die auf einer Standardtastatur durch die Kombination {Strg + c} ausgelöst wird.
- Auslösen der Taste ALT, zusammen mit Buchstaben: Ein Beispiel ist das Aktivieren der Menüleiste von Windowsprogrammen.
- Auslösen der Windows- und Kontext-Tasten.
- Auslösen der Eingabetaste.
- Auslösen der Escape-Taste.
- Auslösen der Rücktaste (Backspace).
- Auslösen der Entfernen-Taste (Delete).
- Bewegen des Cursors.
- Auslösen der Pos1- und Ende-Tasten.
- Auslösen der Bild-Auf- und Bild-Ab-Tasten.
- Auslösen der Umschalttaste: Ein Anwendungsbeispiel ist das Drücken von Strg + Umschalt + f.
- Feststellen der Umschalttaste z.B. zum Markieren von Blöcken.
- Auslösen von Funktionstasten, auch in Kombination mit Strg, Umschalt- und ALT-Taste. So ist es ohne weiteres möglich, einzelne Dokumentenfenster oder ganze Anwendungen zu schließen.

5.4.1 Tabelle der Tastenbelegung zur Ansteuerung des PCs

Die Tastenkombinationen zum Ansteuern des PCs sind im Folgenden tabellarisch aufgelistet. Es sind möglichst viele Kombinationen aufgeführt; wenn eine Kombination nicht enthalten ist, bedeutet dies jedoch nicht, dass sie nicht möglich ist. Alle Kombinationen, die hier mit [SPC] aufgeführt sind, können alternativ mit [SPCL] oder [SPCR] betätigt werden.

Tastenkombinationen werden durch ein Pluszeichen (+) getrennt, z.B. Strg + Alt + a.

Aufeinanderfolgende Tastendrücke werden durch Komma getrennt.

Cursorrouting-Tasten werden mit CR (z.B. CR12 = Cursorroutingtaste über dem 12. Modul) abgekürzt.

Bitte beachten Sie, dass Sie auch einzelne Braillebefehle mit der Fn-Taste ausführen können, ohne in den Brailleeingabemodus zu wechseln, z.B. Chord B {Fn + Leertaste + f + d + a)

PC-Taste(n)	Chord Kommandos	Vom Activator Pro emuliert durch
Ansteuerung des PCs Aktivieren/Deaktivieren	Chord B	SPC + 1 2 7
Rücktaste	Chord b	SPC + 1 2 oder 7
Entfernen		SPC + 4 5
Einfügen	Chord i	SPC + 2 4
Alt		N5 + SPC
Alt + Zeichen		N5 + Zeichen
Alt für nächstes Zeichen		SPC + 7 8
Alt aktivieren/deaktivieren		SPCL + SPCR + 7 8
Enter		8 oder N5
Strg + Zeichen		N5 + Zeichen
Strg für nächstes Zeichen		SPC + 3 6
Strg aktivieren/deaktivieren		SPCL + SPCR + 3 6
Tab	Chord t	SPC + 2 3 4 5
Umschalt + Tab	Chord T	SPC + 2 3 4 5 7
Strg + Tab		N2 + SPC + 2 3 4 5
Strg + Umschalt + Tab		N2 + SPC + 2 3 4 5 7
Escape	Chord e	SPC + 1 5 oder N2
Umschalt + Escape	Chord E	SPC + 1 5 7
Strg + Umschalt + Escape		N2 + SPC + 1 5 7
Umschalt + Zeichen	Chord s	SPC + 2 3 4, Zeichen
dauerhaftes Umschalt ein- bzw. ausschalten	Chord S	SPC + 2 3 4 7
Cursortasten		Auf: SPC + 1, Links: SPC + 7, Ab: SPC + 4, Rechts: SPC + 8
Markieren	Chord S	SPC + 2 3 4 7 hält die Umschalttaste fest, bis SPC + 2 3 4 7 wieder gedrückt wird. So kann mit jeder Cursor-Bewegung, Pos1, Ende usw. gearbeitet werden. Wollen Sie also zwei Zeichen rechts vom Cursor markieren, drücken Sie SPC + 2 3 4 7, zweimal SPC + 8 (Cursor-rechts) und wieder SPC + 2 3 4 7.
Vorheriges Wort (Strg + Cursortaste links)		SPC + 3
Nächstes Wort (Strg + Cursortaste rechts)		SPC + 6
Bild-auf		SPC + 2
Bild-ab		SPC + 5
Strg + Bild-auf		N2 + SPC + 2
Strg + Bild-ab		N2 + SPC + 5
Pos1	Chord k	SPC + 1 3
Ende		SPC + 4 6
Strg + Pos1	Chord l	SPC + 1 2 3
Strg + Ende		SPC + 4 5 6
Funktionstasten F1 bis F12		SPC + CR1 bis CR12

PC-Taste(n)	Chord Kommandos	Vom Activator Pro emuliert durch
Linke Windows Taste	Chord w	SPC + 2 4 5 6
Kontext Taste	Chord W	SPC + 2 4 5 6 7
Windows Taste + Zeichen		SPC + 2 4 5 6 8 gefolgt von Zeichen
Windows Taste feststellen/lösen		SPCL + SPCR + 2 4 5 6 8
PAUSE Taste	Chord p	SPC + 1 2 3 4
Windows + PAUSE Taste		SPC + 2 4 5 6 8 gefolgt von SPC + 1 2 3 4
Leertaste		SPCL oder SPCR
Screen Reader Taste + Zeichen		SPC + 2 3 4 8 gefolgt von Zeichen
Screen Reader Taste feststellen/lösen		SPCL + SPCR + 2 3 4 8

6 Die Computertastatur

Der Activator Pro ist mit einer Standard-Computer-Tastatur ausgestattet. Mit taktilen Fühlbalken zur besseren Orientierung sind die Tasten f und j, 6 und die Taste 5 auf dem Nummernblock markiert.

Die Tastatur besteht insgesamt aus 7 Reihen, wobei die oberen beiden Reihen hauptsächlich aus Funktionstasten bestehen. Links oben – etwas abgesetzt von den anderen Tasten – befindet sich die Escape-Taste. Rechts daneben befinden sich insgesamt vier Blöcke mit Tasten.

In der obersten Reihe befinden sich von links nach rechts: [F13] bis [F24], Sondertaste linker Bereich, Sondertaste rechter Bereich (ActiveSplit), Brailletaste zum Ein-/Ausschalten der Brailleeingabe.

Die zweite Reihe beginnt mit Escape, danach folgen [F1] bis [F12], Druck, Rollen und Pause.

Die darunter liegenden fünf Reihen bilden eine normale Computertastatur ab. Die erste Taste unterhalb der Escape-Taste {Esc} ist Zirkumflex $\hat{}$. Daneben folgen die Zifferntasten 1 bis 9, 0, ß, ´ und die breitere Backspace-Taste. Rechts neben der Backspace-Taste befindet sich ein 6-er Tastenblock mit (von oben links nach rechts unten) Einfügen, Pos1, Bild oben, Entfernen, Ende und Bild unten.

Unterhalb des 6-er Blocks finden Sie die Pfeiltasten. Rechts daneben liegt der Nummernblock, der unten rechts eine weitere Eingabetaste enthält.

In der untersten Reihe der Tastatur finden Sie links Strg, Windows-Taste, Alt, Leertaste, AltGr, Fn, Kontextmenü, Strg.

6.1 Die Funktionstasten F13 bis F24

Die oberste Reihe der Funktionstasten ist frei belegbar mit beliebigen Funktionen, die Sie für Ihre tägliche Arbeit oft nutzen und somit schnell ausführen möchten. Sie können darauf Funktionen legen wie z.B. Anwendungen starten, Screenreader Funktionen oder Skripte von Screenreadern ausführen.

Wenn Sie z.B. die Anwendung Firefox auf [F13] legen möchten, öffnen Sie auf dem PC im Kontextmenü von Firefox das Menü Eigenschaften. Wählen Sie "Tastenkombination zuordnen" und drücken Sie [F13].

Hinweis: Es gibt einen Fehler in Windows, durch den die Zuordnung bei diesen Tasten nicht angezeigt wird. Die Zuordnung ist jedoch korrekt erfolgt und Sie können nun Firefox schnell starten, wenn Sie [F13] drücken.

Hier noch ein Beispiel, wie Sie der Taste [F13] das JAWS-Skript "StartOrEndTandemSession" zuweisen:

1. Öffnen Sie den JAWS-Tastaturmanager mit {Einfg+8}
2. Laden Sie die Default.jkm mit {Strg+Shift+d}
3. Navigieren Sie mit {TAB} in die Skriptliste
4. Navigieren Sie zum Skript "StartOrEndTandemSession"
5. Drücken Sie {Strg + a}

6. Drücken Sie im fokussierten Eingabefeld "Tastenkombination hinzufügen/Zuweisen an" die Taste [F13]. Die JAWS-Sprachausgabe meldet "F13".
7. Navigieren Sie mit {Shift + Tab} zur Schaltfläche "OK" und bestätigen Sie diese.
8. Es sollte sich der Dialog "Hinzufügen der Tastenkombination bestätigen" mit folgender Meldung öffnen:
9. "Möchten Sie default.JKM wirklich verändern?" Ja/Nein/Abbrechen
10. Wenn Sie diese Meldung mit „ja“ bestätigen, wird das Skript der Taste [F13] erfolgreich zugewiesen.

6.2 Die drei blauen Sondertasten

Linke Sondertaste (Pfeil links mit gestrichelter Linie und vertikalem Strich): Schaltet zwischen dem internen Menümodus und den angeschlossenen Geräten, die als Kanäle bezeichnet werden, reihum: erst Menümodus, dann Gerät am linken USB-Anschluss, Gerät am rechten USB-Anschluss, dann bis zu 3 Bluetooth Geräte. Ist ActiveSplit aktiviert, beendet ein 2-sekündiger Druck diesen Modus und das Gerät, welches im linken Bereich angezeigt wurde, übernimmt die volle Braillezeilenlänge. Siehe auch Kapitel 3.3.1 Wechseln zwischen angeschlossenen Geräten.

Bei aktiviertem ActiveSplit (Kapitel 4.1.1) wechselt die linke Sondertaste den Kanal für den linken Braillezeilenbereich.

Wichtig: Um in den internen Menümodus zu wechseln, muss ActiveSplit deaktiviert sein.

Ist der Massenspeicher Modus aktiv, dann wird dieser durch Drücken der linken Sondertaste beendet.

Mittlere Sondertaste (Pfeil rechts mit gestrichelter Linie und vertikalem Strich): Aktiviert die ActiveSplit-Funktion. Dabei wird die Braillezeile in zwei Bereiche unterteilt, mit denen zwei unterschiedliche Geräte zur gleichen Zeit bedient werden können. Die ATC-Sensoren in der Braillezeile erkennen, auf welchem Gerät gerade gelesen wird und die Tastatur bedient automatisch dieses Gerät. Somit muss nicht umgeschaltet werden, sondern der Activator Pro erkennt automatisch, welches Gerät gerade bedient werden soll.

Drücken Sie die linke und die mittlere Sondertaste gemeinsam, werden die beiden Bereiche vertauscht, ohne jedoch die Größe der Bereiche zu verändern. Das bedeutet., dass der Divider als Trennzeichen der beiden Braillebereiche an der gleichen Position verbleibt.

Um ActiveSplit zu beenden, drücken Sie diese Taste länger als zwei Sekunden. Das Gerät, welches über den rechten Bereich gesteuert wurde, übernimmt die gesamte Braillezeile. Lesen Sie hierzu auch Kapitel 4.1.1 ActiveSplit.

Bei aktiviertem ActiveSplit (Kapitel 4.1.1) wechselt die mittlere Sondertaste den Kanal für den rechten Braillezeilenbereich.

Wichtig: Um in den internen Menümodus zu wechseln, muss ActiveSplit deaktiviert sein.

Im Massenspeicher-Modus hat diese Taste keine Funktion.

Rechte Sondertaste (Braille): Mit der Braille Taste können Sie die Brailleeingabe ein- und ausschalten. Sobald die Brailleeingabe aktiviert ist, sind die blauen Tasten asdf und jklö sowie die Leertaste ausschließlich für die Brailleeingabe zu nutzen. Hiermit können Sie Text

und Chord- Kommandos eingeben. Um versehentliche Fehleingaben zu vermeiden sind im Brailleeingabemodus außerdem eine Reihe von Tasten gesperrt, die diesen Bereich mit den Brailleeingabetasten umgeben. Dies betrifft die Tasten Q bis P in der vierten Reihe sowie die Tasten Y bis – in der sechsten Reihe. Lesen Sie hierzu auch Kapitel 3.3.2 Brailleeingabe.

7 Der Activator Pro als Braillezeile

Der Activator Pro wird von verschiedenen Bildschirmausleseprogrammen unterstützt, wie z.B.:

- JAWS
- NVDA
- VoiceOver (iOS)
- TalkBack (Android)

Bei Einsatz dieser Programme ist die Funktionalität des Activator Pro sichergestellt.

7.1 Starten des Screenreaders

Das direkte Starten des Screenreaders ist über die Computertastatur des Activator Pro möglich. Wir empfehlen die Verwendung einer leicht zu merkenden Tastenkombination. Während der Installation von NVDA haben Sie bspw. auch die Möglichkeit, die Tastenkombination {Strg + Alt + n} direkt für das Starten des Screenreaders festzulegen.

Während der Installation von JAWS besteht eine solche Möglichkeit leider nicht. Sie haben nach der Installation jedoch die Möglichkeit über das Kontextmenü der JAWS-Verknüpfung auf Ihrem Desktop eine eigene Tastenkombination zu definieren. Öffnen Sie hierzu bei selektierter JAWS-Verknüpfung über {Alt + Enter} das Eigenschaften-Menü und wechseln Sie dann dort in der Registerkarte „Verknüpfung“ zum Eingabefeld „Tastenkombination“.

Über das Kontextmenü haben Sie auch die Möglichkeit das Starten des Screenreaders über eine der Funktionstasten des Activator Pro einzurichten. Wollen Sie z.B. das Starten von JAWS auf [F24] legen, dann drücken Sie Eingabefeld „Tastenkombination“ die Taste [F24]. Nachdem Sie die Änderung übernommen haben, kann nun JAWS mit [F24] gestartet werden.

7.2 Screenreader unter Windows am Beispiel von JAWS

Die Funktionalität von JAWS für Windows ist so umfangreich, dass in diesem Abschnitt nur die Grundfunktionen für die Braillezeilenbedienung kurz beschrieben werden können.

In den Statusmodulen der Braillezeile finden sich wichtige Informationen zur Bildschirmposition. Da der Activator Pro über keine gesonderten Statusmodule verfügt, können mit [SPCL + SPCR] die Statusmodule ein- bzw. ausgeblendet werden. Die Statusэлементы zeigen mit den ersten drei Elementen die Pixelposition des Cursors in der Zeile an. Im 4. Statusэлемент können Sie ablesen, welcher Modus aktiv ist:

- p für PC Cursor
- j für JAWS Cursor
- s für den Strukturierungsmodus

Mit den Punkten 7 und 8 der Statusэлементы wird die Position der Braillezeile in einer Fensterzeile dargestellt. Es bedeutet Punkt 7 und 8 in Statusэлемент:

- 1+2+3+4: Komplette Fensterzeile wird auf der Braillezeile dargestellt
- 1+2: Linke Hälfte der Fensterzeile
- 3+4: Rechte Hälfte der Fensterzeile
- 2+3: Links und rechts steht noch Text in der Fensterzeile

7.2.1 Kurzübersicht

Hier finden Sie die den einzelnen Tasten des Activator Pro zugeordneten Funktionen in einer Tabelle aufgelistet. Da zu JAWS für Windows eine eigene Bedienungsanleitung geliefert wird, haben wir auf eine ausführliche Beschreibung der Funktionen verzichtet. Schalten Sie hierzu mit der Braille-Taste in den Brailleeingabemodus (siehe Kapitel 3.3.2 Brailleeingabe und Chord Kommandos).

Taste / Braille Punkt	Funktion
[7]	Aktiviert die PC-Cursorverfolgung.
[3]	Zeigt den Fensteranfang an (Fenstertitel).
[2]	Bewegt die Braillezeile nach links
[1]	Bewegt den Braillezeilenausschnitt eine Zeile nach oben, ohne die horizontale Position zu verändern.
[SPCL]	Bewegt den Braillezeilenausschnitt nach links und am Zeilenanfang nach oben und zieht den Cursor mit.
[SPCR]	Bewegt den Braillezeilenausschnitt nach rechts und am Zeilenende in die nächste Zeile und zieht den Cursor mit.
[4]	Bewegt den Braillezeilenausschnitt eine Zeile nach unten, ohne die horizontale Position zu verändern.
[5]	Bewegt die Braillezeile nach rechts.
[6]	Zeigt das Fensterende an.
[8]	Zieht JAWS Cursor zum PC Cursor und aktiviert den JAWS Cursor
[N1/N4]	Bewegt den Braillezeilenausschnitt nach links und am Zeilenanfang nach oben.
[N3/N6]	Bewegt den Braillezeilenausschnitt nach rechts und am Zeilenende in die nächste Zeile.
[SPCL + SPCR]	Blendet die Statusmodule ein oder aus.
[7 8]	Schaltet zwischen strukturiertem Modus, Flächen- oder Sprachausgabemodus um.
[3 8]	Verändert die Cursordarstellung (Punkt 7 und 8, alle 8 Punkte, mit bzw. ohne Blinken).
[2 8]	6/8 Punkt Braille Umschaltung
[1 8] oder alternativ [N1+N6]	Help Tech Konfigurationsdialog (ab Handy Tech JAWS Treiber 3.x)
[4 8]	Umschaltung Text auf Braillezeile sammeln / Darstellung wie auf Bildschirm
[5 8]	Aktiviert den JAWS Cursor
[2 3]	Zeilenanfang
[5 6]	Zeilenende
[1 2 3]	Dateianfang
[4 5 6]	Dateiende
[3 6 7]	Sprachunterbrechung ein/aus
[3 6 7 8]	Taskbar ausgeben
[N2]	Tab
[N5]	Shift + Tab
[N2 + N5]	Eingabe (Enter)
[SPC + 1 2 7]	Brailleeingabe ein/aus

Taste / Braille Punkt	Funktion
[SPC + 1 7]	Schaltet ATC ein/aus
[SPC + 1 2 3]	Schaltet ATC-Protokollierung ein/aus
[SPCL + 1 2 3 7]	Wenn Text links vom Braillezeilenausschnitt steht, wird dieser nach links bewegt, sonst eine Zeile nach oben.
[SPCR + 4 5 6 8]	Wenn Text rechts vom Braillezeilenausschnitt steht, wird dieser nach rechts bewegt, sonst eine Zeile nach unten.
[SPCL + SPCR + 1 2 3 7]	Bewegt den Braillezeilenausschnitt eine Zeile nach oben
[SPCL + SPCR + 4 5 6 8]	Bewegt den Braillezeilenausschnitt eine Zeile nach unten

Durch die Eingabe von Braillebuchstaben können sog. mnemonische Befehle ausgeführt werden, die nachfolgend aufgeführt sind:

j	[2 4 5]	Aktiviert JAWS-Einstellmenü
%	[1 2 3 4 5 6]	Aktiviert Einstellmenü des Screenreaders (JAWS)
d	[1 4 5]	Arbeitsoberfläche (Desktop) minimiert alle Anwendungen
h	[1 2 5]	Aktiviert JAWS-Hilfe (Einf + F1)
\$	[4 6]	Tab
k	[1 3]	Shift Tab
g	[1 2 4 5]	Kurzschrift ein/aus
m	[1 3 4]	Alt zur Aktivierung der Menüleiste
s	[2 3 4]	Startmenü
+	[2 3 5]	6/8 Punkt Braille Umschaltung
=	[2 3 5 6]	System Tray
z	[1 3 5 6]	Zeit ansagen
	[3 4]	Statuszelle ein/aus
c	[1 4]	Strg + Tab
C	[1 4 7]	Shift Strg + Tab
e	[1 5]	ESC
?	[2 6]	Eingabe (Enter)
b	[1 2]	Braillecoursor Verfolgung ein/aus
f	[1 2 4]	Verfolgen von aktivem Cursor ein/aus
v	[1 2 3 6]	Braille Ausführlichkeit einstellen

Die Cursorrouting Tasten (CR) dienen zum Platzieren des Cursors an die entsprechende Textposition. Zusätzlich können in Kombination mit Einzeltasten folgende Funktionen aktiviert werden:

[CR + 1] oder [CR + 4]	Markierung von Textblöcken (Block Anfang und Ende)
[CR + 6]	Beschreibt Objekt an CR-Position
[CR + 8]	Rechter Maus Klick an CR-Position
[CR + N1/N4] oder [CR + N3/N6]	Beschreibung der Schriftart

Bei eingeblendeten vier Statusmodulen sind die CR-Tasten über den Statusmodulen (S1 bis S4) wie folgt belegt:

[S1]	Attribut / Text Umschaltung
[S2]	Wechselt die Attributdarstellung, markiert mit Punkte 7+8

[S3]	Unbedingte / bedingte Cursorverfolgung Umschaltung
[S4]	Verfolgen von aktivem Cursor ein/aus

7.3 VoiceOver: Screenreader für Apple iOS-Geräte

Der Activator Pro kann direkt vom Screenreader VoiceOver angesteuert werden, welcher standardmäßig auf dem iPhone, iPad und Mac installiert ist. Wie man den Activator Pro mit dem iPhone über Bluetooth verbindet, ist in Kapitel „2.4.2 Bluetooth-Anbindung an ein Apple iOS Gerät“ beschrieben.

Nach dem Starten von VoiceOver wird auf der Braillezeile des Activator Pro der Inhalt des VoiceOver-Cursors angezeigt, der auch auf dem Display Ihres iOS-Gerätes optisch durch einen Rahmen hervorgehoben wird. Mit [SPC+4] können Sie zum nächsten Element springen, mit [SPC + 1] zurück. Wenn Sie eine CR-Taste über einem Buchstaben des Namens drücken, wird das Icon aktiviert bzw. die Anwendung geöffnet. Wenn Sie z.B. Notizen öffnen, können Sie an der aktuellen Cursorposition Texte mit der Brailletastatur des Activator Pro eingeben. Mit [SPC +1 2 5] gelangen Sie von überall wieder zurück zum Homebildschirm.

In der folgenden Tabelle finden Sie die Tastenkommandos zur Bedienung des Apple iOS Gerätes mit Hilfe von VoiceOver:

Taste / Braille Punkt	Funktion
[SPC + 1]	Zum vorherigen Objekt bewegen
[SPC + 4]	Zum nächsten Objekt bewegen
[SPC + 3]	Per Rotoreinstellung zum vorherigen Objekt bewegen
[SPC + 6]	Per Rotoreinstellung zum nächsten Objekt bewegen
[SPC + 2 3]	Vorherige Rotoreinstellung auswählen
[SPC + 5 6]	Nächste Rotoreinstellung auswählen
[SPC + 3 6]	Aktiviert das ausgewählte Objekt
[SPC + 1 2 5]	Zum Homebildschirm wechseln
[SPC + 1 2 5] (2 x)	App-Umschalter öffnen
[SPC + 1 3 5]	Eine Seite nach rechts blättern
[SPC + 2 4 6]	Eine Seite nach links blättern
[SPC + 1 4 5 6]	Horizontaler Seitenwechsel nach unten
[SPC + 1 2]	Zurücktaste, schließt ein Pop-up-Fenster
[SPC + 1 2 3]	Zum ersten Element bewegen
[SPC + 4 5 6]	Zum letzten Element bewegen
[SPC + 2 4 5 6]	Seite von Beginn an lesen
[SPC + 1 2 3 5]	Seite ab dem gewählten Objekt lesen
[SPC + 2 3 4]	Zur Statusleiste wechseln
[SPC + 3 4]	Seitenzahl bzw. angezeigte Reihen vorlesen
[SPC + 4 7] Nur iPad	Zum nächsten Container bewegen
[SPC + 1 7] Nur iPad	Zum vorherigen Container bewegen
[SPC + 4 oder 5]	Navigiert durch die Liste
[SPC + 2]	Braille nach links verschieben
[SPC + 5]	Braille nach rechts verschieben
[SPC + 1 2 3 4]	Sprachausgabe unterbrechen oder fortsetzen
[SPC + 1 3 4]	Sprache ein- bzw. ausschalten

Taste / Braille Punkt	Funktion
[SPC + 1 2 3 4 5 6]	Bildschirmvorhang ein- bzw. ausschalten
[SPC + 2 3 6]	Zwischen 8-Punkt- und 6-Punkt-Blindenschrift wechseln
[SPC + 1 2 4 5]	Zwischen Blindenkurzschrift und Blindenvollschrift wechseln
[SPC + 3 4 5]	Lauter
[SPC + 1 2 6]	Leiser
[SPC + 1 2 3 4 6]	eigenes Etikett festlegen
[SPC + 1 3 4 5]	Anzeige der letzten 30 Ereignisse von VoiceOver
[SPC + 1 3]	Tastaturhilfe starten
[SPC + 2 3 4 5]	Aktiviert die Tabulatortaste
[SPC + 1 2 5 6]	Aktiviert die Umschalt- und Tabulatortaste
[SPC + 1 5]	Erzeugt in Textfeldern eine neue Zeile
[SPC + 8]	Erzeugt in Textfeldern eine neue Zeile
[SPC + 1 4 5]	Taste zum Löschen von eingegebenem Text
[SPC + 7]	Taste zum Löschen von eingegebenem Text
[SPC + 2 5 6]	Text markieren
[SPC + 2 3 5]	Markierung aufheben
[SPC + 2 3 5 6]	Alles markieren
[SPC + 1 4]	Text kopieren
[SPC + 1 3 4 6]	Text ausschneiden
[SPC + 1 2 3 6]	Text einfügen
[SPC + 1 3 5 6]	Aktion widerrufen
[SPC + 2 3 5 6]	Aktion wiederholen
[SPC + 1 4 6]	Virtuelle Tastatur ein- und ausblenden

In der folgenden Übersicht finden Sie Kurztasten für die Bedienung des Apple Internet Browsers Safari:

H	zur nächsten Überschrift springen
1 bis 6	Überschriften von 1 bis 6 können direkt angesprungen werden
L	zum nächsten Link springen
S	zum nächsten Text springen
W	zum nächsten Orientierungspunkt springen
R	zum nächsten Eingabefeld springen
X	zur nächsten Liste springen
T	zur nächsten Tabelle springen
M	zum nächsten Element desselben Typs springen
I	zum nächsten Bild springen
B	zum nächsten Schalter springen
C	zum nächsten Formularelement springen

Eine vollständige und aktuelle Liste der Braille-Befehle für VoiceOver finden Sie unter <https://support.apple.com/de-de/HT202132>

8 Einstellungen für Help Tech Braillezeilen

Im universalen Help Tech Braillezeilentreiber können verschiedene Einstellungen zum Betrieb Ihres Activator Pro mit dem PC und Ihrem Screenreader getätigt werden. Um das Einstellungsfenster zu öffnen, betätigen Sie bei aktivierter Brailleeingabe die Tasten [1 8] bzw. {Fn + f + ö} bei deaktivierter Brailleeingabe. Alternativ können Sie auch die Tasten [N1] und [N6] gemeinsam betätigen.

In diesem Einstellungsfenster finden Sie folgende sechs Registerkarten:

- Verbindung
- ATC
- Statusbereich
- Tastenverhalten
- Sonstiges
- Info

Die von Ihnen in den Registerkarten vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert, wenn Sie entweder die Schaltfläche „OK“ oder „Übernehmen“ betätigen. Bei Betätigung der „OK“ Schaltfläche wird das Dialogfenster geschlossen.

Die Einstellmöglichkeiten auf diesen sechs Registerkarten werden im Folgenden näher erläutert.

8.1 Verbindung

Das Kontrollkästchen „Treiber aktivieren“ ist angehakt, damit Ihre Braillezeile vom Screenreader angesteuert werden kann. Wenn Sie den Haken entfernen, wird der Treiber deaktiviert und keine Help Tech Braillezeilen werden mehr angesteuert.

Im Feld „Geräteerkennung“ können Sie zwischen zwei Einstellmöglichkeiten wählen:

„Automatisch“ bedeutet, dass Ihr Screenreader die Braillezeile findet, egal an welcher Schnittstelle Ihres PCs sie angeschlossen ist. Alternativ können Sie auch eine feste Schnittstelle angeben, auf der der Screenreader nach der Braillezeile suchen soll. Im dazugehörigen Listenfeld können Sie eine der tatsächlich vorhandenen COM- oder USB-Schnittstellen wählen.

Über das Feld „Braillezeilen-Information anzeigen“ können Sie einstellen, ob Sie beim Start des Screenreaders darüber informiert werden, welche Braillezeile an welcher Schnittstelle Ihres PCs angeschlossen ist. Sie erhalten dann eine kleine Dialogbox, in der die Version des Braillezeilentreibers, die erkannte Braillezeile und die Schnittstelle ausgegeben werden.

Sie können hier wählen zwischen den drei Möglichkeiten:

- Bei Änderung von Gerätetyp oder Schnittstelle: Die Dialogbox erscheint nur, wenn Sie eine andere Help Tech Braillezeile an den PC anschließen, oder wenn Sie Ihre vorhandene Braillezeile an eine andere Schnittstelle des PCs einstecken.
- Nie: Die Dialogbox wird beim Start nicht angezeigt.
- Bei jedem Start: Nach jedem Start Ihres Screenreaders wird die Dialogbox angezeigt.

Ist das Kontrollkästchen „Treiber auch ohne angeschlossenes Gerät starten“ aktiviert, können Sie Ihre Braillezeile auch nach dem Start des Screenreaders anschließen und

einschalten und Ihre Braillezeile wird erkannt. Standardmäßig ist dieses Kontrollkästchen nicht angehakt.

Über das Kontrollkästchen „Braillezeile bei Verbindungsverlust suchen“ wird der Screenreader angewiesen, in kurzen Zeitintervallen nach der Braillezeile zu suchen, wenn die Verbindung unterbrochen wurde. Haben Sie die Braillezeile z.B. ausgeschaltet, um das Anschlusskabel zu verlegen, sucht der Screenreader so lange nach der Braillezeile, bis Sie sie wieder einschalten. Mit dem Kontrollkästchen „Beim Suchen eine Sprachmeldung ausgeben“ können Sie den Screenreader dazu veranlassen, Ihnen dies mitzuteilen. Es ertönt dann in kurzen Abständen die Meldung z.B. „Suche Activator Pro“.

8.2 ATC

Mit der ATC-Technologie des Activator Pro kann Ihre Leseposition auf der Braillezeile ermittelt werden, was Ihnen neue Möglichkeiten bei der Bedienung und Steuerung des PCs eröffnet. Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn Ihr Screenreader durch den Help Tech Braillezeilentreiber die ATC-Funktionen unterstützt.

Die ATC-Funktionalität ist so umfangreich, dass wir ihr ein eigenes Hauptkapitel gewidmet haben. Bitte lesen Sie im folgenden Kapitel 9 Active Tactile Control (ATC) die Einstellmöglichkeiten dieser Registerkarte nach.

8.3 Statusbereich

Um anzuzeigen, wo Sie sich auf dem Bildschirm gerade befinden, z.B. in einem Menü oder in einem Textfeld, gibt es so genannte Statusmodule. Was genau in diesen Statusmodulen angezeigt wird, hängt von dem von Ihnen verwendeten Screenreader ab. In der Registerkarte „Statusbereich“ können Sie einige Optionen zu diesen Statusmodulen festlegen.

Im Feld „Gerätetyp“ können Sie einstellen, welches Help Tech Braille System bzw. welche Braillezeile Sie verwenden. Standardmäßig wird das angeschlossene Gerät erkannt und voreingestellt. Sie haben über diese Geräteauswahl jedoch auch die Möglichkeit, andere Help Tech Braillezeilen zu konfigurieren, auch wenn diese momentan nicht angeschlossen sind.

Darunter können Sie die Länge des Statusbereiches festlegen. Standardmäßig werden vier Module als Statusmodule verwendet. Zwischen den Statusmodulen und dem Rest der Zeile wird automatisch zur Trennung ein Leermodule eingefügt. Dieses Leermodule ist ohne Funktion.

Im Feld „Position des Statusbereichs“ legen Sie fest, ob sich die Statusmodule rechts oder links auf der Braillezeile befinden sollen. Standardmäßig befinden sie sich links.

Mit dem Kontrollfeld „Statusbereich anzeigen“ können Sie einstellen, ob Sie die Statusmodule angezeigt bekommen oder nicht. Standardmäßig werden die Statusmodule nicht angezeigt. Ein schnellerer Weg, die Statusmodule ein- oder auszublenden, ist das gleichzeitige Drücken von [SPCL + SPCR]. Sie brauchen hierfür das Einstellmenü nicht zu öffnen.

8.4 Tastenverhalten

In dieser Registerkarte können Sie die einzelnen Tasten auf Ihrer Braillezeile auf folgende drei Arten beeinflussen:

- **Tastensperre:** Tasten, die als gesperrt definiert sind, werden beim Drücken ignoriert.
- **Schnelltasten:** Tasten, die als Schnelltasten definiert sind, führen ihre Aktion bereits beim Drücken und nicht erst beim Loslassen der Taste aus.
- **Tastenwiederholung:** Tasten, die als Wiederholungstasten definiert sind, führen ihre Aktion in regelmäßigen Abständen aus, wenn die Taste länger gedrückt wird.

8.4.1 Tastensperre

Um zu vermeiden, dass z.B. beim Erlernen des Umgangs mit dem Activator Pro unbeabsichtigt Funktionen durch versehentlichen Tastendruck ausgelöst werden, können einzelne Tasten gesperrt werden.

Mit dem Kontrollfeld „Tastensperre verwenden“ können Sie diese Funktion aktivieren. Über die Schaltfläche „gesperrte Tasten...“ öffnen Sie das Dialogfenster „Gesperrte Tasten für Gerätetyp definieren“. Im Feld „Gerätetyp“ ist der angeschlossene Activator Pro bereits voreingestellt. Danach müssen Sie im Feld „Verfügbare Tasten“ diejenigen Tasten auswählen, die Sie sperren möchten. Betätigen Sie die Schaltfläche „Hinzufügen“, um die gewünschte Taste in das Listefeld „Gesperrte Tasten“ zu verschieben. Mit der „Entfernen“ Schaltfläche wird die betreffende Taste wieder in das Listefeld der verfügbaren Tasten zurück verschoben. Standardmäßig sind keine Tasten gesperrt.

8.4.2 Schnelltasten

Schnelltasten dienen dazu, die durch einen Tastendruck ausgelöste Funktion bereits beim Drücken und nicht erst beim Loslassen der Taste auszuführen. Ist in einer Kombination von mehreren Tasten eine Schnelltaste, so muss diese als Letztes gedrückt werden.

Mit dem Kontrollfeld „Schnelltasten verwenden“ können Sie diese Funktion aktivieren. Über die Schaltfläche „Schnelltasten...“ öffnen Sie das Dialogfenster „Schnelltasten für Gerätetyp definieren“. Im Feld „Gerätetyp“ ist der angeschlossene Activator Pro bereits voreingestellt. Danach müssen Sie im Feld „Verfügbare Tasten“ diejenigen Tasten auswählen, die Sie als Schnelltasten verwenden möchten und über die „Hinzufügen“ Schaltfläche in das Listefeld „Schnelltasten“ verschieben. Standardmäßig sind keine Tasten als Schnelltasten voreingestellt.

In der Brailleeingabe sind keine Schnelltasten aktiviert.

8.4.3 Tastenwiederholung

Mit der Tastenwiederholung können Sie die durch einen Tastendruck ausgelöste Funktion in einstellbaren Zeitintervallen immer wieder ausführen. Das hat den Vorteil, wenn Sie sich z.B. durch eine Liste von Einträgen bewegen möchten, dass Sie die Vorwärts- bzw. Rückwärtstasten nicht für jeden Eintrag einzeln drücken müssen, sondern gedrückt halten können, bis sich der Cursor auf dem gewünschten Listenelement befindet.

Mit dem Kontrollfeld „Tastenwiederholung verwenden“ können Sie diese Funktion aktivieren. Standardmäßig ist die Tastenwiederholung ausgeschaltet. Über die Schaltfläche „Wiederholungstasten...“ öffnen Sie das Dialogfenster „Einstellung für Tastenwiederholung“. Im Feld „Gerätetyp“ ist der angeschlossene Activator Pro bereits voreingestellt. Danach müssen Sie im Feld „Verfügbare Tasten“ diejenigen Tasten

auswählen, die Sie als wiederholbare Tasten definieren möchten und über die „Hinzufügen“ Schaltfläche in das Listefeld „Wiederholbare Tasten“ verschieben. Für den Activator Pro sind die Tasten [1], [4], [N1], [N3], [N4] und [N6] mit einem Wiederholungsintervall von 500 Millisekunden voreingestellt, wenn Sie die Tastenwiederholung einschalten. Sie können diese Zeitspanne in dem Feld „Wiederholungsintervall in Millisekunden“ verändern.

In der Brailleeingabe ist die Tastenwiederholung deaktiviert.

8.5 Sonstiges

In der Registerkarte „Sonstiges“ können Sie die Punktstärke festlegen, und ob die von Ihnen getätigten Aktionen in einer Protokolldatei mitgeschrieben werden sollen. Das Protokollieren ist nur für den Supportfall hilfreich. Aktivieren Sie diese Funktion nur bei Aufforderung durch Ihren Kundenberater.

Wo diese Protokolldatei gespeichert werden soll, können Sie in dem Feld „Protokolldatei“ festlegen.

Das Kontrollfeld „Bei Brailleeingabe Punkte 7 und 8 als Rücktaste bzw. Eingabetaste“ bewirkt, dass die Taste [7] bei der Brailleeingabe als Rücktaste (Backspace) und die Taste [8] als Eingabetaste (Enter) verwendet wird. Wenn Sie diese Funktion nicht wünschen, können Sie das Kontrollfeld an dieser Stelle deaktivieren.

8.6 Info

In der Registerkarte „Info“ finden Sie wichtige Informationen zu Ihrem Activator Pro und der von Ihnen verwendeten Treibersoftware.

Im Feld „Aktuelle Braillezeile“ wird angezeigt, welchen Typ von Braillezeile Sie verwenden, an welcher Schnittstelle diese angeschlossen ist, sowie deren Seriennummer. Des Weiteren finden Sie einen Hinweis über den Zeitpunkt der nächsten empfohlenen Wartung Ihres Activator Pro.

Im Feld „Treibereigenschaften“ wird aufgeführt, welcher Screenreader Treiber aktiv ist, sowie dessen Version.

Im Feld „Ihr Händler“ finden Sie die Kontaktdaten des für Sie zuständigen Help Tech Händlers mit Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

9 Active Tactile Control (ATC)

Die in Ihren Activator Pro eingebaute ATC-Technologie ermöglicht es erstmalig, die von Ihnen berührten Braillepunkte zu erkennen. Durch die Bewertung der einzelnen Abtaststärken wird Ihre Leseposition auf der Braillezeile ermittelt. Mit Hilfe der einstellbaren Assistenzfunktionen kann die Leseposition zur Steuerung Ihres Screenreaders genutzt werden. Abhängig von dem erkannten Leseverhalten werden sog. Aktionen ausgelöst. Es werden folgende vier Leseverhalten unterschieden:

- Normales Lesen: die Leseposition bewegt sich von links nach rechts.
- Schnelles Lesen: ist die Lesegeschwindigkeit über einem einstellbaren Wert in Zeichen pro Sekunde.
- Verweilen: wenn ein Zeichen länger als eine vorgegebene Zeit abgetastet wird.
- Rückwärtslesen: die Leseposition bewegt sich von rechts nach links.

Jedem dieser Leseverhalten kann eine Aktion zugeordnet werden. Es gibt zwei individuelle Einstellungen, sog. Assistenzfunktionen. Diese werden als „Lesen“ und „Lernen“ bezeichnet.

Über die Registerkarte „ATC“ des Einstellmenüs für Help Tech Braillezeilen, können Sie das Verhalten Ihres Activator Pro und Ihres Screenreaders einstellen. Abhängig davon, ob Sie den Assistenzmodus „Lesen“ oder „Lernen“ gewählt haben, verhält sich Ihr Screenreader entsprechend den von Ihnen festgelegten Einstellungen.

Über das Kontrollkästchen „ATC verwenden“ können Sie die ATC-Funktionalität ein- bzw. ausschalten. Schneller geht dies durch Drücken von [SPCL + 1 7] bzw. {Fn + Leertaste + f + a} bei deaktivierter Brilleeingabe. Standardmäßig ist diese Funktion ausgeschaltet.

Mit dem Schieberegler „Druckempfindlichkeit“ können Sie die Empfindlichkeit der ATC-Sensoren auf Ihr persönliches Leseverhalten einstellen. Durch Drücken der Cursor-Tasten „rechts“ und „links“ können Sie die Empfindlichkeit erhöhen bzw. verringern. Bei erfahrenen Punktschriftlesern kann es aufgrund der leichten Berührung der Braillemodule vorkommen, dass die Leseposition selbst bei hoher Empfindlichkeit nicht optimal erkannt wird. In diesem Fall empfehlen wir, die Punktstärke auf „Weich“ einzustellen (siehe Kapitel 8.5), um die Erkennung zu verbessern.

Im Feld „Assistenzmodus“ können Sie in einer Ausklappliste einstellen, ob Sie die Assistenzfunktionen zum Lesen oder zum Lernen von Braille verwenden möchten. Haben Sie eine der beiden Funktionen aktiviert, so können Sie über die Schaltfläche „Eigenschaften“ bestimmen, wie Ihr Screenreader auf Ihr Leseverhalten reagieren soll. Lesen Sie hierzu das Kapitel 9.1 ATC-Assistenz beim Lesen oder Lernen.

Der ATC-Monitor dient dazu, den auf der Braillezeile angezeigten Text in einem der Größe der Braillezeile entsprechenden Fenster auf dem Monitor anzuzeigen, damit auch ein Sehender mitlesen kann, was auf der Braillezeile passiert. Über die Eigenschaften-Schaltfläche kann eingestellt werden, in welcher Farbe die Leseposition angezeigt werden soll. Je nach Leseverhalten kann eine andere Farbe gewählt werden. Lesen Sie hierzu das Kapitel 9.4 Eigenschaften des ATC-Monitors.

Haben Sie das Kontrollfeld „Monitor beim Start anzeigen“ aktiviert, dann wird beim Start des Screenreaders der ATC-Monitor automatisch gestartet. Wenn Sie ihn erst später einschalten möchten, betätigen Sie die Schaltfläche „Monitor jetzt starten“.

Wenn Sie im Feld „Leseprotokoll“ das Kontrollfeld „Protokoll erstellen“ aktivieren, wird ab dem Zeitpunkt, an dem Sie die Schaltfläche „OK“ oder „Übernehmen“ drücken alles, was

Sie auf Ihrer Braillezeile drücken oder lesen in einer Protokolldatei mitgeschrieben. Schneller geht dies durch Drücken von [SPC + 1 2 3 7] (Chord L). Sollte ATC ausgeschaltet sein, so wird es dabei aktiviert. Den Namen dieser Protokolldatei können Sie frei wählen, standardmäßig ist der Name auf HtAtc.log voreingestellt. Beendet wird die Protokollierung erst, wenn Sie entweder die Funktion „Protokoll erstellen“ wieder deaktivieren oder Ihren Screenreader beenden. Die Protokolldatei kann dann später von einem Auswertungsprogramm eingelesen und ausgewertet werden.

9.1 ATC-Assistenz beim Lesen oder Lernen

Abhängig von Ihrem Leseverhalten können Sie einstellen, wie Ihr Screenreader darauf reagieren soll. Sie können eine der folgenden Aktionen auslösen:

- Keine Aktion
- Buchstaben sprechen: Der Buchstabe an der Leseposition wird von der Sprachausgabe ausgegeben.
- Wort sprechen: Beim Berühren des ersten Buchstabens eines Wortes wird dieses gesprochen. Optional kann die Ausgabe auch erst nach dem vollständigen Lesen des Wortes erfolgen. Hierbei kann auch eine Verzögerungszeit eingestellt werden.
- Braillezeile sprechen: Der Text, der auf der Braillezeile angezeigt wird, wird von der Sprachausgabe vorgelesen.
- Tiefes Tonsignal
- Hohes Tonsignal
- Braillezeile lesen und weiterschalten: Mit dieser Einstellung beim Schnelllesen können Sie einen Text braillezeilenweise schnell durchlesen, bis Sie zu einer Stelle kommen, an der Sie ohne Sprachausgabe weiterlesen möchten. Nach dem Umschalten der Braillezeile wird das Vorlesen der aktuellen Zeile unterbrochen und die neue Zeile wird vorgelesen.
- Vorlesen und Braillezeile mitführen: Diese Aktion startet das Vorlesen des gesamten Textes. Die Braillezeile wird dabei synchron zur Sprachausgabe automatisch weitergeschaltet. Beim Erkennen eines beliebigen Leseverhaltens wird das Vorlesen unterbrochen und die Braillezeile befindet sich an der aktuellen Textstelle.
- Attribut an Leseposition ansagen: Das Attribut des Textes an der Leseposition wird angesagt, z.B. „Fett Arial 12“
- Attributänderung an Leseposition ansagen: Ändert sich das Attribut des Textes an der Leseposition wie z.B. von Normal auf Fett, dann wird „Fett“ angesagt. Ändert sich auch die Schriftart und Größe, dann wird z.B. „Fett Arial 12“ angesagt.
- Mauszeiger mit Leseposition mitführen: Der Mauszeiger wird – abhängig vom Leseverhalten - mit der Leseposition mitgeführt. Diese Aktion ist besonders hilfreich, um z.B. eine Bildschirmvergrößerung mit der Brailleleseposition zu koppeln.

Als Leseverhalten stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Schnelles Lesen
- Normales Lesen
- Verweilen
- Rückwärtslesen

Sie können die Sprachausgabe auch um eine gewisse Zeitspanne verzögern, wenn der Text nicht unmittelbar gesprochen werden soll. Die Verzögerung wird in Millisekunden eingegeben. Einstellen können Sie einen Wert zwischen 0 (sofort) und 5000 Millisekunden.

Ab wann die ATC-Funktion Ihre Lesegeschwindigkeit als „schnell“ einstuft, können Sie ebenfalls festlegen. Einstellbar ist ein Wert von 0 bis 200 Zeichen pro Sekunde.

Ebenfalls festlegen können Sie, ab wann die ATC-Funktion Ihre Lesegeschwindigkeit als „Verweilen“ einstuft. Der Wert wird in Millisekunden eingegeben.

Mit den Kontrollfeldern „Wort nur am Wortende sprechen“ und „Wort zusätzlich buchstabieren“ können Sie die Sprachausgabe zusätzlich beeinflussen. Wenn Sie das Kontrollfeld „Wort zusätzlich buchstabieren“ aktiviert haben, können Sie die Sprachausgabe verzögern, indem Sie zusätzlich das Kontrollfeld „Beim Buchstabieren Verzögerung verwenden“ aktivieren. Diese Kontrollfelder werden nur dann beachtet, wenn Sie einem der vier möglichen Leseverhalten den Wert „Wort sprechen“ zugeordnet haben.

Wie sich die ATC-Funktion verhalten soll, wenn Sie das Zeilenende erreicht haben, stellen Sie über „Verhalten am Zeilenende“ ein. Es stehen drei Kontrollfelder zur Verfügung. Bei Aktivierung des Kontrollfeldes „Signalton“ wird ein Signalton ausgegeben, wenn Sie das letzte Zeichen der Zeile gelesen haben. Das Kontrollfeld „Automatische Weiterschaltung nach x Millisekunden“ bedeutet, dass Sie auf das Drücken der [N6]-Taste verzichten können. Die nächste Zeile wird nach Verstreichen der eingestellten Zeitspanne automatisch angezeigt. Wenn das Kontrollfeld „Leerzeilen markieren“ aktiviert ist, werden Leerzeilen angezeigt, indem alle Punkte der ersten drei Zeichen auf der Braillezeile gesetzt werden. Dies ist für die automatische Weiterschaltung wichtig, damit Sie Leerzeilen nicht durch Drücken der [N6]-Taste überspringen müssen.

9.2 Tipps zur Nutzung von ATC beim Erlernen der Punktschrift

Nachfolgend wollen wir Ihnen einige Tipps geben, wie Sie mit Hilfe von ATC Ihre Punktschriftkenntnisse verbessern können. Starten Sie ATC durch Drücken von [SPCL + 1 7] bzw. {Fn + Leertaste + f + a} bei deaktivierter Brailleeingabe. Dadurch wird die Lesepositionserkennung durch ATC aktiviert. Die gleiche Tastenkombination schaltet ATC auch wieder aus.

In der Grundeinstellung ist der Assistenzmodus „Lesen“ aktiviert. Stellen Sie in der Registerkarte ATC des Einstellungsfensters für Help Tech Braillezeilen den Assistenzmodus auf „Lernen“ um. Wenn Sie nun ein Wort vollständig gelesen haben, wird dieses von der Sprachausgabe angesagt. So kann Ihnen ATC helfen, dass Sie sich sicherer beim Lesen von Texten fühlen. Entdecken Sie ein Punktschriftzeichen, welches Sie noch nicht kennen, brauchen Sie nur an dieser Stelle etwas verweilen und die Sprachausgabe wird dieses Zeichen ansagen. Die einzelnen Buchstaben bzw. Zeichen werden ebenfalls angesagt, wenn Sie rückwärts lesen.

Auch beim Erlernen einer Fremdsprache kann Ihnen ATC sehr nützlich sein. Wollen Sie z.B. lernen, einen englischen Text korrekt auszusprechen, sollten Sie zunächst die Sprachausgabe auf Englisch umschalten. Nun können Sie in der Registerkarte „ATC“ des Einstellmenüs für Help Tech Braillezeilen die Eigenschaften des Profils „Lernen“ anpassen. Wir empfehlen Ihnen, eine 2000 Millisekunden, also 2 Sekunden lange Verzögerung bei der Ausgabe einzustellen. Bei aktivem ATC haben Sie nun zwei Sekunden Zeit, nachdem Sie ein Wort vollständig gelesen haben dieses selbst auszusprechen, bevor die Sprachausgabe dieses Wort zum Vergleich ebenfalls spricht.

9.3 Tipps zur Nutzung von ATC für den erfahrenen Brailleleser

Hier finden Sie Tipps, wie die ATC-Technologie Ihnen als erfahrenem Benutzer einer Braillezeile hilft, Ihren PC bzw. Ihr Bildschirmausleseprogramm noch effizienter bedienen zu können.

Die wohl wichtigste Assistenzfunktion von ATC ist die automatische Weiterschaltung am Textende der Braillezeile. Starten Sie ATC durch Drücken von [SPCL + 1 7] bzw. {Fn + Leertaste + f + a} bei deaktivierter Brailleeingabe. Dadurch wird ATC aktiviert. Der Assistenzmodus „Lesen“ ist standardmäßig voreingestellt. Die gleiche Tastenkombination schaltet ATC auch wieder aus.

In der Grundeinstellung ist bereits die automatische Weiterschaltung aktiviert. Beim Lesen von Texten sollte der aktive Cursor der Braillezeile folgen, um am Fensterende ein automatisches Weiterscrollen des Textes zu erreichen. Bei aktivem ATC werden Sie feststellen, dass nach dem Lesen des letzten auf der Braillezeile dargestellten Zeichens die Braillezeile automatisch zum nächsten Textabschnitt weiterschaltet, als ob Sie [N6] gedrückt hätten.

In der Grundeinstellung beim Lesen können Sie sich auch den ganzen Braillezeileninhalt vorlesen lassen, wenn Schnelllesen erkannt wird. Fahren Sie einfach schnell über mindestens drei Braillezeichen von links nach rechts, dann wird das als Schnelllesen erkannt und die Sprachausgabe liest den kompletten Text auf der Braillezeile. Standardmäßig wird Schnelllesen ab einer Geschwindigkeit von 15 Zeichen pro Sekunde erkannt. Diesen Wert können Sie im Profil „Lesen“ für sich anpassen.

Auf eine Besonderheit möchten wir noch hinweisen: Bei einer Leerzeile werden auf den ersten drei Zeichen alle acht Punkte gesetzt dargestellt. Dies ermöglicht es, die automatische Weiterschaltung auch bei Leerzeilen zu nutzen.

Verweilen Sie länger als eine Sekunde auf einem Zeichen, so wird dieses Zeichen angesagt.

Wir empfehlen Ihnen, als erfahrenem Brailleleser, folgende ATC-Einstellungen:

Beim normalen Lesen empfehlen wir die Aktion „Attributänderung an Leseposition ansagen“ einzustellen. So können Sie nun leicht und ohne lästiges Umschalten die Attributinformation an der jeweiligen Leseposition erfassen. Dies ist besonders hilfreich bei der Layout-Kontrolle, z.B. in Word-Dokumenten.

Mit dem Leseverhalten „schnelles Lesen“ bietet es sich an, die Aktion „Braillezeile lesen und weiterschalten“ einzustellen. So können Sie schnell Zeile für Zeile einen Text überfliegen, bis Sie die gewünschte Stelle erreichen.

Das Leseverhalten „Verweilen“ könnten Sie mit der Aktion „Attribut an Leseposition ansagen“ verbinden. So haben Sie jederzeit einen schnellen Zugriff auf die aktuellen Attributinformationen des Textes.

Beim Rückwärtslesen empfehlen wir Ihnen die Einstellung „Mauszeiger mit Leseposition mitführen“ einzustellen. So lässt sich durch eine kleine Geste der Mauszeiger an Ihre Leseposition platzieren, um z.B. einen Sehenden auf eine bestimmte Textstelle auf dem Bildschirm aufmerksam zu machen.

9.4 Eigenschaften des ATC-Monitors

Um das Leseverhalten auf dem Bildschirm grafisch darzustellen, können Sie jeder Leseposition eine andere Farbe zuordnen. Im Folgenden sind die standardmäßig eingestellten Farben aufgelistet:

- Finger auf Zeile: gelb
- Leseposition bei schnellem Lesen: hellblau
- Leseposition beim Lesen mit normalem Tempo: grün
- Leseposition beim Verweilen: orange
- Leseposition beim Rückwärtslesen: rot

Zum Ändern der Farbe wird der Standard-Windows-Farbdialog geöffnet.

10 Wichtige Hinweise

Bevor Sie mit der Installation oder dem Betrieb des Geräts beginnen, lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung und Sicherheitshinweise, die in einem separaten Dokument (auf dem StartStick, sowie in Papierform) bereitgestellt sind. Diese enthalten wichtige Informationen zur sicheren Handhabung, sowie zur ordnungsgemäßen Inbetriebnahme des Geräts. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Fehlfunktionen oder Schäden führen.

10.1 Technische Unterstützung

Der Activator Pro ist ein sehr komplexes Produkt. Obwohl der Activator Pro dahingehend optimiert wurde, möglichst einfach und selbsterklärend zu sein, sind Verständnisprobleme oder Fehlbedienungen möglich, die das Arbeiten erschweren können.

Konsultieren Sie bitte als erstes immer dieses Praxis-Handbuch — alle Abläufe und Fehlermeldungen sind hierin beschrieben.

Sollten Sie das Problem so nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Kundenberater. Alternativ können Sie sich selbstverständlich auch direkt an die Firma Help Tech wenden:

Help Tech GmbH & Co. KG, Brunnenstraße 10, D-72160 Horb

- Telefon: 07451 55 46 55
- Fax: 07451 55 46 67
- E-Mail: hilfe@helptech.de

11 Liste der Tastenkombinationen

Im Folgenden finden Sie eine Liste der wichtigsten Funktionen und deren Tastenkombinationen. Die Zahlen in der rechten Spalte der Tabellen beziehen sich dabei auf die zu drückenden Braillepunkte. Die Brailleeingabe muss hierfür über die „Braille“-Taste der Tastatur aktiviert sein,

11.1 Bewegen im Menümodus

Funktion	Taste
Einen Menüpunkt nach links	N1/N4 oder SPC + 7 oder SPC + 1
Einen Menüpunkt nach rechts	N3/N6 oder SPC + 8 oder SPC + 4
Erster Menüpunkt einer Ebene	SPC + 1 2 3
Letzter Menüpunkt einer Ebene	SPC + 4 5 6
Eine Menüebene nach oben	N2
Auswahl oder eine Menüebene tiefer	N5
Kontrollkästchen ändern	SPC oder N5 oder CR-Tasten
Direktanwahl	Kurztasten (Hotkeys)
Rückkehr in suspendierten Editor	SPC + 1 2 3 4 5 6

11.2 Tasten während der Steuerung verbundener Geräte

Funktion	Taste
Rückkehr zum Menü	linke Sondertaste bei ausgeschaltetem ActiveSplit bis „Menümodus“ angezeigt wird
Umschalten zwischen Braillezeile und Statusmodulanzeige	SPCL + SPCR
ATC Weiterschaltung mit allen Screenreadern	Chord 1 7 8 im Brailleeingabemodus

11.3 Tastenbefehle im Editor

Funktion	Brailletasten	Computertastatur
Abbruch von Operationen, Markierung aufheben	N2	Esc
Im Text lesen	N1/N4 oder N3/N6	Pfeiltasten
Automatisches Lesen starten	SPC + N3/N6	---
Ändern der automatischen Lesegeschwindigkeit	N1/N4 oder N3/N6, wenn automatisches Lesen aktiv	---
Manuell weiterblättern	SPC	Leertaste
Automatisches Lesen anhalten	CR-Tasten	---
Automatisch weiterschalten mit ATC ein/aus	Chord A (SPC + 1 7)	---
Löschen des Zeichens am Cursor	SPC + 4 5	Entf
Rücktaste (Backspace)	Chord b (SPC + 1 2)	Backspace
Cursor zum Anfang der Datei (Home)	SPC + 1 2 3	Strg+Pos1
Cursor zum Ende der Datei (End)	SPC + 4 5 6	Strg+Ende

Funktion	Brailletasten	Computertastatur
Cursor zum Anfang der Zeile	SPC + 1 3	Pos1
Cursor zum Ende der Zeile	SPC + 4 6	Ende
Cursor zum nächsten Satzanfang	SPC + 5	Strg+Pfeil unten
Cursor zum vorigen Satzanfang	SPC + 2	Strg+Pfeil oben
Cursor zum nächsten Wort	SPC + 6	Strg+Pfeil rechts
Cursor zum vorigen Wort	SPC + 3	Strg+Pfeil links
Cursor nach links bewegen	SPC + 7	Pfeil links
Cursor nach rechts bewegen	SPC + 8	Pfeil rechts
Cursor eine Zeile nach oben	SPC + 1	Pfeil oben
Cursor eine Zeile nach unten	SPC + 4	Pfeil unten
Cursor direkt platzieren	Cursorrouting-Tasten	
Blockanfang markieren	SPC + N5 oder zweimaliges Drücken der Routingtaste am Blockanfang	Strg+Enter
Block ausschneiden	Chord x (SPC + 1 3 4 6)	Strg+x
Block kopieren	Chord c (SPC + 1 4)	Strg+c
Block löschen (ohne Kopieren)	Chord X (SPC + 1 3 4 6 7) oder SPC + 1 2	Strg+X
Block einfügen	Chord v (SPC + 1 2 3 6)	Strg+v
Marke und Cursor wechseln	SPC + 7 8	---
Einfüge-/Überschreibmodus	Chord i (SPC + 2 4), Grundeinstellung ist Einfügen	Einfg
Marke setzen	N1/N4 + N3/N6	Strg+Shift+m
Sprung zur Marke	Chord m (SPC + 1 3 4)	Strg+m
Zuwachssuche vorwärts	Chord f (SPC + 1 2 4)	Strg+f
Zuwachssuche rückwärts	Chord F (SPC + 1 2 4 7)	Strg+Shift+f
Vorwärts ersetzen	Chord r (SPC + 1 2 3 5)	Strg+r
Zeichen in ASCII darstellen	Chord D (SPC + 1 4 5 7)	Strg+Shift+d
Aktuelles Datum einfügen	Chord d (SPC + 1 4 5)	---
Datei speichern (ohne zu schließen)	Chord s (SPC + 2 3 4)	Strg+s
Datei aus dem Editor öffnen	Chord o (SPC + 1 3 5)	Strg+o
Datei im Lesemodus öffnen	Chord O (SPC + 1 3 5 7)	---
Zur nächsten Datei wechseln	SPC + 5 6 8	Alt+Tab
Zur vorigen Datei wechseln	SPC + 2 3 7	Alt+Shift+Tab
Datei speichern und schließen	Chord e (SPC + 1 5)	Strg+e
Editor suspendieren	SPC + 1 2 3 4 5 6	Strg+Leertaste
Einstellungsmenü des Editors	Chord u (SPC + 1 3 6)	Strg+u
Statusanzeige	Chord S (SPC + 2 3 4 7)	Strg+Shift+s
Hilfe-Funktion	Chord h (SPC + 1 2 5)	Strg+h
DirektTransfer - Übertragung des markierten Textbereichs Wenn nicht markiert, dann Übertragung des gesamten Textes	Chord E (SPC + 1 5 7)	---

12 Fehlermeldungen

In diesem Abschnitt finden Sie die vom Activator Pro angezeigten Fehlermeldungen. Einige sind in englischer Sprache, weil sie nicht Teil der Meldungsdatei sind. Diese kommen direkt aus der Firmware, um immer verfügbar zu sein.

12.1 Fehlermeldungen in englischer Sprache

Diese Meldungen enthalten Kürzel, die den Fehlerstatus anzeigen. Es bedeuten:

- FER (Fatal Error): Ein schwerer Fehler ist aufgetreten.
- ERR (Error): Ein Fehler ist aufgetreten.
- WRN (Warning): Das System informiert Sie über einen bestimmten Umstand, der evtl. behoben werden muss.

Wenn eine der im folgenden aufgelisteten Fehlermeldungen angezeigt wird, spielen Sie bitte die Firmware über den beigelegten StartStick neu in das Gerät ein (siehe Kapitel 2.2.1 StartStick).

- **"FER: Message file not found. "**
- **"FER: Could not read MSG security header."**
- **"FER: Invalid Msgld. "**
- **"FER: Invalid header ID in MSG file."**
- **"FER: Invalid size of message file header. "**
- **"FER: Invalid maximum length of messages."**
- **"FER: Expected MSG version x, found y."**
- **"ERR reading KBD security structure."**
- **"ERR: Invalid ID in KBD header."**
- **"ERR: Invalid size of KBD header."**
- **"ERR: Expected KBD version x, found y."**
- **"ERR: Invalid KBD table format."**
- **"ERR reading KBD table."**
- **"WRN: KBD layout not found. Using standard layout."**

12.2 Fehlermeldungen der Meldungsdatei

Die nachfolgend aufgeführten Meldungen kommen aus der nachzuladenden Meldungsdatei. Meldungen allgemeiner Art, System- und Editormeldungen finden Sie hier.

12.2.1 Allgemeine Meldungen

- **"Bitte warten !!!":**
Ursache: Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System eine Aufgabe durchführt, die etwas Zeit in Anspruch nimmt. Dies ist beispielsweise beim Erstellen der Dateiliste der Fall.
- **"Funktion nicht ausführbar":**
Ursache: Eine Funktion kann nicht ausgeführt werden.
- **"Deaktiviere Funktionstasten":**
Ursache: Hinweis darauf, dass die Funktionstasten gesperrt wurden. Nach Aus- und Einschalten sind die Funktionstasten wieder aktiv.

12.2.2 Meldungen des Dateisystems

- **"Keine Dateien gespeichert!":**

Ursache: Auf dem Datenträger sind keine Dateien gespeichert.

- **"Fehler beim Erstellen des Braille Zeichensatzes":**

Ursache: Der Speicherplatz auf dem Dateisystem reicht nicht zur Erzeugung der Braillezeichensätze aus.

- **"Braillezeichensatzdatei neu erstellt, bitte benötigte Zeichensätze laden":**

Ursache: Da die Datei zum Speichern der Braille Zeichensätze nicht vorhanden oder ihre Größe inkorrekt war, wurde sie neu angelegt. Sie müssen die von Ihnen benötigten Zeichensätze wieder in den Activator Pro laden.

- **"Braille Zeichensatz x ist leer":**

Ursache: Sie versuchen, den Braille Zeichensatz mit der Nummer x zu aktivieren. Dieser Zeichensatz ist aber leer.

- **"Fehler beim Speichern der Konfiguration":**

Ursache: Beim Speichern der Konfiguration ist ein Fehler aufgetreten.

- **"Speichere Konfiguration, bitte warten!":**

Ursache: Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Konfigurationsdatei neu geschrieben wird.

- **"Neue Konfiguration erstellt, bitte Einstellungen überprüfen!":**

Ursache: Weil die Konfigurationsdatei nicht vorhanden oder ihre Daten inkorrekt waren, wurde sie neu angelegt. Die dort gespeicherten Einstellungen entsprechen den Werkseinstellungen. Daher sollten Sie die Einstellungen wieder nach Ihren Bedürfnissen anpassen.

- **"Fatal: Ungültige Msgld. Bitte zugehörige Msg-Datei laden.":**

Ursache: Eine Meldung wurde angefordert, die in der augenblicklich geladenen Meldungsdatei nicht enthalten ist. Das Neueinspielen der Firmware sollte Abhilfe schaffen.

- **"Datei im Editor geöffnet, bitte zuerst schließen":**

Ursache: Sie versuchen, eine Datei zu löschen oder zu übertragen, die im Editor geöffnet ist.

Folge: Die Datei kann nicht gelöscht werden.

Abhilfe: Kehren Sie in den Editor zurück, schließen Sie dann die Datei und versuchen Sie es dann erneut.

- **"Warnung: Das Löschen dieser Datei kann zu einem instabilen System führen":**

Ursache: Sie versuchen, eine Systemdatei zu löschen.

Folge: Die Konsequenzen sind abhängig von der Datei, die Sie löschen wollen. Wenn Sie beispielsweise die Datei löschen, welche die Braillezeichensätze enthält, wird diese nach dem Aus- und wieder Einschalten des Activator Pro neu angelegt und Sie müssen dann die benötigten Zeichensätze erneut laden. Löschen Sie aber die Meldungsdatei, ist ein Arbeiten mit dem Activator Pro nicht mehr möglich, bis Sie die Meldungsdatei erneut laden. Sie sollten Systemdateien also nur dann löschen, wenn Sie genau wissen, was Sie tun.

Mit der Möglichkeit, Systemdateien zu löschen, liegt viel Verantwortung bei Ihnen. Daher wird die Firma Help Tech GmbH & Co. KG für Schäden, die Ihnen durch das Löschen von Systemdateien entstehen, keine Gewährleistung übernehmen.

- **"Systemdateien bei aktivem Editor nicht löschar":**

Ursache: Sie versuchen, eine Systemdatei zu löschen, während der Editor suspendiert ist. Dies ist nicht möglich, da der Editor auf Systemdateien zugreift.

Folge: Siehe oben.

Abhilfe: Schließen Sie zunächst den Editor und löschen Sie dann die Systemdatei. Bitte beachten Sie, dass das Löschen einer Systemdatei schwere Folgen haben kann. Unter Umständen kann Ihr Activator Pro bis zum erneuten Einspielen der Systemdatei unbenutzbar werden.

12.2.3 Meldungen des Editors

- **"Fehler beim Schreiben der Datei":**

Ursache: Beim Schreiben einer Datei ist ein Fehler aufgetreten.

- **"Hilfe nicht verfügbar":**

Ursache: Sie haben die Hilfe-Funktion aufgerufen. Der Editor sucht nach der Hilfe-Datei in der aktuell ausgewählten Systemsprache, kann diese aber nicht öffnen.

Abhilfe: Laden Sie die Hilfe-Dateien in Ihren Activator Pro, indem Sie die Firmware neu einspielen.

- **"Marke M existiert nicht.":**

Ursache: Beim Anspringen einer Lesemarke haben Sie einen nicht existenten Namen eingegeben. M ist der von Ihnen eingegebene Name.

Abhilfe: Versuchen Sie erneut, den Markennamen einzugeben oder bewegen Sie sich mit den Cursor-Auf- und Cursor-Ab-Funktionen durch die Liste verfügbarer Marken.

- **"Keine Marken gesetzt.":**

Ursache: Sie möchten eine Lesemarke anspringen, haben aber für diese Datei noch keine Lesemarken gesetzt.

- **"Suche fehlgeschlagen. Erneut suchen (J/N)?"**:

Ursache: Beim Suchen nach Text ist der Editor – abhängig von der gewählten Suchrichtung – am Anfang bzw. Ende des Textes angekommen, ohne den Suchbegriff zu finden. Antworten Sie hierauf mit [j], wird der gesamte Text erneut nach dem eingegebenen Suchbegriff durchsucht. Bestätigen Sie diese Anfrage mit [n], wird die Suche abgebrochen und Sie können weiterarbeiten.

- **"Kein Speicherplatz zum Öffnen weiterer Dateien.":**

Ursache: Sie haben bereits 5 Dateien geöffnet und möchten eine weitere öffnen. Der Editor kann maximal 5 geöffnete Dateien verwalten.

Abhilfe: Schließen Sie momentan nicht benötigte Dateien und öffnen dann die gewünschte Datei.

- **"Unbekannte Variable x":**

Ursache: Sie haben im Einstellungsmenü des Editors einen unbekannten Variablennamen eingegeben. X ist der eingegebene Variablenname.

Abhilfe: Geben Sie den Variablennamen erneut ein oder wählen Sie ihn mit Hilfe der Cursor-Auf- und Ab-Funktion aus der Liste aus.

- **"X: Gültiger Bereich [m, n]":**

Ursache: Der von Ihnen eingegebene numerische Wert einer Variablen liegt außerhalb des gültigen Bereichs. X ist dabei der Variablenname, m der minimal mögliche und n der maximal mögliche Eingabewert.

Abhilfe: Geben Sie einen Wert innerhalb der angegebenen Grenzen ein.

- **"Kein Platz zum Speichern offener Dateien verfügbar":**

Ursache: Während Sie im Editor arbeiten, wird geprüft, ob der verfügbare Speicherplatz zum Speichern aller geöffneten Dateien ausreichen würde. Wenn dies nicht mehr der Fall ist, wird diese Meldung ausgegeben.

Abhilfe: Versuchen Sie zunächst, kleinere Dateien zu speichern und zu schließen und schließen Sie danach die Größeren.

- **"Kein Seitenspeicher verfügbar":**

Ursache: Sie wollen eine Datei laden. Es steht allerdings nicht genügend Speicher zur Verfügung, um die Datei in Seiten einzuteilen und diese zu verwalten.

Abhilfe: Schließen Sie momentan nicht benötigte Dateien.

- **"Speicherkapazität nahezu erschöpft":**

Ursache: Während Sie im Editor arbeiten, wird geprüft, ob noch genügend Platz zum Speichern aller geöffneten Dateien vorhanden ist. Um Sie rechtzeitig vorzuwarnen, erscheint diese Meldung.

Abhilfe: Um noch alle veränderten Dateien abspeichern zu können, sollten Sie jetzt schon nicht mehr benötigte offene Dateien speichern oder schließen. Speichern Sie zunächst kleine Dateien, um Platz zu schaffen, dann die Größeren.

- **"Seitenspeicherkapazität nahezu erschöpft":**

Ursache: Während Sie im Editor arbeiten, wird ständig überprüft, wie viele Seiten noch verwaltet werden können. Der Editor kann insgesamt 3072 Seiten verwalten. Sobald nur noch 10 weitere Seiten angelegt werden können, wird diese Meldung zu Ihrer Information ausgegeben.

Abhilfe: Schließen Sie momentan nicht benötigte Dateien, um Seiten freizugeben.

- **"Schalte in Nur-Lesen-Modus um.":**

Ursache: Sie wollen eine Datei öffnen. Der Editor stellt fest, dass die Datei zwar verwaltet, aufgrund des verbleibenden Speicherplatzes aber nicht bearbeitet werden kann.

Abhilfe: Speichern und schließen Sie nicht benötigte Dateien.

- **"Datei X nicht gefunden. ":**

Ursache: Sie wollen eine Datei aus dem Editor im Lesemodus öffnen. Diese Datei wird nicht gefunden. X ist hier der von Ihnen eingegebene Dateiname.

Abhilfe: Geben Sie den Dateinamen erneut ein. Hier ist zu beachten, dass der Dateiname genau in der Schreibweise eingegeben werden muss, wie er auf dem Activator Pro gespeichert ist. Sollte das Ergebnis erneut negativ sein, suspendieren Sie den Editor und öffnen die Datei aus der Dateiliste.

- **"Schreiben von X abgebrochen":**

Ursache: Während des Speicherns einer Datei haben Sie die [N2]-Taste gedrückt. Dadurch wird der Speichervorgang abgebrochen.

- **"Nicht genügend Platz zum Speichern der Datei":**

Ursache: Sie wollen einen Textbereich ausschneiden, kopieren oder in eine Datei speichern. Während des Schreibvorgangs stellt der Editor fest, dass für die Datei kein Speicherplatz verfügbar ist.

- **"X wird bereits bearbeitet, bitte zuerst schließen":**

Ursache: Sie haben die Datei X im Editor geöffnet, arbeiten momentan aber an einer anderen Datei und wollen in die Datei X speichern oder Daten aus der Datei X lesen. So könnten Sie beispielsweise die Zwischenablage im Editor öffnen, um Veränderungen daran vorzunehmen, bevor sie deren Inhalt in eine Datei einfügen. Wenn Sie nun einen anderen Textbereich ausschneiden oder kopieren wollen, die Zwischenablage aber nicht geschlossen ist, kann der Editor die Operation nicht durchführen. In diesem Fall erscheint dann obige Meldung.

- **"X kann nicht geöffnet werden":**

Ursache: Sie versuchen, die Auslagerungsdatei des Editors zu öffnen. Dies ist nicht möglich, weil diese Datei die von Ihnen veränderten Textbereiche enthält und nur vom Editor selbst manipuliert werden darf. X ist hier der Name der Auslagerungsdatei.

- **"Kopieren nach X fehlgeschlagen":**

- **"Ausschneiden nach X fehlgeschlagen":**

- **"Einfügen aus X fehlgeschlagen":**

Ursache: Sie wollen Blockoperationen ausführen, das Dateisystem kann aber nicht den dafür benötigten Speicher zur Verfügung stellen. X ist hier der Dateiname der Zwischenablage.

- **"Kein Speicherplatz zum Öffnen weiterer Dateien":**

Ursache: Sie wollen eine Datei öffnen, der Editor kann aber keine weitere Datei mehr öffnen. Es können gleichzeitig maximal 5 Dateien im Editor geöffnet sein.

Abhilfe: Schließen Sie momentan nicht benötigte Dateien.

- **"Ende des Textbereichs":**

Ursache: Sie befinden sich am Dateiende und haben die ASCII-Darstellung aufgerufen.

- **"Erstelle neue Editor Konfigurationsdatei":**

Ursache: Der Editor hat festgestellt, dass die vorhandene Konfigurationsdatei aus Kompatibilitätsgründen nicht mehr verwendet werden kann. Eine neue Version des Editors kann eine Änderung des Dateiformats erfordern. Würde der Editor nun die noch vorhandene Datei zum Auslesen dateispezifischer Konfigurationen verwenden, könnte dies zu Komplikationen führen. Darum ist diese Datei mit einer Versionsnummer versehen. Stimmt diese nicht mehr mit der internen Versionsnummer des Editors überein, wird die Konfigurationsdatei gelöscht und neu angelegt. Dies hat zwar den Nachteil, dass sämtliche dateispezifischen Konfigurationen, wie z.B. Marken verloren gehen, ist aber aus Sicherheitsgründen unerlässlich.

13 Copyright Vermerk

Alle Rechte für dieses Handbuch liegen bei der Firma Help Tech GmbH & Co. KG. Die Vervielfältigung - auch auszugsweise - ist nur nach schriftlicher Genehmigung der Firma Help Tech GmbH & Co. KG erlaubt.

Handy Tech ist eine Marke der Firma Help Tech GmbH & Co. KG.

Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Inc.